

Anbetung

Gebete geformt aus Liedtexten
und anderen Texten

zur persönlichen Anbetung des
Eucharistischen Herrn im Brot.

Anbetungsgebete

Beginn der Anbetung	Seite 02
Morgengebete	Seite 26
Stille vor Jesus	34
Auf Jesus schauen	48
Anbetung: Ich bin da und bete an	56
Jesus vertrauen	83
Jesus in der Erniedrigung sehen	92
Jesus in der Gestalt des Brotes verehren	103
Jesus unter seinen Titeln verehren	122
Jesus um Heiligkeit bitten	144
Wiederholungsgebete	172
Rosenkränze	186
Litaneien	201
Bitten für andere	208
Danken	215
Gesamt	218

*Rote Überschrift sagt den richtigen Liedtitel oder Text-Titel an.
Der darunter stehende Text wurde geändert.*

Zusammengestellt von Maximilian Bogner aus Rosenheim

Die Datei ist zu finden auf: www.himmelsboten.de

Beginn der Anbetung

Jesus Christus, Du bist Mensch für uns geworden,
hast Menschheit angenommen
da staunten die Engel im Himmel.

Jesus Christus, Du hast gelehrt vom Reich Gottes,
und hast zur Umkehr aufgerufen,
da staunten die Menschen.

Jesus Christus, Du bist gekreuzigt worden und auferstanden,
und hast die Welt so erlöst und liebst die Menschen,
da staunt die ganze Schöpfung.

Amen. Amen. Amen

Sonntags

Jesus Christus, Du bist der Sohn,
der Menschheit annahm;
da staunen die Engel im Himmel.

Jesus Christus, Du bist Gott in der Dreifaltigkeit,
der Du mit der Welt erlösende Beziehung hast;
da staunen die Menschen.

Jesus Christus, Du herrscht mit dem Vater und dem Heiligen Geist
über die Menschheit und die ganze Schöpfung
da staunt die ganze Schöpfung.

Amen. Amen. Amen

Adventszeit

Jesus Christus,
Du hast Maria ohne Erbsünde geschaffen
da staunten die Engel im Himmel.

Jesus Christus, Simeon lobpreis
Dich als Retter und Licht vor Maria
da staunten die Leute im Tempel zu Jerusalem.

Jesus Christus,
Du bist als Gott Mensch geworden
da staunt alle Schöpfung.

Amen. Amen. Amen.

Fastenzeit

Als Du Jesus in der Synagoge zu Nazareth
Deinen Auftrag verkündet hast,
und die Anwesenden es ablehnten,
da verwunderten sich die Engel.

Als Du Jesus Deine Brotrede gehalten hattest
und die Schriftgelehrten und Pharisäer die Rede ablehnten,
da verwunderten sich viele Menschen.

Als Du Jesu am Kreuz erhöht worden warst
und Du am Kreuz gestorben bist,
da verwunderte sich die ganze Schöpfung.

Amen. Amen. Amen.

Freitags

Jesus Christus, Du hast als Gott Menschheit
angenommen
und bist Mensch geworden,
da staunten die Engel im Himmel.

Jesus Christus, Du hast zu den Menschen gesprochen
und die Liebe des Vaters erklärt,
da staunten die Menschen.

Jesus Christus, Du bist ins tiefste Leid hinabgestiegen
und bist am Kreuzesthron gestorben,
da ergriff das Staunen die ganze Schöpfung.

Amen. Amen. Amen.

Weihnachtszeit

Als der Engel Gabriel zu Maria kam
und Du Herr Menschheit annahmst,
da staunte Maria.

Als Du von Maria durchs Gebirge getragen
wurdest
und Du bei Joachim und Anna ankamst,
da staunte Johannes.

Als Du im Stall zu Betlehem geboren wurdest
und der Hirtenengel den Weg zu Dir
verkündete,

da staunten bei Ankunft im Stall die Hirten.
Amen. Amen. Amen

Osterzeit

Christus bist erstanden,
Du bist wahrhaft auferstanden,
so jubeln die Engel.

Christus bist erstanden,
Du bist wahrhaft auferstanden,
so jubeln die Menschen.

Christus bist erstanden,
Du bist wahrhaft auferstanden,
so jubelt die ganze Schöpfung.

Amen. Amen. Amen

Die Nacht ist vergangen

**Der Tag läuft so dahin,
wir schauen wartend auf den fallenden Tag
und grüßen Dich, Christus.
Schon lockst Du uns hierher,
wir horchen, verlangend zu folgen dem Ruf
Dir, unserem Herrn und Christus.
Das Tageslicht ist angeschwollen
im Glanze der strahlenden Klarheit und Kraft
des kommenden Christus.
Wir loben Dich Vater
und preisen im (Hl.) Geiste Dich Sonne des Heils:
Dich herrlicher Christus.**

nach Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter) Melodie: GL 83

Du Licht vom Lichte

**KV: Du Licht vom Lichte,
du zeigst uns das Antlitz des Vaters,
in Liebe leuchtest du: Jesu Christ.**

**1. Ist nun der Tag durchflutet vom Sonnenlicht,
ist auf der Erde ganz friedvolles Licht,
preisen wir Menschen Dich, Gott, unser Vater,
der uns den Sohn geoffenbarte im Geist.**

**2. Quelle des Lebens, allmächtiger Gott,
alles, was je aus Dir floss,
strömt Dir, Jesus, als Dank
und als Lobpreis zurück.**

**3. Sieh Deine Welt im Schatten der Not.
Sieh Deine Menschen, knapp vor dem ew'gem Tod.
Lass Deine Schöpfung, Herr, nicht im Stich.
Sende aus Deinen Geist und alles wird neu.**

*© Bernardin Schellenberger 2013, den lang andauernden Tag angepasst: Maximilian Bogner aus Rosenheim 2019
Kehrvors: GL 95; ganzes Lied: GL 845 (München-Freising)*

Angelangt an der Schwelle des Abends

**Angelangt in der Kirche vor Dir, Herr
schauen wir Dich, Christus, das ewige Licht,
und preisen durch Dich den VATER im GEIST.**

**Du bist der Weg, die Wahrheit, das Leben,
Abbild und Spiegel des ewigen VATERS.
Du bist der Heilige, Du unser Herr.**

**Ja, es ist würdig, Dich zu besingen
Gottes Sohn, Urheber ewigen Lebens.
Die ganze Schöpfung schuldet Dir Lob.**

Zeitgenössisch Mel: GL 1975 701 – KG 684

**Jesus Christus, nun bin ich bei Dir
für uns Menschen bist Du hier.
Gib mir, dass ich staunend denke daran,
was Du schon für mich getan.
Ganz verhüllt kann ich Dich sehen,
Deine Botschaft fast ganz verstehen.
Hier im Zeichen von Brot und Wein
hüllst du Dich, Sohn Gottes, ein.
Im goldnen Licht der Monstranz
 zeigt Du etwas Deine Herrlichkeit,
Du Herr, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Jesus, Du Herz der Barmherzigkeit
hier bin ich für Dich bereit.
Ich will vor Dir voll Freude sein.
und eine kleine Zeit Dir weih'n.**

- 1. Anbetend Deine Macht und Größe versinkt im Nichts mein bebend Ich.
Mit welchem Namen, Deiner würdig, du Unnennbarer, preis' ich Dich?
Wohl mir! Ich darf Dich Vater nennen, nach Deines Sohnes Unterricht;
so sprech' ich denn zu Dir, mein Schöpfer, mit kindlich froher Zuversicht.**
- 2. O Vater, der Du bist im Himmel und überall zu jeder Zeit,
zu preisen Deinen Vaternamen sei jedem Herzen Seligkeit!
O lass durch Deine Huld und Liebe erscheinen uns Dein Gnadenreich,
und treues Tun nach Deinem Willen mach' auch die Erde himmelgleich.**
- 3. Herr, der Du nährst die jungen Raben, Du kennst auch Deiner Kinder Not.
Nicht ist vergebens unser Flehen: gib uns auch täglich unser Brot!
Vergib uns, was wir irrend fehlten, wenn wir die Schuld vor Dir bereu'n,
wie wir, auf Dein Gebot den Brüdern, wie wir den Feinden auch verzeih'n.**
- 4. Will die Versuchung uns verlocken, gib Kraft, o Herr, zum Widerstand!
So vor der Seele höchstem Übel, vor Sünde schütz uns Deine Hand!
Send' uns Geduld und Trost in Leiden! Und kann's zu unser'm Heil gescheh'n,
so lass durch Deine Vätergüte den bitt'ren Kelch vorübergeh'n!**

Franz Schubert

**Christus, göttlicher Herr,
Dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer Dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um Dich weiß.**

**Christus, Du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, Dir neigt sich mein Geist;
Christus, Dich bete ich an.**

**Christus, an Dir halt ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
Dich, Herr, lieb ich allein -
suche Dich, folge Dir nach.**

*Nach: Christe Deus, vitae verae fabricator (Ad Christum Precatio);
Alphanus von Salerno, + 1085*

Ein Edelstein erwählt

Txt: Maximilian Bogner, KV Kurt Kaiser
 Mel: Kurt Kaiser (ins Wasser fällt ein Stein)



1. Ein E - del - stein er - wählt
 2. So be - te ich Dich an,
 3. Lass mich als Stein sehr klein
 4. Als Fun - ke kaum zu sehn,



1. von Dir nur al - lein, Kö - nig
 2. und bleib bei Dir ein Stünd - lein.
 3. vor Dir knie - en in Stil - le,
 4. lass mich ent - fa - chen Flam - men,



1. das Licht Du im - mer hältst,
 2. Und will Dich prei - sen, Herr,
 3. und bit - en für die Welt,
 4. dass, die im Dunk - keln stehn



1. denn ich selbst leucht nur ein we - nig.
 2. Dich Himm - lisch Brot ver - eh - ren.
 3. so ist es doch Dein Wil - le.
 4. durch Dei - ne Gnad' ent - flam - men.



Wo Dei-ne gro - ße Lie - be in ei - nem Men-schen brennt,



da wird die Welt vom Licht er - hellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

Betet ihn an und lobet ihn!

**Ich bete Dich, Jesu Christus, an und lobe Dich!
Damit der Lobpreis mit meinem Herzen Dich verehrt.
Ich bete Dich an und lobe Dich!
So wirkt in meinem Herzen Dein (Gottes) Heil'ger Geist.**

**Eins in Dir, so lobe ich Dich Herr,
dass Deine Liebe mich verwandeln kann!**

**Gekommen bin ich und blieb nicht fern von Dir,
ich geb mein Leben ganz in Deine Hand!**

Anbetungslied der Gruppe Emmanuel

T: aus dem Mittelalter (gefunden in GL 1975 375,1)
M: Klaus Meglitsch 2000

einsetzbar als Kehrvors für einen vom Chor gesungenen Psalm (etwa bei der Kommunion)

Will-kom-men seist Du, hei-li-ger Leib
von Gott zu uns ge-sandt
in die-se ar-me Zeit.

Sei ge-grüßt, o Himm-lisch Brot!

Sei ge-grüßt, o Hei'-ger Leib!

Sei ge-grüßt, Du Herr und Gott!

Wir be-ten Dich an.

Herr Je-sus, wir be-ten Dich an

Je - sus Chri - stus, ich be - te Dich an. _____

Je - sus Chri - stus, ich be - te Dich an.

O Je - sus Ad-o-ramus te Do-mi - ne.

Benedictus, wir beten Dich an

Txt. + Mel: Oswald Sattler

Be - ne - dic - te, wir be - ten Dich an.

Be - ne - dic - te, wir be - ten Dich an.

Be - ne - dic - tus, ein Le - ben lang.

Be - ne - dic - te, wir be - ten Dich an.

Sei begrüßt, Du wahres Himmelsbrot
im Tabernakelschrein,
das uns der Herr zur Nahrung bot:
Du selbst willst Speis` uns sein.

Sei begrüßt, Du kräft`ges Himmelsbrot,
das Mut und Stärk` verleiht;
wenn auch der Feind Verderben droht,
wir fürchten nicht den Streit.

Sei begrüßt, Du süßes Himmelsbrot,
das tilgt der Erde Leid;
es rettet uns aus aller Not,
hat Tröstung stets bereit.

Sei begrüßt, Du reinstes Himmelsbrot
im hellsten Lilienschein;
es schützt uns, wenn Versuchung droht,
es hält uns keusch und rein.

Sei begrüßt, Du süßes, heil`ges Himmelsbrot,
wollst meine Speise sein;
dann fürcht` ich weder Höll` noch Tod,
dann ist der Friede mein.

Sei begrüßt, Du hocherhab`nes Himmelsbrot,
erquicke mich im Leid,
stärk mich im Leben und im Tod,
führ mich zur Seligkeit.

Sei begrüßt, du edle Speis, Heil und Hort der Frommen!

Sei begrüßt, Du edle Speis, Heil und Hort der Frommen!
Hehre Frucht vom Paradeis, bin zu Dir gekommen.
Sei begrüßt viel tausendmal, Du bist mein Verlangen;
mit Getreuen ohne Zahl will ich Dich anbeten.

Als ein Bettler knie ich hier vor des Reichen Türe;
aller Habe bin ich bar, drum ich Klage führe:
Über meine Armut groß, wolle Dich erbarmen,
aller Tugend bin ich bloß, kleid mit Gnad mich Armen!

Als ein Knecht bet ich, bin da für der Sünder Bitte
Anbetung jetzt ich da begeh, Herr, mein Herz erfrische;
stärk mich mit dem Geiste Dein; und mit frischem Mute
labt sich so die Seele mein an Dir, höchstes Gute.

Als ein Kranker komm ich hier, gering am Leben,
meine Schwachheit klag ich Dir, Du kannst Kraft mir geben.
Du bist Arzt, der Beistand schenkt, leite meine Wege,
gib mir neue Lebenskraft, dass ich Rechtes hege.

Könnte nach Gebühr ich doch, Heiland, Dir lobsingen!
Doch Dein Lob ist allzu hoch, nie wird mir's gelingen.
Drum Dir schenk ich ganz und gar, was ich hab zu eigen,
bitte, wollst im Himmel klar mir Dein Antlitz zeigen.

Stern, auf den ich schaue

**Sei begrüßt, Stern, auf den ich schaue,
Sei begrüßt, Fels, auf dem ich steh,
Sei begrüßt, Führer, dem ich traue,
Sei begrüßt, Stab, an dem ich geh,
Sei begrüßt, Brot, von dem ich lebe,
Sei begrüßt, Quell, an dem ich ruh,
Sei begrüßt, Ziel, das ich erstrebe,
denn alles, Herr, bist Du.**

**Denn Du allein gibst
mir Kraft und Mut.
Denn Du allein machst
meine Bürde leicht.
Denn Dein Geist
gießt ein in mein Herz
Glauben, Hoffen, Lieben.
Alles, Herr, bist Du!**

**Drum so will ich wallen
meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen
und daheim ich bin.
Dann mit neuem Klingen
jauchz ich froh dir zu:
nichts hab ich zu bringen,
alles, Herr, bist Du!**

CHRISTUSHYMNUS

T und M: orthodoxe Liturgie

S: ursprünglich 3stg. (hier S, A, B)

Tenor ergänzt von Klaus Meglitsch

Sei ge - grüßt, Herr Je - sus, wir lo - ben dich!

1. Sei begrüßt, Herr Jesus, der Tag oh - ne A - bend bist du.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus, die Mit - te des Welt - alls bist du.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus, du bist un - ser al - ler Freund.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus, der ei - ner der Uns - ri - gen ward.
5. Sei begrüßt, Herr Jesus, du gibst unsern Her - zen Klar - heit und Licht.

1. Sei begrüßt, alles durch - drin - gen - des Licht.
2. Sei begrüßt, du verleihst allem Ge - schaf - fe - nem Sinn.
3. Sei begrüßt, du gehst dem Ver - lo - re - nen nach.
4. Sei begrüßt, der du un - ser Schick - sal ge - teilt.
5. Sei begrüßt, du führst uns her - aus aus der Nacht.

1. Sei begrüßt, der den Irren - den Hei - mat gibt.
2. Sei begrüßt, du verbindest die Mensch - heit mit dir.
3. Sei begrüßt, du hörst un - sern bit - ten - den Ruf.
4. Sei begrüßt, der darnieder ge - wor - fen war.
5. Sei begrüßt, du bist die Kraft auf dem Weg.

1. Sei begrüßt, du leuchten - der Stern in der Nacht!
2. Sei begrüßt, aus dir strömt die Quel - le des Le - bens.
3. Sei begrüßt, du trittst bei Gott für uns ein.
4. Sei begrüßt, der sich für die An - dern ver - zehr - te.
5. Sei begrüßt, du gehst selber an un - se - rer Sei - te.

GL 858 (Österreich) KV: unser Licht;

GL 846 (München-Freising) KV Halleluja

Christushymnus Eucharistie

Txt: KV; :Klaus Meglisch + Maximilian Bogner
 Strophen: Maximilian Bogner
 nach der Altarsakramentlitanei
 Mel: KV: Klaus Meglisch
 Strophen: orthodoxe Liturgie
 ursprünglich von Albert Höfer

Sei ge - grüßt, Herr Je - sus, Du Himm - lisch Brot!

1. Sei begrüßt, Herr Jesus Chris - tus, Du Brot des Le - bens.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus Chris - tus, Du Lamm ohne Ma - kel.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus, Chris - tus, Du Leib der Heilig - keit.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus, Chris - tus, Du Gabe des Neuen Bundes.

1. Sei begrüßt, Herr Jesus Chris - tus, Du Brot vom Him - mel.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus Chris - tus, Du Lamm des Pascha - mahls.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus, Chris - tus, Du Quel - le der Gnade.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus, Chris - tus, Du Geschenk des Neuen Bundes.

1. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus Du Leib der Heilig - keit.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus Du Ös - ter - liches Lamm.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus Du Geheim - nis des Glaubens.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus Du Hoherpriester des Neuen Bundes.

1. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Speise der En - gel.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Opfer für die Welt.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Verbor - ge - ner Gott.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Leib und Blut des neuen Bundes.

1. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Manna uns - rer Zeit.
2. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du hei - li - ge Opfer - gabe.
3. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Gott und Mensch.
4. Sei begrüßt, Herr Jesus Christus, Du Geheimnis des Neuen Bund - des.

Sei begrüßt, o Jesus, Du der Messias, der Sohn des Lebendigen Gottes,
der Du Dein Reich auf dieser Erde errichten willst.



Sei begrüßt, o Jesus, Du der gute Hirt,
der Du uns persönlich kennst und führst.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, o Jesus, Du der Weg,
durch den wir zum Himmlischen Vater gehen.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du die Wahrheit,
die uns Deine Größe und Liebe erkennen und Dein Geheimnis schauen lässt.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du das Leben,
das uns unsterblich in Dir macht.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du die Tür,
durch die wir in das Himmlische Reich zum Vater gelangen
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du das Licht,
das uns im Leben zum Wachsen in der Vollkommenheit stärkt.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du der Friede,
der uns mit dem himmlischen Vater versöhnt.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du das Brot,
das uns in Dein Leben hinein verwandeln lässt.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du der Weinstock,
in dem wir zu einer Gemeinschaft im Reich Deines Vaters verbunden werden.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du der König,
der Du Dein Reich der Herrlichkeit errichten willst.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du das WORT,
das Fleisch geworden ist.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei begrüßt, Herr Jesus, Du liebendes Herz Gottes,
das sich für uns geopfert hat.
Dir sei Preis und Dank und Ehre

Gepriesen seist Du, unser Erlöser, den die Weisen angebetet haben.

- Du bist aller Anbetung würdig:



Christus, geoffenbart im Fleisch,

- Du heiligst uns durch Hiersein im Brot.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, gerechtfertigt im Geist,

- Du schenkst uns Deinen Heiligen Geist.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, geschaut von den Engeln,

- Du lässt uns die Freuden des Himmels erfahren.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, verkündet unter den Heiden,

- Du öffnest unser Herz für Dein Wort.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, geglaubt in der Welt,

- Du erneuerst in uns den Glauben.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, aufgenommen in die Herrlichkeit,

- Du erweckst in uns Sehnsucht nach Deinem Reich.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Christus, Dein Vater hat uns wunderbar geschaffen

**- und Du selbst hast durch Deine Menschwerdung
uns noch wunderbarer erneuert,**

Dir sei Preis und Dank und Ehre



Allherrscher Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind,

hast Du den Heidenvölkern Deinen Sohn geoffenbart.

Auch wir haben Dich schon im Glauben erkannt.

Führe uns vom Glauben zur unverhüllten Anschauung Deiner Herrlichkeit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn.



Sei begrüßt Jesus Christus, Du Sehnsucht unserer unruhigen Herzen.



Sei begrüßt Jesus Christus, Du unbeirrbarer Zeuge der Güte des Vaters.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Weg des Lebens im Lande der Sterblichen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Speise auf dem Weg durch die Zeit.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Liebe, die keine Müdigkeit kennt.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Licht, das den Blinden die Heimkehr weist.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Fest, das die Trauernden jubeln lässt.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Aus der Litanei, wie sie zu Klüschen gebetet wird



Sei begrüßt Jesus Christus, Du Tür durch die ich geh,

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Fels, auf dem ich steh,

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Burg, zu der ich seh.

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Text nach dem Lied „Du bist die Tür“ von S. Dietrich Georg, © AHFSchule, Gießen



Sei begrüßt Jesus Christus, Du Hirte, der mich führt,

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Freund, der mich auspürt,

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

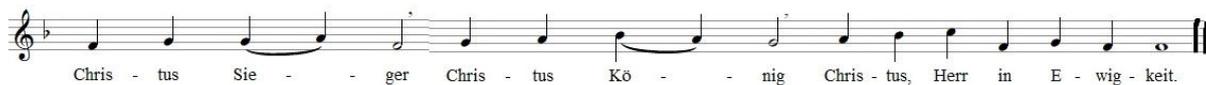
Sei begrüßt Jesus Christus, Du König, der regiert,

Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Text+ nach dem Lied „Du bist die Tür“ von S. Dietrich Georg, © AHFSchule, Gießen



Christusrufe (Christus Sieger, Christus König ...)

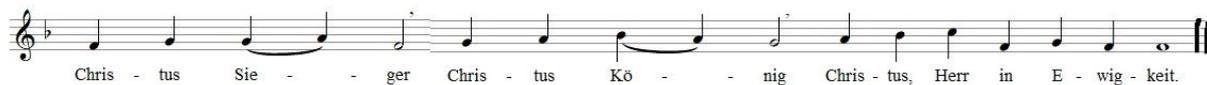


1. Sei begrüßt Jesus Christus, Du König der Völker: Wir...

Sei begrüßt Jesus Christus, Du König des Friedens:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du König der Zeiten:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du König der Herrlichkeit:



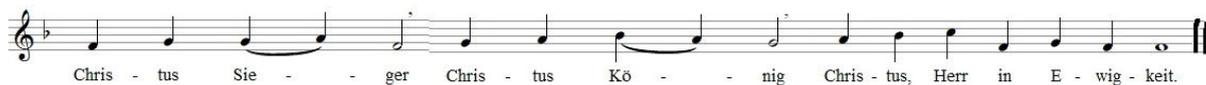
2. Sei begrüßt Jesus Christus, Du Abglanz des Vaters:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Urbild der Schöpfung:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Sohn der Jungfrau:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Zeuge der Wahrheit:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Herr und Meister:



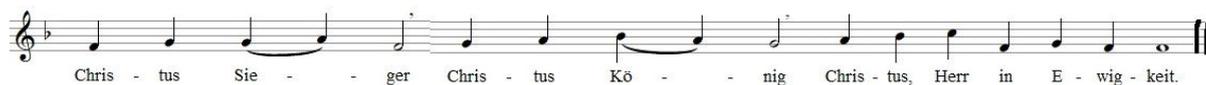
3. Sei begrüßt Jesus Christus, Du Freund der Armen:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Heiland der Kranken:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Retter der Sünder:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Bruder der Menschen:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Hoffnung der Erde:



4. Sei begrüßt Jesus Christus, Du Lamm, für uns geopfert:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Mann der Schmerzen:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Mittler des Bundes:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Erlöser und Heiland:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Herr des Lebens:



5. Sei begrüßt Jesus Christus, Du Licht der Menschen:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Brot des Lebens:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Quelle der Gnade:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Haupt Deiner Kirche:

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Weg zum VATER:



Jesus-Litanei P. Heinrich Stummer CSsR GL 561

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Gott und Mensch:
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser König -
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser Herr: -
 wir hul - di - gen dir.

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, voll von Liebe -
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Tür zum VATER -
 Sei begrüßt, Jesus, Christus, Du unsere Hoffnung: -

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser Heiland.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser Erlöser.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser Freund

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Bruder der Menschen.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Freund der Sünder.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Hilfe der Kranken

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Guter Hirte.
 Sei begrüßt Jesu Christus, Du Guter Hirt, der Du uns genau kennst.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Guter Hirt, der Du uns beim Namen nennst:

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Stifter des Friedens.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Trost der Trauernden
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Zuflucht der Verfolgten

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Weizenkorn: -
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Brot, von dem wir leben:
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Weinstock, mit dem wir verbunden sind.

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du Weg, auf dem wir gehen.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Tür, durch die wir gehen.
 Sei begrüßt Jesus Christus, Du Licht, durch das wir sehen;

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Sei begrüßt Jesus Christus, Du unser Leben:

Je - sus, du Sohn des leben - di - gen Got - tes: **A** Ký - ri - e, e - lé - i - son.

Nach Text: GL 561 (München-Freising) „Jesus-Litanei“, und P. Heinrich Stummer CSsR; Melodie Kyrie: ostkirchlich,
 P. Heinrich Stummer ist der ursprünglicher Verfasser der Jesuslitanei

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Du nährst mich, Herr, mit Deiner Gnade. —

Eh-re sei Dir, Christ-us!

Du lädst uns, Herr, zu Deinem Tische. - Ehre sei Dir, Christus

Du stärkst uns, Herr, mit Deinen Gaben. – Ehre sei Dir, Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Wir preisen dich für Deine Taten. - Ehre sei Dir, Christus

Du bist für uns als Mensch geboren. - Ehre sei Dir, Christus

Du hast für uns den Tod gelitten.- Ehre sei Dir, Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Du bist vom Tod erstanden. - Ehre sei Dir, Christus

Du wirst einst wiederkommen.- Ehre sei Dir, Christus

Du bist uns immer nahе. - Ehre sei Dir, Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Du begehnest uns im Nächsten. – Ehre sei Dir, Christus

Du gibst dich uns als Speise. - Ehre sei Dir, Christus

Du lädst uns ein zu Deinem Mahle. – Ehre sei Dir, Christus

Du hast uns Deinen Tisch bereitet. – Ehre sei Dir, Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Du schenkst uns Kraft und Leben. – Ehre sei Dir, Christus

Du schenkst uns große Freude. - Ehre sei Dir, Christus

Du schenkst uns deinen Frieden. - Ehre sei Dir, Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.
 Wir danken dir für Deine Güte. - Ehre sei Dir, Christus

Du bist in unsrer Mitte. - Ehre sei Dir, Christus

Herr, bleib' bei uns im ganzen Leben. – Ehre sei Dir Christus

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.

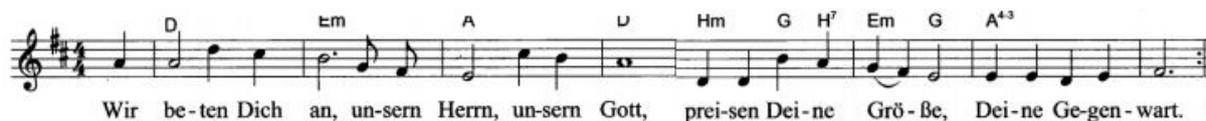
Dich wollen wir jeden Tag preisen. - Ehre s Dir

Dir wollen wir vertrauen. - Ehre sei Dir...

Denn Du hast mit uns erbarmen. - Ehre sei Dir

KV: Ich will dich preisen, Herr, zu jeglicher Zeit.

Txt: nach Taizé



**Sei gegrüßt, Du Heiliger Herr,
Du alleiniger Gott,
der Du Wunderwerke vollbringst.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Starker.
Du bist der Große,
Du bist der Erhabenste.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du allmächtiger König,
Du Heiliger Vater,
Du König von Himmel und Erde.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Dreifaltiger und Einer Herr,
Du bist Gott allein,
Du bist das Gute,
Du bist jegliches Gut,
Du bist das höchste Gut.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Herr,
Du bist der lebendige und wahre Gott.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Liebe,
Du bist die Minne,
Du bist die Weisheit,
Du bist die Demut.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Geduld,
Du bist die Schönheit,
Du bist die Milde.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Sicherheit,
Du bist die Ruhe,
Du bist die Freude.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

**Sei gegrüßt, Du Hoffnung
Du bist die Fröhlichkeit.
Du bist der Weg zum Himmlischen Vater.**
Wir beten Dich an, unsern Herrn, unsern Gott, preisen Deine Größe, Deine Gegenwart.

*Nach Txt: Franziskus „Lobpreis Gottes“, Mel: Leonore Heinzl
Dillinger Franziskanerinnen, Klosterstraße 6, 89407 Dillingen*

**Sei begrüßt, Du Feuer, das den Dornbusch nicht verbrennt,
Sei begrüßt Du Stimme, die uns beim Namen nennt.
Sei begrüßt Du Meer, das sich zerteilt und schützend uns umgibt.**

**Sei begrüßt Du Wasser, das dem harten Stein entspringt.
Sei begrüßt Du im Brot und Wein, die Kraft, die uns durchdringt.
Sei begrüßt Du, der die Fesseln sprengt, der uns vom Tod erweckt.**

**Sei begrüßt Du Wolke, die uns durch Wüsten führt.
Sei begrüßt Du Ewigkeit, die uns im Traum berührt.
Sei begrüßt Du, der die Liebe lehrt,
Sei begrüßt Du Geist, der uns beseelt.**

nach Lied vom Licht, Text & Musik: Gregor Linßen,

Rechte T/M: 1990 EDITION GL, Neuss

**Sei begrüßt Du Licht, das wir mit dem Herzen sehen.
Sei begrüßt Du Wahrheit, die wir durch Dein Wort hören.
Sei begrüßt Du Weg, nach dem wir gehen.
Sei begrüßt Du Leben, das ewig ist.**

**Gehe vor uns her, wir wollen Dir folgen.
Du bist unser Gott, wir beten Dich an.**

nach medatives Lied: „Ich bin das Licht, Ihr seht mich nicht“



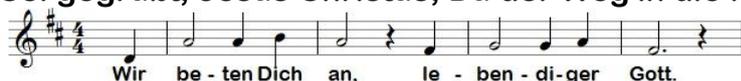
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Brot, das den Hunger stillt,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Wein, der die Krüge füllt.



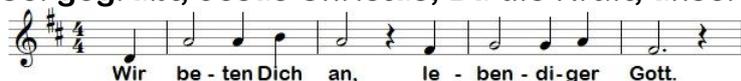
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Atem der Ewigkeit,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Weg in die neue Zeit.



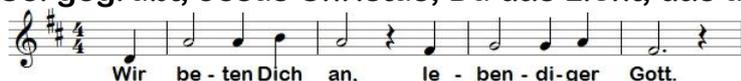
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du die Klage in Angst und Not,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du die Kraft, unser täglich Brot.



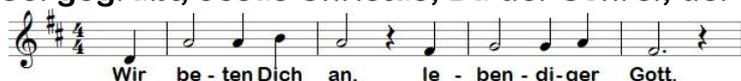
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Blick, der uns ganz durchdringt,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Licht, das uns Hoffnung bringt.



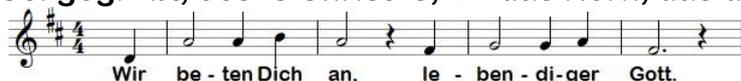
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Ohr, das die Zukunft hört,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Schrei, der die Ruhe stört.



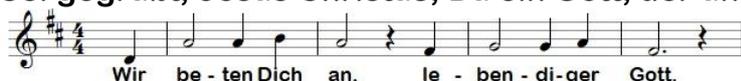
Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du die Hand, die uns schützend nimmt,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Korn, das dem Tod entspringt.



Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Wort, das uns Antwort gibt,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du ein Gott, der uns Menschen liebt.



Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Kreuz, das die Welt erlöst,
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Opfer, das den Neuen Bund gründete



Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du der Erhöhte, der die Menschen rettete.
Sei gegrüßt, Jesus Christus, Du das Himmlische Brot, das die Welt erhalten hilft



Wir be - ten Dich an, le - ben - di - ger Gott.

*nach Text: nach Winfried Pilz, Thomas Laubach, Thomas Nesgen,
Mel: Aus dem Lied GL 814 (Anhang München-Freising) Wir beten an im Heiligen Brot
Musik: Thomas Nesgen, Quelle: Ökumenischer Kreuzweg der Jugend ; alle Rechte im tvd-Verlag Düsseldorf, 1990
GL 788 (Anhang ostdeutsche Diözesen)*

Wir rühmen Dich, König der Herrlichkeit, denn Du gibst uns Speise zur rechten Zeit.

Wir rühmen Dich, König der Herrlichkeit,
denn Du rufst uns vor Dich zur rechten Zeit.

Txt: Albert Höfer 1961

Mel: Mainz 1605 ("Es sungen drei Engel")

Original: GL Österreich 211

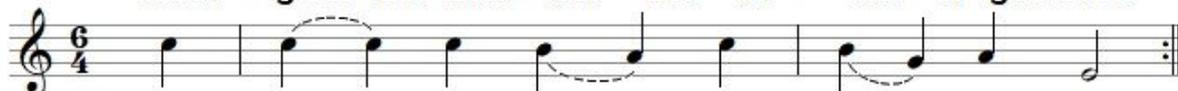
(Denn du bist das Himmlisch Brot zur Anbetung.)



1. Wir rüh - men Dich, Kö - nig der Herr - lich - keit
2. Du sät - tigst in Gü - te al - les, was lebt,
3. Du Hei - land, der La - bung den Dürs - ten - den gibt,
4. Du warst ü - ber - lie - fet dem bit - re - ren Tod,



1a. denn Du rufst uns vor Dich zur recht - ten Zeit.
1b. denn Du bist das Himm - lich' Brot zur An - be - tung.
2. was hun - gerd zu Dir sei - ne Hän - de er - hebt.
3. Er - lö - ser, der uns bis zum En - de ge - liebt.
4. nun gibst Du Dich sel - ber im hei - li - gen Brot.



5. Du tran - kest den Kelch vol - ler Äng - ste und Leid,
6. So - oft wir nun es - sen von die - sem Brot,
7. Du Nah - rung auf un - se - rer Pil - ger - schaft,
8. In Dir ist das Le - ben durch e - wi - ge Zeit,



5. nun reichst Du den Be - cher der Herr - lich - keit.
6. ver - kün - den wir, Chris - tus, Dei - nen Tod.
7. der Mü - den Lab - sal, der Kran - ken Kraft.
8. Du Man - na der Un - sterb - lich - keit.



9. Du Quell, der in uns - re Wüs - te sich gießt.
10. Herr, Dein ist die Eh - re und Weis - heit und Macht,



9. Du Strom, der ins e - wi - ge Le - ben fließt.
10. Dir, Höchs - ter, sei un - ser Lob dar - ge - bracht.

Christusrufe zu Christus, dem König

The musical score consists of ten systems, each with a vocal line (treble clef, 3/4 time) and a piano accompaniment line (treble clef, 4/4 time). The key signature is one flat (B-flat). The lyrics are in German and are interspersed with the musical notation.

K/ A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Gib uns die Fül - le der Gna - de! A Chris - tus, wir ru - fen zu Dir.
 Gib uns die Kraft Dei - nes Glau - bens!
 Gib uns Er - kent - nis und Wahr - heit!
 Gib uns die Glut Dei - ner Lie - be!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Chris - tus, Kö - nig der Schö - pfung! Chris - tus, Kö - nig, wir be - ten Dich an.
 Chris - tus, Kö - nig der Völ - ker!
 Chris - tus, Kö - nig der Zei - ten!
 Chris - tus, Kö - nig der Lie - be!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Gib Dei - ner Kir - che den Frie - den! A Chris - tus, wir ru - fen zu Dir.
 Gib un - sern Bi - schö ften Stark - mut!
 Er - fül - le die Pries - ter mit Weis - heit!
 Er - fül - le uns all mit Ver - tra - uen!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Chris - tus, Du Kö - nig am Kreu - ze! Chris - tus, Kö - nig, wir be - ten Dich an.
 Chris - tus, mit Dor - nen ge krö - net!
 Kö - nig auf un - sern Al - tä - ren!
 Kö - nig im Welt - en Ge - rich - te!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Seg - ne die hei - li - e Kir - che! A Chris - tus, wir ru - fen zu Dir.
 Seg - ne den Hei - li - gen Va - ter!
 Seg - ne das Volk und die Hei - mat!
 Seg - ne das Werk uns - res Le - bens!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.
 K Chris - tus, Du Hel - fer der Kran - ken! Chris - tus, Kö - nig, wir be - ten Dich an.
 Chris - tus, Du Kö - nig des Frie - dens!
 Chris - tus voll Lie - be und Gü - te!
 Hilf uns in all un - sern Nö - ten!

A Chris - tus Kö - nig, wir lob - prei - sen Dich.

Nach Vorlage GL 855 (Österreich)

MeL. Nach den „Altöttinger Marienrufen“

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, unser Bruder auf dem Lebensweg.

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, unser Begleiter in schwierigen Sitautionen.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, unser Helfer in Nöten.

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Überwinder unserer Angst.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Ausweg in aller Ausweglosigkeit.

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Orientierung und Wegweiser

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Licht im Dunklen.

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Wegzeichen an unserer Straße.

Sei begrüßt Herr Jesus Christus, Weggefährte und Bruder.

Geh mit uns auf unserm Weg, geh mit uns auf un-serm Weg.

Txt: Norbert Weidinger

Mel: Ludger Edelkötter

aus: Geh mit uns (IMP 1019); © Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt

Gebete von Fatima

**Allerheiligste Dreifaltigkeit, ich bete Dich an!
Mein Gott, mein Gott,
ich liebe Dich im Allerheiligsten Sakrament.**

**Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an,
ich hoffe auf Dich und ich liebe Dich.
Ich bitte Dich um Verzeihung für jene,
die an Dich nicht glauben,
Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen
und Dich nicht lieben.**

**Heiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an
und opfere Dir auf den kostbaren Leib
und das Blut, die Seele
und die Gottheit Jesu Christi,
gegenwärtig in allen Tabernakeln der Erde,
zur Wiedergutmachung
für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten,
durch die Er selbst beleidigt wird.
Durch die unendlichen Verdienste
Seines Heiligsten Herzens
und des Unbefleckten Herzens Mariens
bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder.**

**Oh Jesus, ich bete aus Liebe zu Dir,
für die Bekehrung der Sünder
und zur Sühne der Sünden
gegen das unbefleckte Herz Mariens.**

Morgengebete



Mose schrieb alle Worte des Herrn auf. Am nächsten Morgen stand er zeitig auf und errichtete am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels. (Ex 24,4)

Ich aber will deine Macht besingen, / will über deine Huld jubeln am Morgen. / Denn du bist eine Burg für mich, / bist meine Zuflucht am Tag der Not. (Ps 59,17)

Herr, darum schreie ich zu dir, / früh am Morgen tritt mein Gebet vor dich hin. (Ps 88,14)

Sättige uns am Morgen mit deiner Huld! / Dann wollen wir jubeln und uns freuen all unsre Tage. (Ps 90,14)

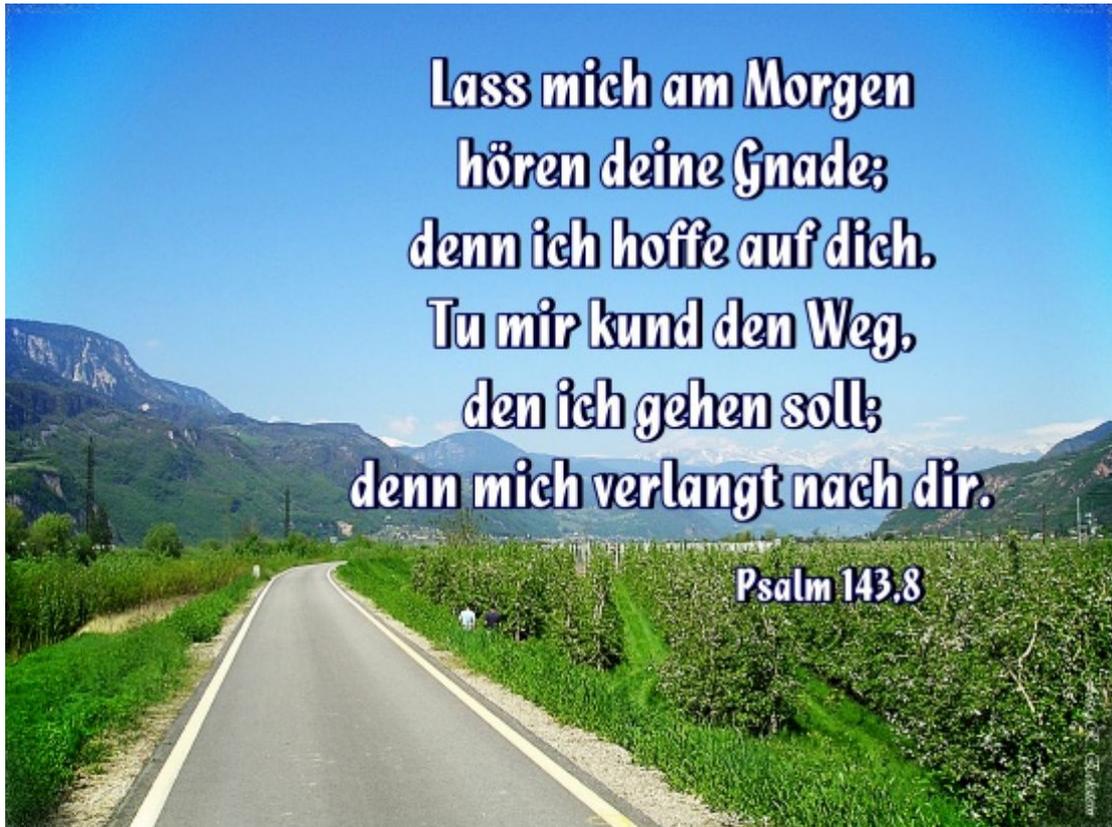
Wie schön ist es dem Herrn zu danken, / deinem Namen, du Höchster zu singen; / am Morgen deine Huld zu verkünden / und in den Nächten deine Treue (Ps 92,2-3)

Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen; / denn ich vertraue auf dich. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; / denn ich erhebe meine Seele zu dir. (Ps 143,8)

Herr, hab mit uns Erbarmen; / denn wir hoffen auf dich. Sei uns ein helfender Arm an jedem Morgen, / sei in der Not unsere Rettung! (Jes 33,2)

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, / damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, / damit ich auf ihn höre wie ein Jünger. (Jes 50,4; 4. Lied vom Gottesknecht)

Die Huld des Herrn ist nicht erschöpft, / sein Erbarmen ist nicht zu Ende. / Neu ist es an jedem Morgen; / groß ist deine Treue. (Klgl 3,22-23)



**Lass mich am Morgen hören Deine Gnade;
denn ich hoffe auf Dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach Dir.**

Ps 143,8

Txt u. Mel: Carsten Groß

**1. Hör mich, wenn ich rufe zu Dir,
Herr ich weiß, Du bist hier,
weil Du treu bist.
Sieh doch, wie der Feind mich zerschlägt (bedrängt),
Finsternis um mich legt, dass mir Angst ist.
Hör mich, sieh mich, verbirg Dich nicht vor mir.**

**2. Zeig mir welchen Weg soll ich gehen,
Deine Spur will ich sehn
für mein Leben.
Führ' mich, Gott, auf ebener Bahn,
hilf mir, mich Deinem Plan zu ergeben.
Lehr mich, führ mich,
denn Du bist mein Gott.**

ganzer Txt u. Mel: Andrea_Adams Frey

Nacht und Gewölk und Finsternis,

Nacht und Gewölk und Finsternis,
verwornnes Chaos dieser Welt,
entweicht und flieht! Das Licht erscheint,
der Tag erhebt sich: Christus, Du bist da!

Jäh reißt der Erde Dunkel auf,
durchstoßen von der Sonne Strahl,
der Farben Fülle kehrt zurück
im hellen Glanz des Taggestirns.

So soll, was in uns dunkel ist,
was schwer uns auf dem Herzen liegt,
aufbrechen unter Deinem Licht
und Dir sich öffnen, Herr und Gott.

Dich, Christus, suchen wir allein
mit reinem, ungeteiltem Sinn,
Dir beugen willig wir das Knie
mit Bitten und mit Lobgesang.

Blick tief in unser Herz hinein,
sieh unser ganzes Leben an:
noch manches Arge liegt in uns,
was nur Dein Licht erhellen kann.

Dir, Christus, guter Herr und Gott,
Dem ew'gen Vater, der uns liebt,
Dem Heil'gen Geist, der bei uns ist,
sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

nach: Nox et tenebrae et nubula; Prudentius, + nach 405

Morgenglanz der Ewigkeit,
Licht vom unerschaffnen Lichte,
schick uns diese Morgenzeit
deine Strahlen zu Gesichte
und vertreib durch deine Macht unsre Nacht.

Deiner Güte Morgentau
fall auf unser matt Gewissen,
lass die dürre Lebens-Au.
lauter süßen Trost genießen
und erquick uns, deine Schar, immerdar.

Gib, dass deiner Liebe Glut
unsre kalten Werke töte,
und erweck uns Herz und Mut
bei entstandner Morgenröte,
dass wir, eh wir gar vergehn, recht aufstehn.

Ach du Aufgang aus der Höh,
gib, dass auch am Jüngsten Tage
unser Leib verklärt ersteh
und, entfernt von aller Plage,
sich auf jener Freudenbahn freuen kann.

Leucht uns selbst in jener Welt,
du verklärte Gnadensonne;
führ uns durch das Tränenfeld
in das Land der süßen Wonne,
da die Lust, die uns erhöht, nie vergeht.

*Christian Knorr von Rosenroth 1684; teilweise nach Martin Opitz 1634
EG 450 . mit anderem Text: CL 84 . GL 1975668- KG 671*

Ewiger, gütiger Gott,
du Schöpfer und Herr aller Dinge:
Innig umfängt dich mein Geist
und die ganze Kraft meiner Seele,
du meine Liebe, mein Lob,
du Zierde und Licht meines Herzens.

Du hast den Leib mir erbaut,
schufst mir Augen zum Schauen der
Schöpfung,
schenkst mir zum Hören das Ohr,
zum Werken die wendigen Hände.

Was die Erde auch birgt,
was Meer und Himmel umschließen,
und was immer sich regt,
was atmet, begehrt und empfindet,
all dies schuf deine Hand
und trägt und erhält es im Dasein,
gibt ihm Leben und Kraft
und lenkt es mit Allmacht und Weisheit.

Lass mich, gütiger Herr,
mit ganzem Herzen dir dienen,
dich verkünden im Wort,
dich tiefer erfassen im Glauben
und in freudigem Dank
zu dir die Hände erheben.

Du bist mein Weg, meine Kraft,
der sprudelnde Quell meines Lebens,
du meiner Mühsal Lohn,
mein Schöpfer und gütiger Lehrer.

Sieh meine Armut und Not
und verzeih mir Torheit und Sünde;
gib, dass ich Gutes nur will
und mit deiner Kraft es vollbringe.
Dann lass mich, deinen Knecht,
beseligt dein Angesicht schauen
und, von Wonne durchströmt,
an dir mich ewig erfreuen.

Nach: O Deus aeterne (Ad Deum Oretio); Hrabanus Maurus, +856

**Ich such Dich in der Frühe,
mein Schutz und meine Zuflucht.
Am Morgen und am Abend,
mein Gott, bet ich zu Dir.**

**Vor Deiner Grüße steh ich,
ich stehe voller Furcht,
denn alles was ich denke,
ist Dir, mein Gott, bekannt.**

**Die Zunge, der Verstand,
was können sie vollbringen?
Was ist schon meine Kraft?
Mein Geist in meinem Innern?**

**Des Menschen Lied gefällt Dir;
Ich danke Dir dafür,
solang ich Leben habe,
das Du mir schenkst, o Gott.**

*Solomon ben Jehuda ibn Gabirol,
wurde 1021/22 in Málaga geboren und starb 1057 in Valencia*

Beim aufgehenden Morgenlicht
preisen wir dich, Herr;
denn du bist der Erlöser
der ganzen Schöpfung.
Schenk uns in deiner Barmherzigkeit einen guten
Tag,
erfüllt mit deinem Frieden.

Lass unsre Hoffnung nicht scheitern.
Verbirg dich nicht vor uns.
In deiner sorgenden Liebe trägst du uns;
lass nicht ab von uns.
Du allein kennst unsre Schwäche.
o Gott, verlass uns nicht.

OSTSYRISCHES GEBET; GL 11,2

Lobet den Herren alle, die ihn ehren

1) Ich lob Dich, o guter Herr, den ich ehre;
will Dir mit Freuden Deinem Namen singen
und Preis und Dank zu Deinem Altar bringen.
Ich lob Dich, o Herr!

2) Der unser Leben, das er uns gegeben,
in dieser Nacht so väterlich bedeckt
und aus dem Schlaf uns fröhlich auferwecket:
Ich lob Dich, o Herr!

3) Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können
und Händ und Füße, Zung und Lippen regen,
das haben wir zu danken Deinem Segen.
Ich lob Dich, o Herr!

4) Dass Feuerflammen uns nicht allzusammen
mit unsern Häusern unversehns gefressen,
das macht's, dass wir in seinem Schoß gesessen.
Ich lob Dich, o Herr!

5) Dass Dieb und Räuber unser Gut und Leiber
nicht angetast' und grausam uns verletzt,
dagegen hat Dein Engel sich gesetzt.
Ich lob Dich, o Herr!

6) O treuer Hüter, Brunnen aller Güter,
ach lass doch ferner über unser Leben
bei Tag und Nacht Dein Huld und Güte schweben.
Ich lob Dich, o Herr!

7) Gib, dass ich heute, Herr, durch Dein Geleite
auf meinen Wegen unverhindert gehe
und überall in deiner Gnade stehe.
Ich lob Dich, o Herr!

8) Führ' meinen Willen, Dein Wort zu erfüllen;
hilf mir gehorsam wirken Deine Werke;
und wo ich schwach bin, da gib Du mir Stärke.
Ich lob Dich, o Herr!

9) Führe mein Herz, dass ich Dich ja nicht schmerz'
in Deiner Güte, um so fromm zu werden
und Dein himmlisches Reich erbau' auf Erden.
Ich lob Dich, o Herr!

10) Herr, Du wirst kommen und uns laue Christen,
die sich bekehren, gnädig dahin bringen,
mit allen Engeln ewig, ewig singen:
Ich lob Dich, o Herr!

*Ursprüngl. Txt: Paul Gerhard 1635;
Mel: Johan Crüger 1598- 1662
GL 81*

In ihm sei's begonnen,

In Dir sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt!.

DU, Vater, Du rate,
lenke Du und wende!
Herr, Dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.

nach Eduard Mörike (1804-1875)

Wort Gottes, dessen Macht und Ruf
im Urbeginn die Welt erschuf.
Du bist der Anfang und das Ende.

Der Himmel und die ganze Welt
sind deiner Hoheit unterstellt.
Du bist der Zeiten Lot und Wende.

Die Weisheit baute sich ein Haus,
darin spricht Gott sich selber aus,
und dieses Wort hat uns getroffen.

Nun ist die Welt nicht mehr so leer,
nicht mehr die Last so
drückend schwer:
Der Weg zum Vater steht uns offen.

*Zeitgenössisch : Melodie: GL 393 . GL 1975 265
KG 534 (letzte Textzeile wird wiederholt).*

Erwartet den Herrn,
steht als Knechte bereit an der Tür.
Schon jauchzt jeder Stern,
seht, er kommt, seht,
er kommt, wir sind hier.
Komm, Herr Jesus, Maranatha.

Entzündet die Lampen, ihr Mägde,
erglühet im Geist
im Kommen des Ewig-Geliebten,
der Kyrios heißt.
Komm, Herr Jesus, Maranatha.

Du wirfst dein Feuer zur Erde
und willst, dass es brennt,
und wir sind der Mund,
der anbetend dein Kommen bekennt..
Komm, Herr Jesus, Maranatha.

*Silja Walter,
Mel: Benediktinisches Antiphonale 1, 15f*

Die Nacht ist vergangen,
wir schauen erwartend
den steigenden Tag
und grüßen dich, Christus.

Schon lockt uns die Taube,
wir horchen, verlangend
zu folgen dem Ruf
unsres Herrn und Christus.

Die Nebel entweichen
im Glanze der strahlenden
Klarheit und Kraft
des kommenden Christus.

Wir loben den Vater
und preisen im Geiste
die Sonne des Heils:
den herrlichen Christus.

*Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter)
GL 83*

**Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing,
bete den König an!
Sing wie niemals zuvor, nur für ihn!
Bete den König an!**

**1. Ein neuer Tag und ein neuer Morgen,
und wieder bring ich dir mein Lob!
Was heute vor mir liegt und
was immer auch geschehen mag,
lass mich noch singen
wenn der Abend kommt!**

**2. Du liebst so sehr
und vergibst geduldig,
schenkst Gnade, Trost
und Barmherzigkeit,
von deiner Güte will ich immer singen.
Zehntausend Gründe gibst du mir dafür!**

**3. Und wenn am Ende die Kräfte schwinden,
wenn meine Zeit dann gekommen ist.
Wird meine Seele dich weiter preisen.
Zehntausend Jahre und in Ewigkeit!**

Txt: Jonas Mxyrin+Mart Medman Txt dt: David Hanheiser + David Schnitter

Mel: Jonas Maria + Matt Redman

**Ich sehe, Christus, Du bist es, den die Sonne
an jedem Morgen uns erneut verkündet,
wenn sie das Dunkel siegreich überwindet
und strahlend aufgeht.**

**So willst Du Christus alle dunklen Mächte
aus meinem Herzen, meinem Sinne bannen.
Vor Deinem Lichte flieht die Macht des Bösen
und weicht der Liebe.**

**Lass mich von Deiner Liebe, Jesus, erfassen,
dass sie im Herzen alles Harte sprengt
und mich durchglüht, mich für Dich entzündet
und für die Brüder.**

**Dann wird Deine Liebe, Jesus, unser schönster Hymnus,
den wir begeistert Dir, unserem Erlöser singen,
nicht nur am Morgen, sondern jede Stunde
und ohne Ende.**

**Lass uns Dich preisen, Vater Du im Himmel,
der Du voll Liebe Deinen Sohn gesandt hast.
Von Deinem Geiste lass uns ganz erfasst sein
an diesem Tage. Amen.**

nach Bernardin Schellenberger 2013

Gebet vor dem Allerheiligsten: Jesus, das Licht

Jesus, Du bist in diesem Brot mitten unter uns.
 Die Strahlen der Monstranz erinnern an die Sonne.
 Du hast gesagt: "Ich bin das Licht der Welt."
 Wie die Sonne mit ihrer Kraft den Weltraum,
 die Luft und die Wolken durchdringen kann,
 so bist Du da und wärmst Du uns.
 Durch Dich kann alles wachsen, blühen und reifen.
 Du gibst uns Leben.

Wie wir uns freuen, wenn die Sonne scheint,
 so dürfen wir uns an Dir freuen.
 Wir danken Dir, dass wir in Deinem Licht leben. Amen.

Gebet bei der Erstkommunionandacht in Rott am Inn 2017*Tagesweihe:*

Herr,
 in Deine Hände

Txt: Strophe 2+3+4+6 Gregor Linßen;
 Strophen 1+5+7 Maximilian Bogner
 Mel: Gregor Linßen
 in: Unser Traum ist der Weg, 1991 copyr: Edition GL, Neuss

Herr, in Dei-ne Hän-de le-ge ich
 mei-nen Tag, o seg- ne mich.
 mei-nen Weg, be- gleit- te mich.
 mei- ne Zeit, er- bar- me Dich.
 mei- ne Angst, er- hö- re mich.
 mei-nen Mut, ich ver- trau- e Dir.
 mei-nen Dank, ich glau- be an Dich.
 al- les, Dir zur Eh- re, zum Preis.

Stille vor Jesus



Stille

Ein Mönch wurde von Fremden gefragt, warum er ein Leben in der Abgeschlossenheit führe. Er saß gerade am Rand eines Brunnens und hatte einen Eimer Wasser geschöpft.

Er bat die Fremden in den Brunnen zu sehen und zu beschreiben was sie erkennen können. Sie blickten in den Brunnen und konnten nichts sehen.

Nach einer Weile bat er sie abermals in den Brunnen zu sehen und sie sagten: "Wir können uns selbst sehen!"

"So ist es mit der Stille" sagte der Mönch. "Wenn alles zur Ruhe gekommen ist, findest du dich selbst."

Jesus sagte zu den Jüngern:

*„Kommt mit an einen einsamen Ort,
wo wir allein sind,
und ruht ein wenig aus!“*

(Mk 6,30)

Im Oratorium lässt
Felix Mendelssohn-
Bartholdy den Engel
die Arie singen:
Sei Stille dem Herrn:

„Sei stille dem Herrn
und warte auf Ihn!

Er wird Dir geben, was
dein Herz wünscht;

Sei stille dem Herrn
und warte auf Ihn!

Er wird Dir geben, was
dein Herz wünscht;

Befehl Ihm deine
Wege und

hoffe auf Ihn und warte
auf Ihn!

Steh ab vom Zorn und
lass den Grimm.

Sei stille dem Herrn
und warte auf ihn.“

(Vgl Ps 37,3-8)

Text: nach Psalm 37,7

Sei stille dem Herrn

Mendelssohn-Bartholdy 1809-1847

p langsam

1. Sei sti-le dem Herrn und war-te auf Ihn! Er wird dir ge-ben, was dein Herz

wünscht; sei stil-le dem Herrn und war-te auf Ihn! Er wird dir_

und war-te

sei still dem Herrn, Er wird dir

Er wird dir

ge-ben, was dein Herz. wünscht. Er wird dir ge-ben, was dein Herz.

wünscht. Be-fiehl Ihm dei-ne We-ge und hof-fe auf Ihn, be-fiehl Ihm dei-ne

be-fiehl Ihm dei-ne

We-ge und hof-fe auf Ihn war-te auf Ihn! Sei stil-le dem Herrn und war-te auf

und war-te

Herrn und war-te

Ihn! Er wird dir ge-ben, was dein Herz wünscht, Er wird dir ge-ben, was dein Herz

Sei stil-le dem Herrn und war-te, und war-te auf Ihn.

wünscht. Sei stil-le dem Herrn und war-te, und war-te auf Ihn.

und war-te.

Sei stil-le und war-te,

Gott kommt manchmal ganz leise

Gott, bist da so ganz leise.

Gott, bist da so ganz still.

Gott, bist da auf Deine Weise.

weil Du, Jesus, uns lieben willst.

Txt: nach Franz Kett, Mel: Franz Kett

**Jesus Christus, nun bin ich bei Dir
für uns Menschen bist Du hier.**

**Gib mir, dass ich staunend denke daran,
was Du schon für mich getan.**

**Ganz verhüllt kann ich Dich sehen,
Deine Botschaft fast ganz verstehen.**

**Hier im Zeichen von Brot und Wein
hüllst du Dich, Sohn Gottes, ein.**

Im goldnen Licht der Monstranz

zeigst Du etwas Deine Herrlichkeit,

Du Herr, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**Jesus, Du Herz der Barmherzigkeit
hier bin ich für Dich bereit.**

Ich will vor Dir voll Freude sein.

und eine kleine Zeit Dir Weih'n.

Suche Gott, du kannst ihn finden,

**Ich suche Dich Gott, ich kann Dich finden,
tief im Schweigen hör ich Dich.**

**Ich lese in Deines Lebens Spuren,
atme Deine Gegenwart.**

**Ich lieb Dich, Gott aus ganzem Herzen,
Du hast mich zuerst geliebt.
Lass mich lieben Dich in den Geschwistern,
lass mich öffnen ihnen Herz und Sinn.**

**Ich trau Dir, Gott, Du wirst mich tragen,
birgst mich wie ein starkes Boot,
führst mich durch der Zeiten Stürme
sicher hin zum neuen Land.**

**Will mit Dir, Gott, gehen, gehen durch das Dunkel,
wenn zu Ende geht die Zeit,
freudig wirst Du mich begrüßen
dann im Land der Ewigkeit.**

Text: nach Helmut Schlegel 2007, [Musik: Stephan Sahm, © Dehm Verlag, Limburg]

1) Lass Du mich stille werden, mein Herr und Gott,
nur Deine Stimme hören in Glück und Not.

2) Bring alles eigne Wollen in mir zur Ruh,
und meines Lebens Fragen entscheide Du.

3) Wenn ich den Weg nicht finde in dunklem Streit,
leucht' mir mit ew'gem Lichte durch diese Zeit.

4) Reich mir die Gnadenhände in meinem Lauf;
zieh Blicke und Gedanken zu Dir hinauf!

5) Bin ich in Deinem Bilde dereinst erwacht,
dann rühm ich Deine Gnade: Du hast's vollbracht.

(Glaubenslebenslied, Autor: Maria Esther, Gräfin von Waldersee (1838-1914))

Jesus,
lehre *mich*,
in der Stille Deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen,
wie in Deinem Anblick und in Deinem Wort
Menschen sich erkannt haben als Dein Bild und Gleichnis.

Hilf mir loszulassen,
was mich daran hindert, Dir zu begegnen
und mich von Deinem Wort ergreifen zu lassen.

Hilf mir zuzulassen,
was in mir Mensch werden will nach dem Bild und Gleichnis,
das Du Dir von mir gemacht hast.

Peter Köster SJ

Herr, schenk mir Stille,

**Herr, schenk mir Stille,
dass ich hören kann.
Dann kommt Dein Wille
in meinem Herzen an.**

**Herr schenk mir Ruhe,,
mach, o Jesus Christ,
was ich auch tue,
in meiner Nähe ist.**

**Herr schek mir Demut,
gib mir Zuversicht
bei Nacht, Sturm und Flut,
scheint mir Dein helles Licht.**

**Herr, schenk mir Leben,
zeige mir Dein Wort,
es weitergeben
will ich an jedem Ort.**

**Herr schenk Frieden,
darum ich bitte.
Wir sind verschieden,
doch Du bist in unsrer Mitte.**

**Ich will auf das Leise hören,
Halte fern, was jetzt kann stören.
Guter Gott, mach mich ganz still,
weil ich auf Dich lauschen will.**

Text: Wolfgang Longardt, Mel: Andres Hantke

Vater im Himmel, wir beten dich an.

**Jesus hier im Brot, ich bete Dich an.
Du hast uns Menschen so Großes getan.
Ich werde still und schaue Dich an.**

Txt: nach Diethelm Strauch Mel: Diethelm Strauch

In der Stille angekommen

**1. In der Stille angekommen,
werd ich ruhig zum Gebet.
Große Worte sind nicht nötig,
denn Gott weiß ja, wie's mir geht.**

Refrain: **Danken und loben, bitten und flehn.
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit offenen Augen sehn.
Reden, hören, fragen, verstehn.
Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit seinen Augen sehn.**

**2. In der Stille angekommen,
leg ich meine Masken ab.
Und ich sage Gott ganz ehrlich,
was ich auf dem Herzen hab.**

**3. In der Stille angekommen,
schrei ich meine Angst heraus.
Was mich quält und mir den Mut nimmt,
all das schütt ich vor Gott aus.**

**4. In der Stille angekommen,
nehm ich dankbar, was er gibt.
Ich darf zu ihm „Vater“ sagen,
weil er mich unendlich liebt.**

*Txt: (nach Mt 6,5-8 [Text der Seligpreisungen]): Christoph Zehendner,
Mel: Manfred Staiger
Rechte: Felsenfest Musikverlag, Wesel*

Stille vor dir, mein Vater

1. Stille vor Dir, mein Jesus.

Neue Stille vor Dir suche ich, Herr.

Stille vor Dir, ich höre.

Schenke mir jetzt deine Gnad.

2. Stille vor Dir ist Gnade.

Aus der Stille vor Dir schöpfe ich Kraft.

Stille vor Dir, ich höre.

Schenke mir jetzt Deine Gnad.

Refr.

Ich bete Dich an, mein Jesus, heute, jetzt und hier.

Gesten der Wahrheit kommen von Dir.

Liebe willst Du, Jesus, heut schenken mir.

Herr, hab Dank dafür.

3. Stille vor Dir, will schweigen,

und ich öffne mein Herz nun Deiner Gnad'.

Stille vor Dir, bin offen.

Schenke mir jetzt Deine Gnad.

4. Stille vor Dir, ist Frieden.

Und ich staune, o Herr: wirken tust Du.

Stille vor Dir, bin offen.

Schenke mir jetzt Deine Gnad.

nach Text: Carsten Groß + Melodie: Carsten Groß

© 1998 Hänssler Verlag, D-71087 Holzgerlingen Aus: Feiert Jesus 2, Nr. 97

Unruhig ist unser Herz

**Unruhig ist unser Herz,
unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet,
Ruhe findet in Dir.**

**Kommt zu mir, spricht der Herr,
kommt zu mir, spricht der Herr,
und dann ruht ein wenig aus.**

**Gütig ist mein Herz,
gütig ist mein Herz
und mein Joch drückt nicht
und mein Last ist leicht.**

**Lernt von mir, spricht der Herr
Lernt von mir, spricht der Herr
und ihr werdet finden,
Ruhe finden bei mir.**

**Werde ruhig, mein Herz,
Werde ruhig, mein Herz,
wie ein kleines Kind
auf seiner Mutter Schoß.**

**Unruhig ist unser Herz,
unruhig ist unser Herz,
bis es Ruhe findet,
Ruhe findet in Dir.**

*Txt: nach Augustinus, Beginn der Confessionen +Mt 11,28-30 + Ps 131,2
Mel: Guido Fuchs*

Gott loben in der Stille

**Gott, Dich loben in der Stille:
mit Schweigen beten zu jeder Zeit,
bis meine Stimme zum Lob befreit.
Gott, Dich loben in der Stille.**

**Gott, Dich lieben ohne Ende:
Du hast uns doch zuerst geliebt,
Du Jesus uns zur Seite gegeben.
Gott, Dich lieben ohne Ende.**

**Gott, für Dich leben alle Tage:
mit Staunen sehen, was Du getan,
und tun, was Du zu tun begonnen hast.
Gott leben alle Tage.**

**Gott, Dich loben in der Stille.
Gott, Dich lieben, liebst Du doch immerfort.
Gott, für Dich leben, handeln nach Deinem
Wort.**

Gott, Dich loben in der Stille.

Gott, ich kann nur staunen
wenn ich an Dich denke,
mich ganz tief in Dich versenke.
Herr, mir fehl'n die Worte.
Ich will einfach schweigen,
still dir meine Ehrfurcht zeigen.
Ich sitz da, Dir ganz nah.
Bin gut aufgehoben,
will Dich dafür loben.

Du bist mein Begleiter,
an den müden Tagen,
bei den ungelösten Fragen.
Hilfst, wenn ich Dich brauche.
Darauf kann ich bauen,
felsenfest auf Dich vertrauen.
Schwanke ich, stellst du mich
wieder auf die Beine.
Nie bin ich alleine.

Du bist meine Hoffnung,
lässt mich fröhlich lachen,
Pläne für die Zukunft machen.
Selbst die schweren Zeiten
werde ich ertragen.
Ich weiß, ich brauch nicht verzagen,
weil ich dann beten kann,
Dich um Hilfe bitten,
Dir mein Herz ausschütten.

Gott, ich kann nur staunen,
wenn ich an Dich denke,
mich ganz tief in Dich versenke.
Herr, mir fehl'n die Worte.
Ich will einfach schweigen,
still dir meine Ehrfurcht zeigen.
Ich sitz da, Dir ganz nah.
Bin gut aufgehoben,
will Dich dafür loben.

Text zu Ps 62

Txt: Christoph Zehendner; Mel: Joachim Neander 1680

**Herr, unser Gott,
Du bist das Licht.
Die Nacht der Glaubenslosigkeit kommt gegangen.
Wir haben Verlangen
nach Deinem Gesicht,
Heiliger,
herrlicher Gott.**

**Herr, unser Gott,
Du bist die Ruh.
Was immer wir im Alltag tragen
in einsamen Tagen,
das trägt uns Dir zu,
Heiliger,
herrlicher Gott.**

**Herr, unser Gott,
lass uns hier vor Dir sein,
zu ruhn und zu singen
im Schutz deiner Schwingen,
wir alle sind Dein,
Heiliger,
herrlicher Gott.**

*aus: Nach Silja Walter für die Anbetung vor dem Eucharistischen Herrn,
Gesamtausgabe, Band 10 © Paulusverlag, Freiburg/Schweiz 2005*

In deiner Nähe

**In Deiner Nähe, Gott,
erwacht auch in der Nacht.
die Hoffnung neu in mir,
und das Licht wird geboren.**

**In Deiner Nähe, Gott,
schwinden meine Ängste,
lösen sich meine Fesseln,
bin ich ein neuer Mensch.**

**In Deiner Nähe, Gott,
geht mir das Herz wieder auf,
werde ich empfänglich für
das Wunder des Augenblicks.**

**In Deiner Nähe, Gott,
erstrahlt mein Gesicht,
wachsen meine Wurzeln
und meine Flügel.**

**In Deiner Nähe, Gott,
schöpfe ich neuen Mut,
gewinne ich Zuversicht,
blühe ich wahrhaft auf.**

**In Deiner Nähe, Gott,
suche ich dich in mir,
finde ich mich in Dir,
geschieht Begegnung.**

Paul Weismantel

**Guter GOTT
in der Stille vor DIR im Brot
halte ich DIR mein Herz hin
Ich bete DICH an.**

**In der Stille vor DIR im Brot
gedenke ich DEINER Güte,
die DU mir ein Leben lang gewährt hast
Ich bete DICH an.**

**Guter GOTT ohne DICH
bin ich ein Fetzen im Wind,
eine Staubfeder nur,
verletzlich und vergänglich
Ich bete DICH an.**

**In DIR allein finde ich Ruhe.
DEINE Verheißungen geben mir Hoffnung.
Ich vertraue auf DICH
und bete DICH an.**

**In der Stille vor DIR im Brot
halte ich DIR mein Herz hin,
DIR zu danken**

**Wohne DU darin, dann finde ich Wohnung bei DIR
Ich bete DICH an.**

Amen.

Ilse Bröcker

Ich schaue Jesus an und Du, Jesus, schaust mich an



Der heilige Pfarrer von Ars geht durch seine Kirche. In einer Bank nimmt er, wie so oft schon, einen einfachen Bauern wahr, der sich stundenlang dort aufhält, ohne Buch oder Rosenkranz in den Händen, aber den Blick unablässig nach vorne, zum Altar gewandt.

Der Pfarrer fragt ihn: "Was tust Du denn hier die ganze Zeit über?"

Die Antwort: "Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an. Das ist genug."

Liedstrophe auf die Eucharistie (GL 213,4)

*O Herr, was wir hier schauen
im Glauben und Vertrauen,
das zeige uns im Licht;
und lass es einst geschehen,
dass ewig wir dich sehen
von Angesicht zu Angesicht*

Selig, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen. (Mt 5,8)

Jetzt schauen wir in einen Spiegel / und sehen nur rätselhafte Umrisse, /dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. (1.Kor 13,12)

Die Knechte werden sein Angesicht schauen. (Offb22,4)

Schau Jesus an!

**Ich schau Dich, Jesus, an!
Und Du wirst mich verändern
im Sein zu Deinem Ebenbild
und machst mich zum Diener für Dein Heiligtum.**

**Ich schau Dich, Jesus, an!
Und Du wirst mich reinigen.
Und Du machst mich frei zum Lob.
Ich bin Dein Eigentum.**

**Ich lege meine Ichsucht nieder.
Lass in Demut mich beten an.
Ich bedenke, was Erlösendes,
Du uns getan.**

**Ich lege meine Selbstsucht nieder,
denn Du bist der Herr der Herren,
das Lamm auf Gottes Thron.
Ich bete Dich an!**

**Ich schau Dich, Jesus, an!
Du, das Gottes-Lamm!
In Geist und Wahrheit bete ich an!
In Geist und Wahrheit bete ich an!**

Ich schau Dich an, Herr Jesus Christ

Deutsche Version des englischen Liedes:
„When I survey the wondrous cross.“

**Ich schau Dich an, Herr Jesus Christ
In Deiner Nähe such ich Ruh.
Weil Du der Weg zum Vater bist,
wend ich Dir mein Vertrauen zu.**

**Nimm auf die Dunkelheit in mir
Und mach mich hell in deinem Licht
Ich möchte wachsen hin zu Dir.
Gib für mein Leben mir die Sicht.**

**Verwandle mich in Dich hinein,
so kann ich sehen, wer Du bist
Kehrt Deine Liebe bei mir ein,
werd' ich versteh'n, was Leben ist.**

**Mit Deinen Augen werd' ich seh'n,
was Gott an mir und andern tut.
In Deinem Sinne Schritte gehen.
Bleib Du mir nah, dann ist es gut.**

Txt: www.seminare-ps.net, Mel: Isaac Watts(1674-1748)

Guter Jesus,

Du bist hier,

ich vertraue Dir.

Jesus, Du wartest auf mich.

So wie ich bin, darf ich vor Dir sein.

Ich lasse mich anschauen von Dir,

der Du Deinen Blick liebevoll auf mich richtest.

Du kennst mich und weißt um mich.

Voll Vertrauen warte ich auf Dein Wort.

Lass mich Deine Nähe erfahren und zeige mir,

was Du jetzt mir zeigen möchtest. Amen

Quelle mir nicht bekannt

**DU bist da,
ich spüre Dich.
Bei Dir fühle ich mich wohl.
Ich brauche Dir nichts zu erklären.
DU siehst mich.
Das ist wie eine große Sonne,
die über mir leuchtet.**

**DU bist da!
Ich spüre eine große Stille,
die mich umfängt.
Nichts macht mich traurig.
Alle Angst ist weg!
DU bist da! Das ist Ruhe!
DU bist da! Mein Freund!
DU bist da!**

Gott, Du schaust auf mich, wer immer ich bin,
so, wie ich bin,
ganz persönlich.

DU »rufst mich bei meinem Namen«

Du siehst mich und verstehst mich, weil DU mich erschufst.

DU weißt, was in mir ist,

Du kennst all mein Fühlen und Denken, meine Anlagen

und meine Wünsche, meine Stärken und meine Schwächen.

DU siehst mich am Tag der Freude und am Tag der Trauer.

DU fühlst mich mit meinen Hoffnungen und Prüfungen.

DU nimmst Anteil an meinen Ängsten und Erinnerungen, an allem

Aufstieg und Abfall deines Geistes.

DU horchst auf meine Stimme,

das Klopfen meines Herzens,

selbst meinen Atem.

Ich liebe Dich nicht mehr, als DU mich liebst.

Nach John Henry Kardinal Newman

Im Anschauen seines Bildes,

**Im Anschauen Deines Bildes,
im Anschauen Deines Bildes,
da werden wir verwandelt,
da werden wir verwandelt,
da werden wir verwandelt in Dein Bild.**

**Im Anschauen Deines Bildes...
da werden wir verwandelt in Dein Bild.**

**Im Hören Deines Wortes...
da werden wir verwandelt in Dein Bild.**

**Im Gehen Deines Weges...
da werden wir verwandelt in Dein Bild...**

Txt + Mel: Jesusbruderschaft Kommunität Gnadenthal

**Im Schauen auf Dein Antlitz,
im Schauen auf Dein Antlitz,
da werden wir verwandelt,
da werden wir verwandelt,
da werden wir verwandelt in Dein Bild.**

Txt + Mel: W. Pilz, in Trobadour Nr 765

Gott schaut dich, wer immer du seist,

Du schaust auf mich, wer immer ich bin,
so, wie ich bin,
ganz persönlich.

Du »rufst mich bei meinem Namen«.
Du siehst mich und verstehst mich,
wie Du mich geschaffen hast.

Du weißt, was in mir ist,
all mein Fühlen und Denken,
meine Anlagen und meine Wünsche,
meine Stärke und meine Schwäche.

Du siehst mich am Tag der Freude
und am Tag der Trauer.
Du fühlst mit meinen Hoffnungen und Prüfungen.
Du nimmst Anteil an meinen Ängsten und Erinnerungen,
an allem Aufstieg und Abfall meines Geistes.

Du umfängst mich rings
und trägst mich in Deinen Armen.

Du liest in meinen Zügen,
ob sie lächeln oder Tränen tragen,
ob sie blühen an Gesundheit oder welken in Krankheit.

Du schaust zärtlich auf meine Hände und meine Füße.
Du horchst auf meine Stimme,
das Klopfen meines Herzens,
selbst auf meinen Atem.

Ich lieb mich nicht mehr, als Du mich liebst.

Nach John Henry Kardinal Newman

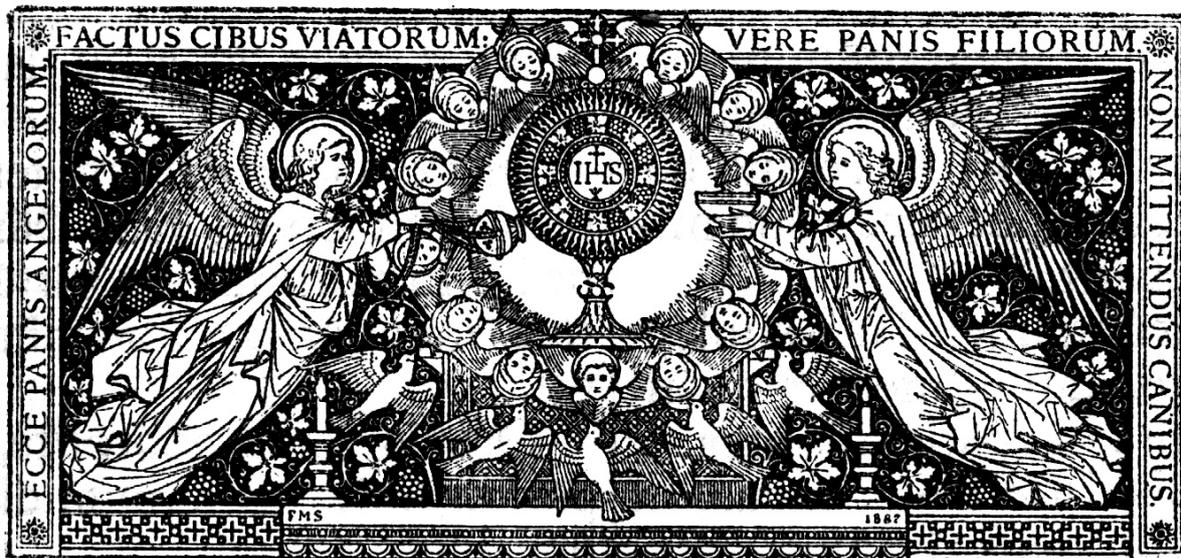
Du allwissendes Wort

des himmlischen Vaters,
du König des Weltalls,
der Du durch Dein Bild
das sterbliche Volk geehrt hast,
gib uns Gnade
und schenke uns
segenspendenden Beistand!

**Auf Dich schauen meine Augen
voller Hoffnung.**

*Anonymes griechisches Gedicht an den Erlöser,
Übersetzung: Kyriakos Ssvvidis,
aus: Anthologia Graeca, Band 1 (= Bibliothek der
griechischen Literatur, Band 72),
© Anton Hiersemann KG Verlag, Stuttgart 2011.*

Anbetung: Ich bin da und bete Dich an



Da sagte Abraham zu seinen Jungknechten: Bleibt mit dem Esel hier! Ich will mit dem Knaben hingehen und anbeten; dann kommen wir zu euch zurück. (Gen 22,5)

Für dich gibt es keinen andern Gott. / Du sollst keinen fremden Gott anbeten. (Ps 81,10)

21 Jesus sprach zu ihr: Glaube mir, Frau, die Stunde kommt, zu der ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. 23 Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden. (Joh 4,21+23)

Gott ist Geist und alle, die ihn anbeten, müssen im Geist und in der Wahrheit anbeten. (Joh 4,24)

Auch einige Griechen waren anwesend - sie gehörten zu den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten. (Joh 12,20)

Dann wurde mir ein Messstab gegeben, der aussah wie ein Stock, und mir wurde gesagt: Geh, miss den Tempel Gottes und den Altar und zähle alle, die dort anbeten! (Offb 11,1)

Pilger sind wir Menschen, suchen Gottes Wort.
 Unerfüllte Sehnsucht treibt uns fort und fort.
 Du hörst unsere Bitte, Du willst bei uns sein!
 Du bist unsere Mitte, Herr, will bei Dir sein!

Menschen auf dem Wege, Frieden suchen wir;
 unerfüllte Sehnsucht, überall und hier.
 Du hörst unsere Bitte, gibst den Ruf Schalom!
 Sei doch unsere Mitte, Gott des Friedens, komm!

Anbeten will ich Dich für ein' kleine Weil
 Zerstreutheit machst Du zur Barmherzigkeit
 Hundertmal begonnen, doch nur eine Wacht
 jetzt nun strahlt die Hoffnung leuchtend in meine Nacht.
 Land der großen Hoffnung, Zukunft, die uns winkt,
 Du in unsrer Mitte, Sonne, die nicht sinkt.
 Du schenkst uns Vertrauen und ein Arbeitsfeld.
 Du willst mit uns bauen eine neue Welt.

*Text: nach Diethard Zils;
 Musik: Edward Elgar (Pomp and Circumstance,
 Marsch Nr. 1 - "Land of Hope and Glory")
 alle Rechte im tvd- Verlag Düsseldorf.
 GL 820 (Anhang Ostdeutsche Diözesen)*

Adoramus Dominum

O mein Herr, ich bete Dich an.
 O mein Herrscher, ich bete Dich an.
 O mein König, ich bete Dich an.
 O mein Gott, ich bete Dich an

nach Txt: Adoramus Dominum (4x)

Mel.: Paul Toaspern 1993

Ich beuge meine Knie

*Txt: nach Eph 3,14.
 Mel: Diethaim Strauch*



1.-3. Ich beu-ge mei-ne Knie. Ich beu-ge mei-ne Knie.
 4. Je-sus, ich be-te an. Dich Herr, be-te ich an.



1. Vor Dir, Gott, mein Er-lö-ser
 2. Vor Dir, Je-sus, mein Hei-land.
 3. Vor Dir Je-sus, Du Wahr-heit.
 4. Ich bleib jetzt vor Dir im Brot.



1. Von Dir kommt al-les Gu-te.
 2. Du gabst für mich Dein Le-ben.
 3. Du liebst ja al-le Men-schen.
 4. Und ge-be Dir die Eh-re.



1.-4. Herr, ich be-te Dich an.

Herr, Du bist Heilig,
 Dich loben wir.
 Lobpreis sei Dir gesungen!
 Himmel und Erde singen Dir
 mit Menschen- und Engelszungen.
 Heilig, heilig, heilig.

Txt.+Mel.: Alexander-David Nuber 2001



Herr, Du bist hei-lig. Dich lo-ben wir. Lob-preis sei Dir ge-sun-gen!



Him-mel und Er-de sin-gen Dir, mit Mensch-en-und En-gels-zun-gen:



Hei-lig, hei-lig, hei-lig.

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2001 (aus der Kindermesse Nr. 1)

Ich lobe dich,
ich preise Dich
ich bete Dich an,
Wir beten Dich an.

1. Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich, wir
2. Wir bit - ten, Herr, er - hö - re uns, er -

1. be - ten dich an, wir be - ten dich an!
2. hö - re uns, Herr, er - hö - re uns, Herr!

Mein Jesus, mein Jesus, ich bete Dich an,
Du hast mir nur wohlgetan,
Dir kann ich mich anvertrau'n,
auf Dich allein kann ich nur bau'n.
Ich liebe Dich, ich brauche Dich,
gebrauche Du auch mich.

(Lobpreisgedicht, Autor: Anneliese Grass, 2011)

Lass mich zu Dir in tiefster Demuth nahn
ich bete Dich mit Dank und Ehrfurcht an:
Heilig, heilig; heilig; heilig;
Du bist allzeit heilig.
Sie gepriesen ohne End
in dem Höchsten Sakrament.

Mathias Pernsteiner (1. Hälfte 19. Jh.) Stadtkapellmeister in Kufstein

Jesus Christus, ich bete Dich an.
Jesus Christus, ich bete Dich an.

Je - sus Chri - stus, ich be - te Dich an.

Je - sus Chri - stus, ich be - te Dich an.

Segenslied

Mathias Pernsteiner
(1. Hälfte 19. Jh.)
Stadtkapellmstr. in Kufstein

1. Laß uns zu dir in tiefster Demuth nahn,
wir be - ten dich mit Dank und Ehrfurcht an:
Hei - lig, hei - lig, hei - lig, hei - lig;
du bist allzeit heilig. Sei ge - priesen
oh - ne End in dem Höchsten Sakrament.

2. Lamm Gottes, das du hinnimmst unsere Schuld. O segne uns, dein Volk mit Lieb und Huld. Heilig, heilig...

**KV. Gott, ich lobe Dich.
Gott, ich preise Dich!
Gott ich lobe Dich,
ich bete Dich an.**

- 1. Weil Du mich lieb hast, so wie ich bin.**
- 2. Weil Du für mich starbst, für meine Schuld.**
- 3. Weil Du mich abholst aus meiner Not**
- 4. Weil Du mich froh-machst, wenn ich betrübt bin.**
- 5. Weil Du mich annimmst, als Dein Kind.**

*Aus "Lieder Mosaik 1" der Jesu-Bruderschaft
© Präsenz-Verlag der Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal*

48

Text: Jesu-Bruderschaft Melodie: Jesu-Bruderschaft,
Gnadenthal Gnadenthal

Refrain

Gott, ich lo - - be dich! Gott, ich
prei - se dich! Gott ich lo - -
be dich, ich be - te dich an.

1. Daß du mich lieb-hast, so wie ich bin.
2. Daß du für mich starbst, für mei-ne Schuld.
3. Daß du mich ab-holst, aus mei-ner Not.
4. Daß du mich froh-machst, wenn ich be - trübt.
5. Daß du mich annimmst als dein Kind.

Aus „Lieder-Mosaik 1“ der Jesu-Bruderschaft.
© Copyright by Präsenz-Verlag der Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal

-
- 1. Ich komm, o Christ, hier zu Dir, heilig, heilig bist Du.
Sing' mit Freud in Jesu Nam', heilig, heilig bist Du.
KV: Mög' ich loben und anbeten ohne End,
Dich, Jesus in dem Sakrament, heilig, heilig bist Du.**
 - 2. Mit der Kirche glaube ich, heilig, heilig bist Du.
dass Du wahrer Gott bist hier, heilig, heilig bist Du.**
 - 3. und verbleibst bis an das End', heilig, heilig bist Du.
in dem heil'gen Sakrament, heilig, heilig bist Du.**
 - 4. Ich knie hier, bet zu Dir, heilig, heilig bist Du.
Glaub, Du wahrer Gott bist hier, heilig bist Du.**

Zur Aussetzung des Allerheiligsten: Kommt ihr Christen

1. Kommt ihr Chri- sten all zu- samm, hei- lig, hei- lig!
Singt mit Freud in Je- su Nam', hei- lig, hei- lig!

2. Laßt uns lo- ben und an- be- ten oh- ne End', Je- sus in
dem Sa- kra- ment, hei- lig, hei- lig!

2. Mit der Kirche glauben wir,
Daß der wahre Gott ist hier,
3. Und verbleibt bis an das End'
In dem heil'gen Sakrament.
4. Kniet nieder, singt mit mir:
Glaubt, der wahre Gott ist hier.

Himmels-Au licht und blau, wieviel zählst du Sternlein?

1.) Himmels-Au licht und blau, wieviel zählst Du Sternlein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

1.) Gotteswelt, wohl bestellt, wieviel zählst Du Stäublein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

3.) Sommerfeld, uns auch meld', wieviel zählst Du Gräslein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

4.) Dunkler Wald grün Gestalt, wieviel zählst Du Zweiglein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

5.) Tiefes Meer weit umher, wieviel zählst du Tröpflein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

6.) Sonnenschein klar und rein, wieviel zählst Du Fünklein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

7.) Ewigkeit, lange Zeit, wieviel zählst Du Stündlein?

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Gott stets gelobt sein!

Ohne Zahl! Soviel mal sollst Du Jesus gepriesen sein!

nach Volksweise aus Schlesien / NAK Lieder altes KLB Nr. 8

Himmelsau licht und blau (Sakrament)

Volksweise aus Schlesien
Dresdner Gesangbuch 1767
Buch Adoremus-Lobpreis-Dank Nr 282

1. Him - mels - au, licht und blau,
2. Got - tes - welt, wohl be - stellt,
3. Som - mer - feld, uns auch meld',
4. Dun - kler Wald, grün Ge - stalt',
5. Tie - fes MErr, weit um - her,
6. Son - nen - schein, klar und rein,
7. E - wig - keit, lan - ge Zeit,

1. Wie - viel zählst du Stern - lein?
2. Wie - viel zählst du Staub - lein?
3. Wie - viel zählst du Gräs - lein?
4. Wie - viel zählst du Zeig - lein?
5. Wie - viel zählst du Tröpf - lein?
6. Wie - vell zählst du Fünk - lein?
7. Wie - viel zählst du Stünd - lein?

Oh - ne Zahl, so - viel Mal

eh - ret die - ses Sa - kra - ment!
Sei ge - lobt das

mit den Namen Jesus
Seist, Je - sus, ge - lobt im Sa - kra - ment!

Himmelsau lichtund blau (Jesus)

Txt Strophen: Volksweise
Txt Kehrvs ersteZelle: Volksweise
Abgeändert 'derewige Gott' zu 'Du Jesus, Gott'
Mel: Volksweise

1. Him - mels - au, licht und blau,
2. Got - tes Welt, wohl be - stellt,
3. Som - mer - feld, ains auch meld',
4. Dun - kler Wald, grün Ge - stalt,
5. Tie - fes Meer, weit um - her,
6. Son - nen - schein, klar und rein,
7. E - wig - keit, lan - ge Zeit,

1. wie - viel zählst du Stern - lein?
2. wie - viel zählst du Staub - lein?
3. wei - viel zählst du Gräs - lein?
4. wie - viel zählst du Zweig - lein?
5. Wie - viel zählst du Tröpf - lein?
6. Wie - viel zählst du Fünk - lein?
7. wie - viel zählst du Stünd - lein?

Oh - ne Zahl, so - viel Mal

Sollst Je - sus ge - prie - sen sein.

Christus - mächtiger Gott!
Du, Allherrscher der Schöpfung,
lenkst die kreisenden Welten -
wandelst auf Wogen,
wendest die Stürme -
rufst deine Engel,
zwingst die Dämonen -
König der Welt!
Allem verleihst du das Sein,
Wort des allmächtigen Vaters!

Christus - Heiland der Welt!
Aus dem Schoße des Vaters
steigst du rettend hernieder:
wirst unser Bruder,
teilst unsre Armut -
trägst unsre Leiden,
tilgst unsre Sünden -
hebst uns empor:
Erster des neuen Geschlechts,
das du erlöst und geheiligt.

Christus - göttliches Haupt!
Wie der Weinstock die Reben
nährst du uns, deine Glieder:
senkst in die Seelen
göttliches Leben,
einigst die Völker
in deiner Kirche
heiligem Leib.
Zieh uns auf ewig an dich,
Mittler unsterblichen Lebens!

Zeitgenössisch

Ehre sei Dir, Christus
 Christus, offenbart im Fleisch,
 heilige uns durch deine Ankunft!
 Christus, gerechtfertigt durch den Geist,
 schenke uns den Heiligen Geist!
 Christus, geschaut von den Engeln,
 lass uns die Freuden des Himmels erfahren!
 Christus, verkündet unter den Heiden,
 öffne unser Herz für dein Wort!
 Christus, geglaubt in der Welt,
 erneuere in uns den Glauben!
 Christus, aufgenommen in die Herrlichkeit,
 wecke in uns Sehnsucht nach deinem Reich!
 Ehre sei Dir, Christus

Ehre sei Dir, Christus
 Gelobt seist Du, Jesus Christus,
 Sohn des allmächtigen Vaters,
 Kind der all-liebenden Mutter.
 Ehre sei Dir, Christus

Ehre sei Dir, Christus
 Dir, o Herr, dienen wir,
 der Du in uns wohnst und durch uns wirkst,
 der Du in uns lebst und durch uns lebendig machst,
 der Du in uns heiligst und durch uns Heilung bringst.
 Ehre sei Dir, Christus

Wir danken Dir, Christus,
 Licht des Vaters,
 Liebe der Mutter,
 Leben der Welt.

Wir bitten Dich,
 bleibe bei uns, in uns und über uns,
 jetzt und bis an das Ende der Zeit.

Amen.
 (Gebet aus dem 20. Jh.)

Ewiger,
heiliger, geheimnisreicher Gott.

Ich komme zu Dir.
Ich möchte Dich hören,
Dir antworten.

Vertrauen möchte ich dir
und Dich lieben,
Dich und alle Deine
Geschöpfe.

Dir in die Hände
lege ich Sorge,
Zweifel und Angst.

Ich bringe keinen Glauben
und habe keinen Frieden.
Nimm mich auf.

Sei bei mir,
damit ich bei Dir bin,
Tag um Tag.

Führe mich,
damit ich Dich finde
und deine Barmherzigkeit.

Dir will ich gehören,
Dir will ich danken,
Dich will ich rühmen.

Herr, mein Gott.

Jörg Zink

Einer ist unser Leben

Jesus, Du bist unser Leben
Du bist Licht auf unseren Wegen,
Du die Hoffnung, da Du aus dem Tod erstanden bist.
Jesus, Du bist der, der uns befreit.

nach Jörg Zink

223

Wir beten dich an

KV: Wir be - ten dich an, unsern Herrn,
unsern Gott, preisen dei-ne Grö - ße,
dei - ne Ge - gen - wart. -wart.

Anbetungstext:

Du bist der heilige Herr, der alleinige Gott,
der du Wunderwerke vollbringst.
Du bist der Starke. Du bist der Große.
Du bist der Erhabenste.
Du bist der allmächtige König, du heiliger Vater,
König des Himmels und der Erde. (KV:)

Du bist der Dreifaltige und eine Herr,
der Gott aller Götter.
Du bist das Gute, jegliches Gut, das höchste Gut
der Herr, der lebendige und wahre Gott. (KV:)

Du bist die Liebe, die Minne.
Du bist die Weisheit.
Du bist die Demut. Du bist die Geduld.
Du bist die Schönheit. Du bist die Milde.
Du bist die Sicherheit. Du bist die Ruhe.
Du bist die Freude.
Du bist unsere Hoffnung und Fröhlichkeit. (KV:)

*Text: Franziskus „Lobpreis Gottes“, Melodie: Leonore Heinzl
Dillinger Franziskanerinnen, Klosterstraße 6, 89407 Dillingen*

Kommt, jetzt ist die Zeit, wir beten an

Ich komme, jetzt ist die Zeit, ich bete Dich an.

Adsum, jetzt ist die Zeit, ich geb Dir mein Herz.

Adsum, so wie ich bin, ich bete Dich an.

Adsum, so wie ich bin vor Dir mein Gott.

Ich bin hier bei Dir.

Jede Zunge wird Dich bekennen als Gott.

Jeder wird sich beugen vor Dir.

Und herzlich danke ich Dir, o Jesus,

dass Du mich gerufen hast.

Txt+ Mel: Brian Doeksen dt: Daniel Jacobi / Guido Baltes

Geh hin zu Jesus

Ich bin bei Dir Jesus

nach T+M: Kommunität Gnadenthal
copyright: Präsenz-Verlag, Gnadenthal, aus Mosaik 1-4/5

Ich bin bei Dir, Je - sus, neig mich zu Dei-nen Fü - ßen!

Bring Dir ein Ge - fäß voll an - be - ten - der Lie - be!

Ich bin bei Dir Je - sus, neig mich zu Dei-nen Fü - ßen!

Ich bin bei Dir Je - sus und schenk Dir mei - ne Lie - be!

Kommt, lasst uns anbeten und knien vor dem Herrn

**Ich will Dich anbeten und knien vor Dir, Herr,
und niederfallen vor Dir,
denn Du bist Gott, bist unser Gott und Herr,
und wir das Volk Deiner Weide.**

**Lass mich loben, lass mich danken,
lass mich frohlocken Dir, Horte unsers Heils.
Lass mit Dank mich vor Deinem Thron erscheinen;
Mögen Psalmen erschallen Dir, Herr!**

**Ich will Dich anbeten und knien vor Dir, Herr
und niederfalle vor Dir, Herr.
Denn Du bist unser Retter und König
Und wir sind Dein erlöstes Volk.**

**Lass mich beten, lass mich jauchzen,
lass mich danken Dir, Herr, Dich anbeten,
denn Du bist der Herr, unser Gott! Amen**

*nach Moritz Hauptmann (*1792 †1870)*

Kommt, lasst uns niederfallen

**Ich will vor Dir niederfallen!
Herr Jesus, Du willst uns allen
mit Lieb und Huld begegnen,
als seine Kinder segnen.
Ich preise Dich, Herr,
und bete Dich an!**

**Du bringst das Heil uns Sündern,
machst uns zu Gottes Kindern;
wir sollen nicht verderben,
des ewgen Tods nicht sterben.
Ich preise Dich, Herr,
und bete Dich an!**

**Jesus, Quell der Freuden,
sei unser Trost im Leiden!
Dein Segen sei hienieden
uns Herzenstrost und Frieden!
Ich preise Dich, Herr,
und bete Dich an!**

**Ach hilf uns überwinden
den großen Reiz der Sünden,
und gib uns Mut und Stärke
zu jedem guten Werke!
Ich preise Dich, Herr,
und bete Dich an!**

*nach Heroldsches Gesangbuch 1807/1808
GL 838 (Anhang ostdeutsche Diözesen)*

838



1 Kommt, lasst uns nie - der - fal - len! Kommt,
2 Er bringt das Heil uns Sün - dern, macht

1 Je - sus will uns al - len mit Lieb und Huld be -
2 uns zu Got - tes Kin - dern; wir sol - len nicht ver -

1 geg - nen, als sei - ne Kin - der seg - nen. O
2 der - ben, des ew - gen Tods nicht ster - ben. O

1 prei - set den Herrn und be - tet ihn an!
2 prei - set den Herrn und be - tet ihn an!

3 O Jesus, Quell der Freuden, / sei unser Trost im Leiden! /
Dein Segen sei hienieden / uns Herzenstrost und Frieden! /
O preiset den Herrn und betet ihn an!

4 Ach hilf uns überwinden / den großen Reiz der Sün -
den, / und gib uns Mut und Stärke / zu jedem guten Wer -
ke! / O preiset den Herrn und betet ihn an!

Betet an vor Gottes Thron

Ich bet' Dich an, Du im kargen Thron
 Du, der Herr allein,
 der sich schenkt zu unsrem Lohn
 uns als Brot und Wein.

Ich bet' Dich an, sage Dir Dank,
 denn Du lädst zum Mahl,
 heilst, was ist im Herzen krank,
 trugst für uns die Qual.

Ich bet' Dich an, Du nimmst die Last,
 Du, der ganz vergibt,
 der gewährt uns heil'ge Rast
 und uns grundlos liebt.

Txt+ Mel: Paul Troasperm

Herr, allmächtiger Gott, wir preisen Deinen Namen für immer und ewig.

**Herr, allmächtiger Gott,
 ich preise Deinen Namen für immer und ewig.
 Du bist so wunderbar und treu.
 Ich bet Dich an,
 ich liebe Dich Herr.**

**Du bist erhoben, Herr.
 Du bist erhoben, Herr,
 Dir gebührt alle Ehre.
 Sei gepriesen, o Gott.**

Txt: Mike Flannagan Mel: Mike Flannagan

Gelobt seist Du, Herr, unser Gott.
 Betend knie ich vor Dir.
 Gelobt sei der Herr, unser Gott.
 Betend knie ich vor Dir.
 Denn Du bist heilig.

Denn Du bist der Herr, unser Gott.
 und bist heilig.
 Denn Du Herr bist heilig.
 Ja, unser Gott, du bist heilig.

Txt: Cindy Rethmeier, Mel: Cindy Rethmeier.

**KV: Anbetung, Anbetung,
 Anbetung Dir, Dir unserm König allein!
 Anbetung, Anbetung,
 Anbetung Dir, Dir unserm König allein!**

**1. Würdig bist Du,
 zu empfangen Preis und Ruhm,
 denn alle Macht gehört
 Dir allein.**

**Anbetung, Anbetung,
 Anbetung Dir, Dir unserm König allein!**

**2. Heilig bist Du,
 Allmächtig bist Du;
 wir fallen nieder vor Dir,
 dem Herrn.**

**Anbetung, Anbetung,
 Anbetung Dir, Dir unserm König allein!**

**3. Schöpfer des Alls
 und Herrscher aller Welt.
 Die Quelle unseres Lebens
 bist Du!**

**Anbetung, Anbetung,
 Anbetung Dir, Dir unserm König allein!**

Txt + Mel: Susanne Reusser

3. Reusser

An-betung, An-betung, An-betung Dir, Dir unserm König al-lein! An-betung, An-betung, An-betung Dir, Dir unserm König al-lein!

1. Würdig bist Du zu nehmen Preis und Ruhm, denn alle Macht gehört Dir allein - Heilig bist Du, Herr!
 2. Heilig bist Du, Herr!
 3. Schöpfer des Alls und Herrscher aller Welt. Die Quelle unseres Lebens bist Du!

An-betung, An-betung, An-betung Dir, Dir unserm König al-lein!

Dich anbeten mit all meinem Sein

*Dieses Lied ist für einen tiefgläubigen Anbeter,
der sein ganzes Leben Jesu weihen kann,
auch mit der Nächstenliebe.*

**Dich anbeten mit all meinem Sein,
Dich nur preisen will ich allein.
Dich nur suchen am jedem Tag neu,
Dir nur folgen auf jedem Weg treu.
Dich o Herr will ich anbeten,
all mein Lob geb' ich Dir allein,
Denn nur Dich will ich anbeten,
alles Lob gebührt nur Dir allein.**

**Du bist König, ich beug mich vor Dir
Dir nur dien ich, geb Dir alles hin.**

Mein Augen schauen zu Dir .

**Dir vertrau ich, traue Dir allein-
Dich o Herr will ich anbeten,
all mein Lob geb' ich dir allein,
Denn nur Dich will ich anbeten,
alles Lob gebührt nur Dir allein.**

*Txt: David Ruis. Deutsch: Heike Hühner, Dona Piras, Ken Janz
Mel: David Ruis © 1993 Mercy /Vineyard PUBLISHING, USA*

*Diese Umformung für einen, der in der Nächstenliebe noch
nicht den Feind als Bruder erkennt.*

**Dich anbeten mit all meinem Sein,
Dich jetzt preisen will ich
und Dir geben, was ist Dein.
Dich nur suchen am jedem Tag neu,
Dir nur folgen auf jedem Weg treu.
Dich o Herr will ich anbeten,
all mein Lob geb' ich Dir,
denn es ist Dein.
So will ich Dich jetzt anbeten,
loben und ehren, denn es ist ja Dein.**

**Du bist König, ich beug mich vor Dir
Dir jetzt dien ich, geb Dir alles hin.**

Mein Augen schauen zu Dir .

**Dir vertrau ich, traue Dir allein-
Dich o Herr will ich anbeten,
all mein Lob geb' ich Dir,
denn es ist Dein.
So will ich Dich jetzt anbeten,
loben und ehren, denn es ist ja Dein.**

*Txt: David Ruis. Deutsch: Heike Hühner, Dona Piras, Ken Janz
Mel: David Ruis © 1993 Mercy /Vineyard PUBLISHING, USA*

Fröhlich lasst uns Gott lobsing:

Fröhlich lass mich Dir, Gott, lobsing:
 hocherfreut lasst mich jetzt Dir Anbetung bringen.
 KV: In des Himmels hohe Chöre stimm' ich ein:
 Dir allein, unserem Gott sei Ehre!

Zweifel, Trauer, Angst und Klagen:
 jeder Schmerz rührt Dein Herz.
 Du wirst treu uns tragen.
 KV: In des Himmels hohe Chöre stimm' ich ein:
 Dir allein, unserem Gott sei Ehre!

Lass jetzt mich die Knie beugen
 vor Dir Herr, froh und gern
 Deine Huld bezeugen.
 KV: In des Himmels hohe Chöre stimm' ich ein:
 Dir allein, unserem Gott sei Ehre!

Txt: 1. Strophe: München 1810 nach Christoph Neander (1724-1802),

*2.+3. Strophe P. Albert Schmidt OSB (*1948) 2011*

Mel: Münster 1830 GL (Anhang Österreich) 865

365

1 Fröh-lich lasst uns Gott lob - sin - gen; hoch - er -
 2 Zwei-fel, Trau - er, Angst und Kla - gen: je - der
 3 Las - set uns die Kni - e beu - gen vor dem

1 freut lasst uns heut ihm An - be - tung brin - gen.
 2 Schmerz rührt sein Herz. Er wird treu uns tra - gen.
 3 Herrn, froh und gern sei - ne Huld be - zeu - gen.

1-3 In des Him - mels ho - he Chö - re stim - met ein:

Gott al - lein, - un - serm Gott sei Eh - re!

T: 1. Str.: München 1810 nach Christoph Friedrich Neander (1724-1802), 2. u. 3. Str.: P. Albert Schmidt OSB (*1948) 2011, M: Münster 1830

Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm

Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm
Dir, unserm Gott im Heiligtum,
der Tag für Tag uns segnet;

Dir Gott, der Lasten auf uns legt,
doch uns mit unsern Lasten trägt
und uns mit Huld begegnet.

Sollt Dir, dem Herrn der Herrlichkeit,
dem Gott vollkomm'ner Seligkeit,
nicht Ruhm und Ehr gebühren?

Du kannst, Du willst, Du wirst in Not,
vom Tode selbst und durch den Tod
uns zu dem Leben führen.

(Anbetungslied, Autor: Matthias Jorissen (1739 - 1823))

Anbetung bringen wir Dir, Jesus, Gotteslamm.

1) Anbetung bringe ich Dir, Jesus, Gotteslamm.
Ich stehe staunend hier, sehe, was Du getan.
Nichts ist für Dich zu schwer, nichts Dich bezwingen kann!
Du bist der einz'ge Herr, Jesus, ich bete an.

2) Christus, auf Golgatha hast Du den Feind besiegt.
Deine erlöste Schar anbetend vor Dir liegt.
Aus dunkler Leidensnacht stiegst Du zum Licht empor,
dann brach mit aller Macht, Jesus, Dein Sieg hervor!

3) Herr, Deine Botschaft heut neu mein Herz beglückt:
„Jesus, der Herr der Herrn, bald Seine Braut entrückt!“
Froh warte ich auf Dich und mache mich bereit,
bald werde ich Dich sehn, Jesus, in Herrlichkeit

Txt + Mel: Edwin Donnabauer

Ich will dich anbeten

**1. Licht dieser Welt, Du strahlst in unsrer Nacht auf,
leuchtest den Weg, lässt mich sehn.
Herr, Deine Schönheit lässt mich anbeten,
ewig werd ich vor Dir stehn.**

**KV: Ich will Dich anbeten, will mich vor Dir beugen,
will dir sagen: Du nur bist mein Gott!
Denn Du allein bist herrlich, Du allein bist würdig,
Du nur bist vollkommen gut zu mir!
Herr, nie begreife ich die Last,
die Du am Kreuz getragen hast.**

**2. Herr aller Zeiten, Du bist hoch erhaben,
herrlich im Himmel erhöht.
Doch voller Demut kamst Du auf die Erde,
zeigst, worin Liebe besteht!**

**KV: Ich will Dich anbeten, will mich vor Dir beugen,
will dir sagen: Du nur bist mein Gott!
Denn du allein bist herrlich, Du allein bist würdig,
Du nur bist vollkommen gut zu mir!
Herr, nie begreife ich die Last,
die Du am Kreuz getragen hast.**

Txt + Mel. Tim Hughes / Deutsch: Andreas Waldmann

Erwacht uns singt in der Nacht

**Jetzt bin ich hier und halte Wacht;
Du bist da, das göttliche Wort,
der Sohn, der Himmel und Erde gemacht,
hier im Brot in unsrer Zeit und Niedrigkeit.**

**Ich bin vor Dir und geb' dir Ehr',
der Du über das All warst gesetzt,
Dir, Kyrios Christ, der du lebst im Jetzt
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

nach Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter)

**Lob nun, ja Lob Dir o Gott,
unser Gott und König des All, Du!**

**Du unterscheidest Weihe.
Und scheidest Welt.
Du scheidest das Licht vom Dunkel,
Dein Volk und die Völker,
den siebenten Tag und die sechs Werkstage.**

**Lob deshalb, ja Lob Dir o Gott,
der scheidet Weihe und Welt.**

Im Internet als Bild gefunden.

Gott erkor den Schoß der Frau

Du Jesus erkorst den Schoß der Frau,
um für uns ein Mensch zu werden:
Du hast eine Frau erwählt,
dass sie Dich als den Sohn gebäre.

Du Jesus auf der Wanderschaft
warst zu Gast bei guten Frauen,
eine lauschte Deinem Wort,
eine hat das Mahl bereitet.

Und Deine Füße, Jesus, wusch
eine Frau mit ihren Tränen;
teurer als das Nardenöl
war Dir ihres Herzens Reue.

Bei dem Kreuze, bei dem Grab
hielten Frauen aus in Treue.
Jesus ist nicht tot, er lebt!",
durfte eine Frau verkünden.

Jetzt bist Du hier, göttlich Brot;
demütig wir Dich anbeten.
Der Du uns in Liebe riefst,
Dir sei Lob und Dank und Ehre.

*nach Zeitgenössisch;
entnommen aus: Benediktinisches Antiphonale 1, 804,
© vier-Türme GmbH, Verlag, Münsterschwarzach*

Dir gebührt die Ehre

Dir gebührt die Ehre
und Anbetung.
Wir erheben unser Lob.
Wir preisen Deinen Namen
(2mal)
Denn Du bist groß;
Du tust große Wunder, groß;
Niemand anders ist wie Du,
Niemand anders ist wie DU.

Christus, göttlicher Herr,
Dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben:
unbewusst, wer Dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um Dich weiß.

Christus, Du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, Dir neigt sich mein Geist;
Christus, Dich bete ich an.

Christus, an Dir halt' ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
Dich, Herr, lieb' ich allein -
suche Dich, folge Dir nach.

Nach: Christe Deus, vitae verae fabricator (Ad Christum Precetio); Alphanus von Salerno, + 1085

Gott, deine Liebe reicht weit,
du hüllst sie ein in ein Kleid
aus Bäumen, Blumen und Ähren,
die schön sind und uns ernähren.
Wir wurzeln in ihr von Zeit zu Zeit:
Gott, deine Liebe reicht weit.

Gott, deine Liebe ein Lied,
das mich seit je zu dir zieht.
Singt, Vögel, Wellen und Winde,
dass meinen Ursprung ich finde.
Dein Atem belebt, die Schwermut flieht:
Gott, deine Liebe, ein Lied.

Gott, deine Liebe hält warm.
Sie ist der schützende Arm,
mit dem wir Menschen uns geben,
was jeder braucht für sein Leben.
Wir schöpfen aus ihr Hoffnung und Charme:
Gott, deine Liebe hält warm.

Eugen Eckert

Herr, Dich anzubeten ...

Lobpreisgedicht

(nach der Weise: Glauben heißt vertrauen)

Herr, Dich anzubeten, schenkt mir tiefe Ruh.
Mit Dir kann ich reden, was ich auch grad tu.
All mein Not und Sorgen werfe ich auf Dich.
Denn nur Du kannst helfen und erretten mich.

Hoffen und vertrauen, ja das möchte ich.
Auch in meinen Ängsten, nur allein auf Dich.
Denn nur Du kannst helfen, Herr aus aller Not.
Nichts ist Dir unmöglich wunderbarer Gott.

Du stehst über allem, großer Gott und Herr.
Mag ich auch hinfallen, ist´s Dir nicht zu schwer.
Herr mich aufzurichten und mich halten fest.
Danke, ich darf wissen, dass Du mich nicht lässt.

Deine Gnad und Güte kommen nie zu spät.
Niemals wirst Du müde, größte Majestät.
Deine starken Arme greifen immer ein.
Auch wenn ich ganz mutlos, denk das kann nie sein.

(*Lobpreisgedicht, Autor: [Gabriele Brand, 2012](#)*)

Anbetend will ich niederknien

Lobpreisgedicht

Anbetend will ich niederknien
und Dir im Staube danken
für Sorgen, die vorüber ziehn,
für Liebe ohne Schranken.

Du bist so bei uns Tag und Nacht
wie Berge uns umgeben,
Du hast das Heil für uns gebracht
mit Deinem göttlich Leben.

Anbetend will ich auf Dich hören,
in Deinem Wort stets lesen,
im Geiste lass ich mich betören
und mein Herz wird genesen.

Dein Wesen scheint mir wie die
Sonne
so tief in mich hinein
und ich darf ganz erfüllt mit
Wonne
nur sehen Dich allein.

(*Lobpreisgedicht, Autor: [Gabriele Brand, 2013](#)*)

Jesus, Christus,

Du Sohn des Lebendigen Gottes,.

Du Erlöser der Welt,

unser Herr und Heiland.

Ich bete Dich an.

Jesus, Christus,

Du Sohn des Lebendigen Gottes

Du Erlöser der Welt,

unser Herr und Heiland.

Ich suche Dich.

Ich will Dir nachfolgen.

Jesus, Christus,

Du Sohn des Lebendigen Gottes,

Du Erlöser der Welt,

ich halte Dir das Herz hin.

Herr, ich bete Dich an.

Jesus, Christus,

Du Sohn des Lebendigen Gottes.

Du Erlöser der Welt,

unser Herr und Heiland.

Barmherzigkeit, Herr Jesus,

Barmherzigkeit für unsere Welt.

Amen

nach Ilse Bröcker

Liebe, die Du mich zum Bilde
deiner Gottheit hast gemacht,
Liebe, die du mich so milde
nach dem Fall hast wiederbracht:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die Du mich erkoren,
eh ich noch geschaffen war,
Liebe, die Du Mensch geboren
und mir gleich wardst ganz und gar:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die für mich gelitten
und gestorben in der Zeit,
Liebe, die mir hat erstritten
ewige Lust und Seligkeit:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat gebunden
an ihr Joch mit Leib und Sinn;
Liebe, die mich überwunden
und mein Herz hat ganz dahin:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich ewig liebet
und für meine Seele bitt',
Liebe, die das Lösgeld gibet
und mich kräftiglich vertritt:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich wird erwecken
aus dem Grab der Sterblichkeit,
Liebe, die mich wird umstecken
mit dem Laub der Herrlichkeit:
Liebe, Dir ergeb ich mich,
Dein zu bleiben ewiglich.

1. O Du mein Heiland hoch und her,
dem sich der Himmel beuget,
von dessen Liebe, dessen Macht
die ganze Schöpfung zeuget.
KV: Christus, mein König, Dir allein
schwör ich die Liebe stark und rein,
bis in den Tod die Treue.

2. Nicht alle Welt und ihre Pracht,
Engel und Menschen nimmer,,
o Herr, mich scheidet nichts von Dir,
Dein Eigen bleib ich immer:
KV: Christus mein König, ...

3. An meinem Wege rechts und links
seh ich viel Kreuze ragen,
Krankheit und Unglück, Not und Tod,
was kommt, ich will stets sagen:
KV: Christus mein König, ...

4. Was Du gelehret, glaube ich
und auf Dein Wort ich baue;
treu will ich alten Dein Gebot,
auf Dich ich stets vertraue.
KV: Christus mein König, ...

*Txt: Erich Przywaa, *1972;*

Mel: Josef Kreitmaier, „Unsere Kirche“ 1915

481 O Du mein Heiland, hoch und hehr (E)



1. O Du mein Heiland, hoch und hehr,
2. Nicht alle Welt und ihre Pracht,
3. Du nur allein lebst nun in mir,
dem sich der Him-mel beu - get,
En - gel und Men-schen nim - mer,
brennst mir in Herz und Hän - den.
von des - sen Lie - be, des - sen Macht die
o Herr, mich schei - det nichts von Dir, Dein
Laß mich ent - flam - men al - le Welt mit
gan - ze Schöp - fung zeu - get.) 1.-3.
ei - gen bleib ich im - mer.) Chri - stus, mein
Dei - nen Feu - er - brän - den.)
Kö - nig, Dir al - lein
schwör ich die Lie - be stark und rein,
bis in den Tod die Treu - e!

Heilig-Jahr-Lied 2000

Ewiger Gott, Erlöser der Welt,
rufst jedes Menschen Namen.
Du sendest Deinen Geist zu uns
Dein Geist erfüllt die Zeiten.
Dir Christus rufen wir
KV: Christus Sieger, Christus König
Christus Herrscher in Ewigkeit.

Dank sei Dir, Gott, für unsere Zeit,
für alle Lebensjahre.
Das Licht des Glaubens macht sie hell,
vertreibt auch Dunkelheiten.
Dir Christus jubeln wir
KV: Christus Sieger

Du unser Gott, auf unserem Weg,
in immer neue Zeiten
machst du uns Mut und Zuversicht,
bis einst wir vor Dich treten.
Dich Christus preisen wir
KV: Christus Sieger

Abgeändertes Heilig-Jahr-Lied von 2000

Txt ursprünglich: Hans-Jochen Jaschke
Txt verändert: Maximilian Bogner
Mel: Helmut Bauer



E - wi - ger Gott, Er - lö - ser der Welt,
Dank sei Dir, Gott für un - se - re Zeit,
Du un - ser Gott, auf u - se - rem Weg
rufst jedes Men - schen Na - men. Du sen - dest Dei - nen Geist zu uns
für alle Le - bens - jah - re. Das Licht des Glau - bens machte sie hell
in im - mer neue Zei - ten. machst uns Mut und Zu - ver - sicht,
Dein Geist er - füllt die Zei - ten. Dir Chris - tus ru - fen wir:
ver - treibt auch Dun - kel - hei - ten. Dir Chris - tus ju - beln wir:
bis einst wir vor Dich tre - ten. Dich Chris - tus prei - sen wir:
Chris - tus Sie - ger, Chris - tus Kö - nig,
Chris - tus Herr - scher in E - wig - keit.

Welch ein Freund ist unser Jesus

1) Welch ein Freund bist Du o Jesus, o wie hoch bist Du erhöht!
Du hast uns mit Gott versöhnet und vertrittst uns im Gebet.
Wer mag sagen und ermessen, wieviel Segen uns entgeht,
wenn wir nicht zu Dir uns wenden und Dich suchen im Gebet!

2) Wenn des Feindes Macht uns drohet und der Sturm rings um uns weht,
brauchen wir uns nicht zu fürchten, steh'n wir gläubig im Gebet.
Da erweist sich Deine Treue, wie Du uns zur Seite stehst
als ein mächtiger Erretter, der erhört ein ernst' Gebet.

3) Bin mit Sorgen ich beladen, sei es frühe oder spät,
hilfst uns sicher Du, o Jesus, fleh'n zu Dir wir im Gebet.
Sind in Anbetung vor Dir und wir weilen im Gebet,
o so bist uns, Jesus, alles: König, Priester und Prophet.

Welch ein Freund ist unser Jesus

Txt: Joseph Scriven (1819-1886)
Dt. Text: Ernst Gehardt (1832-1899)
Mel. Charles Crozat Converse (1834-1918)

1. Welch ein Freund bist Du o Je - sus,
2. Wenn des Fein - des Macht uns dro - het,
3. Bin mit Sor - gen ich be - la - den,

1. o wie hoch bist Du er - höht,
2. und der Sturm rings um uns weht,
3. Sei es frü - he o - der spät,

1. Du hast uns mit Gott ver - söh - net
2. brau - chen wir uns nicht zu fürch - ten,
3. hilfst uns si - cher Du, o Je - sus,

1. und ver - trittst uns im Ge - bet.
2. stehn wir gläu - big im Ge - bet.
3. fleh'n zu Dir wir im Ge - bet.

1. Wer mag sa - gen und er - mes - sen,
2. Da er - weist sich Dei - ne Treu - e,
3. Sind in An - be - tung hier - vor Dir

1. wie - viel Se - gen uns ent - geht.
2. wie Du uns zur Sei - te stehst
3. und wir wei - len im Ge - bet.

1. Wenn wir nicht zu Dir uns wen - den
2. als ein mäch - ti - ger Er - ret - ter
3. O, so bist uns, Je - sus, al - les:

1. und Dich su - chen im Ge - bet.
2. der er - hört ein ernst Ge - bet.
3. Kö - nig, Prie - ster und Pro - phet.

Jakobusbrief 5,16: Viel vermag das inständige Gebet eines Gerechten

Näher, noch näher, fest an Dein Herz

**1. Näher, noch näher, fest an Dein Herz,
ziehe mich, Jesus, durch Freude und Schmerz!
Birg mich aus Gnaden in Deinem Zelt,
schirme und schütze mich, Heiland der Welt!
Schirme und schütze mich, Heiland der Welt!**

**2. Näher, noch näher! Nichts hab ich hier,
nichts, als Dein Wille, Herr, tauget vor Dir;
leider oft trennendes Herze ist mein,
Jesus, mein König, o wasche mich rein!
Jesus, mein König, o wasche mich rein!**

**3. Näher, noch näher! Ganz in den Tod
gebe ich willig, mein Heiland und Gott,
was Deinen Segen fördert in mir:
Freizeit - Freuden und himmlische Zier.
Freizeit - Freuden und himmlische Zier.**

**4. Näher, noch näher, völl'ger und frei,
bis alles eigene Ringen vorbei,
bis all mein Leben Dein Abglanz ist,
und Du, Herr Jesu, mein alles mir bist!
Und Du, Herr Jesu, mein alles mir bist!**

*(nach Ewigkeitslied,
Autor: Lelia Morris [1862 – 1929])*

Gott hat die Fülle, nie ist er leer

1. Gott, hast die Fülle, nie bist Du leer. Gott, hast die Fülle, immer schenkst Du her.
Lass diese Fülle in mich hinein, und überfließend wird mein Leben sein.
2. Gott, schufst die Schönheit in der Natur, Gott, schufst die Vielfalt aller Kreatur.
Gott, schufst des Weltalls Unendlichkeit. Gott, bist der Herrscher über Raum und Zeit.
3. Gott, schenktest uns den Herrn Jesus Christ, der an dem Kreuz für uns gestorben ist.
Gott Vater rief ihn aus dem Grabe hervor und nahm als Sieger ihn zu sich empor.
4. Gott, schenkst uns allein den Heil'gen Geist, alle zu füllen, wie Du uns verheißt,
mit seinen Gaben und Lobgesang, mit neuer Freude unser Leben lang.

T + M: Kreuzbruderschaft. Präsenz-Verlag der Jesus-Bruderschaft, Gnadenthal, aus: Herr wir sind Brüder!

298 Gott hat die Fülle

T + M: Nikola Pöschl, Kreuzbruderschaft
© Präsenz-Verlag, Gnadenthal, aus: Herr wir sind Brüder

Gott hat die Fülle, nie ist er leer. Gott hat die Fülle, immer schenkst er her.
Lass die- se Fülle in dich hin- ein, und über- fließend wird mein Le- ben sein.

2. Gott schuf die Schönheit in der Natur, Gott schuf die Vielfalt aller Kreatur. / Gott schuf des Weltalls Unendlichkeit. Gott ist der Herrscher über Raum und Zeit.
3. Gott schenkte uns den Herrn Jesus Christ, der an dem Kreuz für uns gestorben ist. / Gott rief ihn aus dem Grabe hervor und nahm als Sieger ihn zu sich empor.
4. Gott schenkt uns allein den Heiligen Geist, alle zu füllen, wie er uns verheißt / mit seinen Gaben und Lobgesang, mit neuer Freude unser Leben lang.
5. Gott hat die Fülle, nie ist er leer. Gott hat die Fülle, immer schenkt er her. / Lass diese Fülle in dich hinein, und überfließend wird dein Leben sein.

Gott hat die Fülle, was immer dich quält

KV: Gott hast die Fülle und was mein Begehrt,
ich komm mit fröhlichem Mut;
Gott hast die Fülle, ich sorg mich nicht mehr,
bete, und alles ist gut.

1. Gott hast die Fülle, was immer mich quält,
ich bet' und klag Ihm mein Leid;
bete Dich gerne an, sag, was mir fehlt,
Du hältst mir Hilfe bereit.

KV: Gott hast die Fülle und was mein Begehrt,
ich komm mit fröhlichem Mut;
Gott hast die Fülle, ich sorg mich nicht mehr,
bete, und alles ist gut.

2. Gott hast die Fülle, ich flieh an Dein Herz,
bin da, jetzt für diese Zeit
trau den Verheißungen, sag Dir den Schmerz,
erhörst sicher mein Gebet.

KV: Gott hast die Fülle und was mein Begehrt,
ich komm mit fröhlichem Mut;
Gott hast die Fülle, ich sorg mich nicht mehr,
bete, und alles ist gut.

3. Gott hast die Fülle, Du verleihst mir Kraft,
machst mir das Leben Beschwer;
Weisheit und Gnade Du Herr in mir schaffst,
ich bet' und zweifle nicht mehr.

KV: Gott hast die Fülle und was mein Begehrt,
ich komm mit fröhlichem Mut;
Gott hast die Fülle, ich sorg mich nicht mehr,
bete, und alles ist gut.

4. Gott hast die Fülle, ob mühsam mein Pfad,
mit Dir gehe ich den Weg.

Gott, führst mich Dein Kind mit ewiger Gnade
und bringst mich sicher nach Haus.

KV: Gott hast die Fülle und was mein Begehrt,
ich komm mit fröhlichem Mut;
Gott hast die Fülle, ich sorg mich nicht mehr,
bete, und alles ist gut.

txt: unbekannt; Mel: William James Kirkpatrick (1838-1921)

Hymnus für die Fastenzeit

O Gott, Du bist die Fülle,

**die unsre Armut reich beschenkt.
Du kannst den Hunger stillen,
der immer neu uns suchen lässt.**

**Hilf uns das Ziel erreichen,
das wie aus weiter Ferne ruft.
Gib Kraft durch Deine Nähe,
durch guter Menschen Wort und Tat.**

**Lass uns einander dienen
und gib uns Mut zum rechten Wort.
Im Schweigen hilf erspüren,
was Du durch uns vollbringen willst.**

**Durch Fasten, Wachen, Beten
mehr' sich die Freude, die befreit,
und herzliches Erbarmen
sei Zeichen Deiner neuen Welt.**

**So dürfen wir uns rüsten
für Deinen Tag, der ewig währt,
um immerdar zu preisen
den Vater mit dem Sohn im Geist.
Amen.**

© *Bernardin Schellenberger 2013*

**Gebet des
hl. Bruder Klaus von Flüe**

**Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.**

**Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu Dir.**

**Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.**



Lied auf Seite 146

**Liebblingsgebet des
sel. Pater Rupert Mayer SJ**

**„Herr, wie Du willst, so soll mir gescheh`n
und wie Du willst, will ich geh`n;
hilf Deinen Willen nur versteh`n!**

**Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit;
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in Ewigkeit.**

**Herr, was Du willst, das nehm` ich hin
und was Du willst, ist mir Gewinn;
Genug, dass ich Dein eigen bin.**

**Herr, weil Du`s willst, drum ist es gut;
und weil du`s willst, drum hab` ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht!“**

Pater Rupert Mayer SJ wurde am 23. Januar 1876 in Stuttgart geboren, er starb am 1. November 1945 in München. Er wurde am 3. Mai 1987 durch Papst Johannes Paul II. in München selig gesprochen.



Lied auf Seite 146

Sonnengesang

Erhabenster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind der Lobpreis, die Herrlichkeit
und die Ehre und jegliche Benedeigung.
Dir allein, Erhabenster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
mit allen Deinen Geschöpfen,
zumal der Herrin, Schwester Sonne,
denn sie ist der Tag
und spendet das Licht uns durch sich.
Und sie ist schön und strahlend in großem Glanz.
Dein Sinnbild trägt sie, Erhabenster.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch Bruder Mond und die Sterne,
am Himmel hast Du sie gebildet,
hell leuchtend und kostbar und schön.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteren Himmel und jegliches Wetter,
durch welches Du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es
und demütig und kostbar und keusch.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das Du die Nacht erleuchtest;
und es ist schön und liebenswürdig
und kraftvoll und stark.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns ernährt und lenkt
und mannigfaltige Frucht hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um Deiner Liebe willen
und Schwachheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von Dir Erhabenster, werden sie gekrönt.

Gepriesen seist Du, mein Herr,
durch unseren Bruder, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend enttrinnen.
Wehe jenen, die in schwerer Sünde sterben.
Selig jene, die sich in deinem allheiligen Willen finden,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leides tun.

Lobet und preiset meinen Herrn
und erweist ihm Dank
und dient ihm mit großer Demut.

Franziskus von Assisi

Titl: Johannes Lehmer
Mel: Ruz Ortolani in Filmmusik "fratello sole sorella luna"
GE Österreich 864

Sonnengesang des hl. Franziskus

KV 1.-7. Höch-ster, all - mäch - ti - ger und_ gu - ter Herr,
Dein sind der Lob - preis, die Herr - lich - keit und Ehr.

1. Herr, sei ge - lobt durch Bru - der Son - ne,
2. Herr, sei ge - lobt durch uns - re Schwes - ter Mond,
3. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Wind
4. Herr, sei ge - lobt durch Schwes - ter Was - ser,
5. Herr, sei ge - lobt durch Brud - der Feu - er,
6. Herr, sei ge - lobt durch Mut - ter Er - de,
7. Herr, sei ge - lobt durch je - ne, die - ver - zeihn,
8. Herr, sei ge - lobt durch uns - ren Bru - der Tod,

1. er ist der Tag, der leuch - tet für und für,
2. und durch die Ster - ne, die Du ge - bil - det hast,
3. durch die Luft und Woll - ken und jeg - lich Wet - ter,
4. sie ist gar nütz - lich, de - müt - voll und keusch,
5. der uns er - leuch - tet, die Dun - kel - heit und Nacht,
6. die uns er - nährt, er - hält und Fruch - te trägt,
7. und die er - tra - gen Schwach - heit, Leid und Qual,
8. dem kein Mensch le - bend je ent - rin - nen kann.

1. Er ist Dein Glanz und E - ben - bild, o Herr.
2. Sie sind so hell, so kost - bar und so schön.
3. Dein O - dem weht, dort, wo es ihm ge - fällt.
4. Sie löscht den Durst, wenn wir er - mü - det sind.
5. Er ist so schön, gar kraft - voll und auch stark.
6. Die auch ge - schmückt durch Blu - men und Ge - sträuch.
7. Von Dir, Du Höch - ster, wer - den sie ge - krönt.
8. Der zwei - te Tod tut uns kein Lei - de an.

Schluss: Lo - bet und prei - set den Herrn in Dank - bar - keit
und die - net ihm mit gro - ßer De - mut.

Vertrauen zu Jesus



Hananja, Asarja und Mischeäl hatten Vertrauen; / darum wurden sie aus den Flammen gerettet. (1.Makk 2,59) (Vgl. auch Dan 3,95)

Der Makkabäer aber hörte nicht auf, sein Vertrauen und all seine Hoffnung auf die Hilfe des Herrn zu setzen. (2.Makk 15,7)

Wohl allen, die ihm (Gott) vertrauen! (Ps 2,12d)

Doch alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen, / und sollen immerfort jubeln. Beschütze alle, die deinen Namen lieben, / damit sie dich rühmen. (Ps 5,12)

In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; / du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. (Ps 31,6) (Vgl. auch Lk 23,46; Apg 7,59)

Ja, an ihm freut sich unser Herz, / wir vertrauen auf seinen heiligen Namen. (Ps 33,21)

Er legte mir ein neues Lied in den Mund, / einen Lobgesang auf ihn, unsern Gott. Viele werden es sehen, sich in Ehrfurcht neigen / und auf den Herrn vertrauen. (Ps 40,4)

Wohl dem Mann, der auf den Herrn sein Vertrauen setzt, / sich nicht zu den Stolzen hält / noch zu treulosen Lügner. (Ps 40,5)

Du aber, Gott, wirst sie hinabstürzen in die tiefste Grube. / Gewalttätige und Betrüger erreichen nicht die Mitte ihres Lebens. / Ich aber setze mein Vertrauen auf dich. (Ps 55,24)

An dem Tag, da ich mich fürchten muss, / setze ich auf dich mein Vertrauen. (Ps 56,4)

Ich aber - Gott nahe zu sein ist mein Glück. / Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. / Ich will all deine Taten verkünden. (Ps 73,28)

damit sie ihr Vertrauen auf Gott setzen, / die Taten Gottes nicht vergessen / und seine Gebote bewahren (Ps 78, 7)

Voll Vertrauen war ich, auch wenn ich sagte: / Ich bin so tief gebeugt. (Ps 116,10)

Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele, / ich warte voll Vertrauen auf sein Wort. (Ps 130,5)

Gefallen hat der Herr an denen, die ihn fürchten und ehren, / die voll Vertrauen warten auf seine Huld. (Ps 147,11)

Alle, die auf ihn vertrauen, / werden die Wahrheit erkennen / und die Treuen werden bei ihm bleiben in Liebe. / Denn Gnade und Erbarmen wird seinen Erwählten zuteil. (Weish 3,9)

Denn die Schöpfung, die dir, ihrem Schöpfer, dient, steigert ihre Kräfte, um die Schuldigen zu bestrafen, und hält sie zurück, um denen Gutes zu tun, die auf dich vertrauen. (Weish 16,24)

Deine geliebten Söhne, Herr, sollten daraus lernen: Nicht die verschiedenartigen Früchte ernähren den Menschen, sondern dein Wort erhält alle, die dir vertrauen. (Weish 16,26)

Da dachte ich an das Erbarmen des Herrn, / an die Taten seiner Huld, die seit Ewigkeit bestehen. Er hilft allen, die auf ihn vertrauen, / und erlöst sie aus jeder Gefahr. (Sir 51,8)

Ja, Gott ist meine Rettung; / ihm will ich vertrauen und niemals verzagen. Denn meine Stärke und mein Lied ist der Herr. / Er ist für mich zum Retter geworden. (Jes 12,2)

Herr, auf das Kommen deines Gerichts / vertrauen wir. Deinen Namen anzurufen und an dich zu denken / ist unser Verlangen. (Jes 26,8)

Denn so spricht der Herr, der Heilige Israels: Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Rettung, / nur Stille und Vertrauen verleihen euch Kraft. (Jes 30,15)

Die aber, die dem Herrn vertrauen, / schöpfen neue Kraft, / sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, / sie gehen und werden nicht matt. (Jes 40,31)

Mein Gott, neig mir dein Ohr zu und höre mich; öffne deine Augen und sieh auf die Trümmer, auf unsere Stadt, über der dein Name ausgerufen ist. Nicht im Vertrauen auf unsere guten Taten legen wir dir unsere Bitten vor, sondern im Vertrauen auf dein großes Erbarmen. (Dan 9,18)

Ich aber schaue aus nach dem Herrn, / ich warte voll Vertrauen auf Gott, meinen Retter. / Mein Gott wird mich erhören. (Mi 7,7)

Vom Vertrauen beim Beten: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. (Mt 7,7)

Da brachte man auf einer Tragbahre einen Gelähmten zu ihm. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! (Mt 9,2)

Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! (Mt 14,27)

Alle sahen ihn und erschrecken. Doch er begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! (Mk 6,50)

Längere Zeit nun blieben sie dort und predigten freimütig im Vertrauen auf den Herrn; er legte Zeugnis ab für das Wort seiner Gnade, indem er durch die Hände der Apostel Zeichen und Wunder geschehen ließ. (Apg 14,3)

Aber wir haben unser Todesurteil hingenommen, weil wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzen wollten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt. (2.Kor 1,9)

Wir haben durch Christus so großes Vertrauen zu Gott. (2.Kor 3,4)

Wer im Vertrauen auf das Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber im Vertrauen auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten. (Gal 6,8)

In ihm haben wir den freien Zugang durch das Vertrauen, das der Glaube an ihn schenkt. (Eph 3,12)

Ich hoffe aber im Vertrauen auf Jesus, den Herrn, dass ich Timotheus bald zu euch schicken kann, damit auch ich ermutigt werde, wenn ich erfahre, wie es um euch steht. (Phil 2,19)

Wir hatten vorher in Philippi viel zu leiden und wurden misshandelt, wie ihr wisst; dennoch haben wir im Vertrauen auf unseren Gott das Evangelium Gottes trotz harter Kämpfe freimütig und furchtlos bei euch verkündet. (1.Thess 2,2) (Vgl. auch 2.Thess 3,4 und Phlm 1,21)

Jesus, zu dir kann ich so kommen

**Jesus, zu Dir kann ich so kommen, wie ich bin.
Du hast gesagt, dass jeder kommen darf.
Ich muss Dir nicht erst beweisen, dass ich besser werden kann.
Was mich besser macht vor Dir, das hast Du längst am Kreuz getan.
Und weil Du mein Zögern siehst, streckst Du mir deine Hände hin,
und ich kann so zu Dir kommen, wie ich bin.**

**Jesus, bei Dir darf ich mich geben, wie ich bin.
Ich muss nicht mehr als ehrlich sein vor Dir.
Ich muss nichts vor Dir verbergen, der mich schon so lange kennt.
Du siehst, was mich zu dir zieht, und auch, was mich von Dir noch trennt.
Und so leg ich Licht und Schatten meines Lebens vor Dich hin,
denn bei Dir darf ich mich geben, wie ich bin.**

**Jesus, bei Dir muss ich nicht bleiben, wie ich bin.
Nimm fort, was mich und andere zerstört.
Einen Menschen willst Du aus mir machen, wie er Dir gefällt,
der ein Brief von Deiner Hand ist, voller Liebe für die Welt.
Du hast schon seit langer Zeit mit mir das Beste nur im Sinn.
Darum muss ich nicht so bleiben, wie ich bin.
Du hast schon seit langer Zeit für mich das Beste nur im Sinn.
Darum muss ich nicht so bleiben, wie ich bin.
Doch zieh mich noch näher zu Dir hin.**

Txt: Manfred Siebold, Mel: Johannes Nitsch

**O Herr,
in deinem Arm bin ich sicher.
Wenn du mich hältst,
habe ich nichts zu fürchten.
Ich weiß nichts von der Zukunft,
doch ich vertraue auf dich.**

Franz von Assisi (1182 - 1226),
eigentlich Giovanni Bernadone, katholischer Heiliger, Stifter des Franziskanerordens

Herr, ich komme zu dir

Herr, ich komme zu Dir,
 und ich steh' vor Dir, so wie ich bin
 Alles was mich bewegt lege ich vor Dich hin.

Herr, ich komme zu Dir,
 und ich schütte mein Herz bei Dir aus.
 Was mich hindert ganz bei Dir zu sein räume aus!

Meine Sorgen sind Dir nicht verborgen,
 Du wirst sorgen für mich.
 Voll Vertrauen will ich auf Dich schauen.
 Herr, ich baue auf Dich!

Gib mir ein neues ungeteiltes Herz.
 Lege ein neues Lied in meinen Mund.
 Fülle mich neu mit Deinem Geist,
 denn Du bewirkst ein Lob in mir.

Txt + Mel. Albert Frey

Wo ich auch stehe, Du warst schon da.
 Wenn ich auch fliehe, Du bist mir nah.
 Was ich auch denke, Du weißt es schon.
 Was ich auch fühle, Du wirst verstehn.

Und ich danke Dir, dass Du mich kennst
 und trotzdem liebst.
 Und dass Du mich beim Namen nennst
 und mir vergibst.

Herr, Du richtest mich wieder auf,
 und Du hebst mich zu dir hinauf.
 Ja, ich danke Dir, dass Du mich kennst
 und trotzdem liebst.

Du kennst mein Herz,
 die Sehnsucht in mir.
 Als wahrer Gott und Mensch
 warst Du hier.

In allem uns gleich
 und doch ohne Schuld.
 Du bist barmherzig, voller Geduld.

Und ich danke Dir, dass Du mich kennst
 und trotzdem liebst.
 Und dass Du mich beim Namen nennst
 und mir vergibst.

Herr, Du richtest mich wieder auf,
 und Du hebst mich zu dir hinauf.
 Ja, ich danke Dir, dass Du mich kennst
 und trotzdem liebst.

Txt + Mel. Albert Frey

Herr, unser Herr, wie bist du zugegen - GL 414

**Herr, unser Herr, wie bist Du zugegen
und wie unsagbar nah bei uns.
Allzeit bist Du um uns in Sorge,
in deiner Liebe birgst Du uns.**

**Du bist nicht fern, denn die zu Dir beten,
wissen, dass Du uns nicht verlässt.
Du bist so menschlich in unsrer Mitte,
dass Du wohl dieses Lied verstehst.**

**Du bist nicht sichtbar für unsre Augen,
und niemand hat Dich je gesehn.
Wir aber ahnen Dich und glauben,
dass Du uns trägst, dass wir bestehn.**

**Du bist in allem ganz tief verborgen,
was lebt und sich entfalten kann.
Doch in den Menschen willst Du wohnen,
mit ganzer Kraft uns zugetan.**

**Herr, unser Herr, wie bist Du zugegen,
wo nur auf Erden Menschen sind.
Bleib gnädig so um uns in Sorge,
bis wir in Dir vollkommen sind.**

*Originaltitel: Lied van Gods aanwezigheid
Text: Huub Oosterhuis
Übertragung: Peter Pawlowsky & Nikolaus Greitemann
Bibelplatz: Psalm 57,2
Niederländische Volksweise, Satz: Bernard Huijbers*

Gott, ich kann nur staunen

Jesus, ich kann nur staunen
wenn ich an Dich denke,
mich ganz tief in Dich versenke.
Herr, mir fehl'n die Worte.
Ich will einfach schweigen,
still dir meine Ehrfurcht zeigen.
Ich sitz da, Dir ganz nah.
Bin gut aufgehoben,
will Dich dafür loben.

Du bist mein Begleiter,
an den müden Tagen,
bei den ungelösten Fragen.
Hilfst, wenn ich Dich brauche.
Darauf kann ich bauen,
felsenfest auf Dich vertrauen.
Schwanke ich, stellst Du mich
wieder auf die Beine.
Nie bin ich alleine.

Du bist meine Hoffnung,
lässt mich fröhlich lachen,
Pläne für die Zukunft machen.
Selbst die schweren Zeiten
werde ich ertragen.
Ich weiß, ich brauch nicht verzagen,
weil ich dann beten kann,
Dich um Hilfe bitten,
Dir mein Herz ausschütten.

Jesus, ich kann nur staunen,
wenn ich an Dich denke,
mich ganz tief in Dich versenke.
Herr, mir fehl'n die Worte.
Ich will einfach schweigen,
still Dir meine Ehrfurcht zeigen.
Ich sitz da, Dir ganz nah.
Bin gut aufgehoben,
will Dich dafür loben.

Text zu Ps 62

Txt: Christoph Zehendner; Mel: Joachim Neander 1680

**1. Du bist jeden Tag bei mir, Du bist da
Du hältst mich an Deiner starken Hand
Jesus, Du stehst fest zu mir.
Keiner hat mich je so gekannt.
Jesus, ich traue Dir alles zu!
Du meinst es immer gut mit mir!**

Kehrvers:

**Jesus, ich traue Dir alles zu!
Ich vertraue Dir! Ich vertraue Dir!
Ich traue Dir alles zu!**

**2. Wenn ich wieder mal nicht weiß, was du willst;
wenn die Angst in mir mich ratlos macht:
Jesus, ich gehör zu Dir!
DU hältst mich! Das wär doch gelacht!**

**3. Wenn in meinem Leben nur noch Chaos herrscht,
wenn ich nicht mehr seh, was richtig ist:
Jesus, Du blickst durch die Zeit,
weil Du allezeit alles siehst.**

Gott, Du schenkst mir das Leben.
 Jeden Tag empfangen ich
 aus Deiner Hand.
 Hilf mir zu sehen,
 was Du mir zeigen willst,
 zu hören,
 was Du mir sagen willst,
 und zu spüren, dass Du bei mir bist.
 Ich bin da – Du bist da. Das genügt.
 Amen.

MEIN HERR UND MEIN GOTT

228

Mein Herr und mein Gott, nimm alles mir, was mich
 hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib
 alles mir, was mich fördert zu dir. Mein Herr
 und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu
 eigen dir.

T. Gebet des hl. Bruder Klaus von der Flüe
 M. Maria Grundner, P. Heinrich Stummer
 Flüeli 1979

**Christus, göttlicher Herr,
Dich liebt, wer nur Kraft hat Dich zu lieben:
unbewusst, wer Dich nicht kennt;
sehnsuchtsvoll, wer um Dich weiß.**

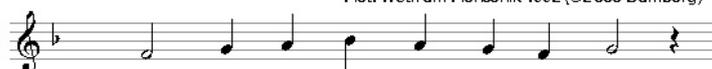
**Christus, Du bist meine Hoffnung,
mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
Christus, Dir neigt sich mein Geist;
Christus, Dich bete ich an.**

**Christus, an Dir halt ich fest
mit der ganzen Kraft meiner Seele:
Dich, Herr, lieb ich allein -
suche Dich, folge Dir nach.**

*Nach: Christe Deus, vitae verae fabricator (Ad Christum Precati);
Alphanus von Salerno, + 1085*

Herr, wie du willst

Txt: Lieblingsbet des P. Rupert Mayer (1876-1945)
Mel: Wolfram Menschik 1992 (GL 835 Bamberg)



1. Herr, wie du willst, soll mir ge - schehn,
2. Herr, wann du willst, dann ist es Zeit,
3. Herr, was du willst, das nehm ich hin,
4. Herr, weil du's willst, drum ist es gut



1. und wie du willst, so will ich gehn.
2. und wann du willst, bin ich be - reit,
3. und was du willst, ist mir Ge - winn,
4. und weil du's willst, drum hab ich Mut.



1. Hilf dei - nen Wil - len nur ver - stehn!
2. heut und in al - le E - wig - keit.
3. ge - nug, dass ich dein ei - gen bin.
4. Mein Herz in dei - nen Hän - den ruht.

Jesus, Du bist hier,
ganz verborgen vor uns,
so dass Dich mancher gar nicht kennt,
und Dir keine Achtung schenkt.

Jesus, Du bist hier
und wir knien vor Dir.
Versuchen zu Dir zu beten
und für die Menschen zu flehen.

Jesus, Du bist hier im Brot
und wir sagen Dir unsere Not.
Du wartest voller Geduld
und willst uns schenken deine Huld.

Jesus, Du bist da.
Wir singen Dir ein Hosanna.
Jesus Du bist hier,
drum loben und preisen wir Dich.

Jesus in Deiner Erniedrigung



Dankt dem Herrn aller Herren/denn seine Huld währt ewig. Der an uns dachte in unsrer Erniedrigung, / denn seine Huld währt ewig. (Ps 136,3+23)

Es gibt Demütigung um der Ehre willen; / mancher erhob sein Haupt aus der Erniedrigung. (Sir 20,11)

Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: (in der Erniedrigung)

„Er war Gott gleich, / hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein,

sondern er entäußerte sich / und wurde wie ein Sklave / und den Menschen gleich. /

Sein Leben war das eines Menschen;

er erniedrigte sich / und war gehorsam bis zum Tod, / bis zum Tod am Kreuz.

Darum hat ihn Gott über alle erhöht / und ihm den Namen verliehen, / der größer ist als alle Namen,

damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde / ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu

und jeder Mund bekennt: / «Jesus Christus ist der Herr» - / zur Ehre Gottes, des Vaters.“ (Phil2,5-11)

In der Erniedrigung wurde seine Verurteilung aufgehoben. / Seine Nachkommen, wer kann sie zählen? / Denn sein Leben wurde von der Erde fortgenommen. (Apg 8,33) (Vgl. auch Jes 53,8 G und Hebr 2,5-18)

Christus - mächtiger Gott!
 Du, Allherrscher der Schöpfung,
 lenkst die kreisenden Welten -
 wandelst auf Wogen,
 wendest die Stürme -
 rufst Deine Engel,
 zwingst die Dämonen -
 König der Welt!
 Allem verleihst Du das Sein,
 Wort des allmächtigen Vaters!

Christus - Heiland der Welt!
 Aus dem Schoße des Vaters
 steigst Du rettend hernieder:
 wirst unser Bruder,
 teilst unsre Armut -
 trägst unsre Leiden,
 tilgst unsre Sünden -
 hebst uns empor:
 Erster des neuen Geschlechts,
 das Du erlöst und geheiligt.

Christus - göttliches Haupt!
 Wie der Weinstock die Reben
 nährst Du uns, Deine Glieder:
 senkst in die Seelen
 göttliches Leben,
 einigst die Völker
 in Deiner Kirche
 heiligem Leib.
 Zieh uns auf ewig an Dich,
 Mittler unsterblichen Lebens!

Zeitgenössisch.

202 O mein Herr und mein Gott, sei gepriesen

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a G chord. The second staff has a C chord. The third staff has a G chord. The fourth staff has a D7 chord, followed by a first ending (1. G) and a second ending (2. G).

1. O mein Herr und mein Gott, sei ge-priesen!
 Du hast dich so er-nie-drigt für uns,
 für uns all, die wir sün-dig und arm,
 um in Lie-be uns all zu er-höhn. -höhn.

2. O mein Herr und mein Gott, sei gepriesen!
 Du hast uns deine Liebe gezeigt.
 Dafür sagen wir dir Lob und Dank.
 Sei gepriesen mein Herr und mein Gott!
3. O mein Herr und mein Gott, sei gepriesen!
 So viel hast du gelitten für uns
 und du ließest dich binden sogar,
 damit hast uns die Freiheit geschenkt.
4. O mein Herr und mein Gott, sei gepriesen!
 Solche Rettung hat niemand verdient.
 Bist am Kreuze gestorben für uns,
 damit hast uns das Leben geschenkt.

*Text: A. Bessire nach K. Barth
 Melodie: Adnoswutschno (Russland)
 © Abbé A. Bessire, Gertrudstraße 59, CH-8036 Zürich*

**Wort Gottes, dessen Macht und Ruf
im Urbeginn die Welt erschuf.
Du bist der Anfang und das Ende.**

**Der Himmel und die ganze Welt
sind deiner Hoheit unterstellt.
Du bist der Zeiten Lot und Wende.**

**Die Weisheit baute sich ein Haus,
darin spricht Gott sich selber aus,
und dieses Wort hat uns getroffen.**

**Nun ist die Welt nicht mehr so leer,
nicht mehr die Last so drückend schwer:
Der Weg zum Vater steht uns offen.**

Zeitgenössisch

Melodie: GL 393 . GL 1975 265

KG 534 (letzte Textzeile wird wiederholt)

**Herr, Du hast die Welt gestaltet,
dass sie sich in Dir entfaltet:
Dir sei Lob und Dank!**

**Was ersteht,
was vergeht,
was sich jauchzend um Dich dreht,
ist Dein!**

**Herr, Du bist zur Welt gekommen,
hast sie in Dich aufgenommen:
Dir sei Lob und Dank!**

**Bliebtest hier,
wohnst in ihr,
um ein armer Mensch wie wir
zu sein.**

**Herr, so lass Dein Werk gelingen,
lass den Geist die Welt durchdringen:
Dir sei Lob und Dank!**

**Dann erblüht
sie und glüht,
denn der ganze Himmel zieht
herein.**

Zeitgenössisch. Verfasserin: Silja Walter, OSB

**Du Wort, das der Vater spricht,
behältst Deine Gottheit nicht
als Beute und Raub,
Du springst in den Staub:
Du Leben, du Licht
wirst Mensch, der zerbricht,
da fließen die lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.**

**Herr, gib uns zu trinken davon.
Dein Wort ist nicht irgendein Ton.
Es dringt in uns ein
wie Feuer, wie Wein:
Wer glaubt, der hat schon
das Leben im Sohn,
dem Urquell der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.**

**Du Wort des Herrn bist ein Schwert,
das Sehne und Mark durchfährt
und Wahrheit heißt
und Macht ist und Geist,
das ewig währt
und uns verklärt
in der Kraft der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.**

Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter)

Erwacht und singt in der Nacht;

**Ich erwach und bete an in der Wacht;
Da bist Du, das göttliche Wort,
der Sohn, der Himmel und Erde gemacht,
hier im Brot unserer Zeit und Niedrigkeit.**

**Lass mich Dich loben und schenken Dir Ehr',
der über das All ward gesetzt,
Dir Kyrios Christ, der lebt im Jetzt
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

nach Silja Walter, OSB

Die Majestät legtest Du ab,
kamst in unsre Welt herab,
littest unter denen, die Du selbst erschaffen.

Schuld nahmst Du von mir,
zahltest selbst am Kreuz dafür,
wurdest auferweckt und bist nun hoch erhaben.

Ich möchte Dich anbeten,
Dich erfreun, Dir gehört mein Herz und ich bin Dein
für immer und ewig, Jesus Christus.
Du bist der Einzige, Der für mich starb
und Der für mich Sein Leben gab,
deshalb möchte ich Dir singen und Dich loben.

Txt + Mel: Noel Richards 1983; dt: Markus Rahn

Herr, das bist Du

Herr, ich bestaune Deine Erniedrigung:
 Herr, Du, der große, allmächtige Gott bist da im Kleinsein.
 Und immer wieder treffe ich Dich so klein im Brot, klein für mich.
Ich bete Dich an.

a) Sanctus, sanctus, sanctus
 oder b) –f)

Als der Engel das Ja Marias vernommen hatte,
 hast Du Dich klein zum Menschen gemacht.
Ich bete Dich an.

Nicht in der Herberge konntest Du als Bay kommen,
 sondern abseits bei den Tieren wurdest Du geboren.
 So klein hast Du Dich gemacht.
Ich bete Dich an.

Nach dem Besuch der Hofleute aus dem Osten
 hast Du wiederum dein Bett verloren
 Und warst auf der Flucht. So klein als Flüchtling.
Ich bete Dich an.

Dem Gesetz untergeordnet hast Du den Pilgerweg nach Jerusalem gemacht.
 Und hast im Kleinsein Rede und Antwort den Priestern gegeben.
Ich bete Dich an.

Untergeordnet der Familie hast Du bis zum 30 Lebensjahr dem Vater gedient
 und die Handwerkstelle des Vaters übernommen, ohne berühmt zu werden.
Ich bete Dich an.

Vor Johannes am Jordan hast Du Dich erniedrigt,
 und hast auf Dich die Buß-Taufe genommen.
Ich bete Dich an.

In den drei Lehrjahren hast Du nicht nach Groß-Sein geredet,
 sondern Dich verschmähen lassen von den Schriftgelehrten,
 und DU hast mit den Armen und Geringen gesprochen.
Ich bete Dich an.

Vor dem letzten Abendmahl hast Du Dich vor den Jüngern gering gemacht,
 und hast als Meister den Jüngern selbst die Füße gewaschen.
Ich bete Dich an.

Im Letzten Abendmahl hast Du das Brot mit Deinem Verräter und Todesbringer
 geteilt und hast Dich so niedrig gemacht.
Ich bete Dich an.

Nach dem Abendmahl hattest Du auf dem Ölberg allein im Gebet ausgeharrt,
 und warst ganz allein ohne Jünger, in Angst auf das Sterben.
Ich bete Dich an.

Durch einen Kuss hast Du Dich ausliefern lassen,
 und hast die Gefangenschaft angenommen.
Ich bete Dich an.

Im Gericht hast Du ohne Widerspruch das Urteil hingenommen,
wie ein Rechtloser, so erniedrigt.

Ich bete Dich an.

In der weiteren Gefangenschaft hast Du viele Schmerzen erduldet,
die Soldaten Dir mit der Dornenkrönung zum Gespött zufügten.

Ich bete Dich an.

Vor Pilatus hast Du keinen Einwand gegen das Urteil gebracht,
und Du hast Dich von Herodes verachtend anreden lassen.

Ich bete Dich an.

Im Kreuzweg hast Du die Frauen gemahnt,
und hast Dir vom Simeon helfen lassen.

Ich bete Dich an.

Am Kreuz hast Du Dich verspotten lassen
und hast ohne zu jammern die Schmerzen getragen.

Ich bete Dich an.

Am Kreuz hast Du den Tod erlitten,
und vor dem Sterben Dich noch dem Vater anvertraut.

Zuvor hast Du am Kreuz für Deine Mutter gesorgt.

Ich bete Dich an.

Vor Deinem Tod hast Du Essig aus dem Schwamm getrunken,
weil Du Durst nach Wasser und nach zu erlösende Menschen hattest.

Ich bete Dich an.

Gestorben als Mensch hast Du Dich wieder in den Schoß Deiner Mutter legen lassen
und hast Dich ins Grab einschließen lassen.

So tief hast Du Dich erniedrigt.

Ich bete Dich an.

Auferstanden hast Du auf dem Emmaus-Weg als Unbekannter die Jünger gelehrt
und im Emmaus-Mahl teiltest Du das Brot als Unbekannter,

dann bist Du verschwunden.

Ich bete Dich an.

40 Tage bist Du den Jüngern erschienen und hast Dich anfassen lassen
und hast gegessen.

Dabei hast Du die Gnadengaben verteilt, und damit Deine Kirche gefestigt.

Ich bete Dich an.

Nach dem Pfingsttag gingen die Jünger täglich in den Tempel
und brachen zu Hause das Brot, wie Du es tatest im Abendmahlsaal.
Und täglich fügtest Du, o Herr, Menschen hinzu, die gerettet werden sollten.

Ich bete Dich an.

Ja, Herr, jetzt bist Du so erniedrigt in der Monstranz
in diesem kleinen Stück Brot vor uns,

und ich darf vor Dir in der Hostie knien
und für Menschen beten, die gerettet werden sollen.

Ich bete Dich an.

nach unbekanntem Autor von „Herr, das bist DU“

a) Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus Sabaoth.
 Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
 Hosanna in excelsis.
 Benedictus qui venit in nomine Domini.
 Hosanna in excelsis.

b) Heilig, heilig, heilig /
 bist Du Herr und Gott,
 Du Herrscher über die ganze Schöpfung; /
 der Du hier bist vor uns.
 Würdig bist du, unser Herr und Gott, /
 Herrlichkeit zu empfangen und Ehre und Macht.
 Denn Du bist es, der die Welt erschaffen hat, /
 durch Deinen Willen war sie und wurde sie erschaffen.

Nach den Texten von Offb 4

c) Würdig bist Du Lamm, das geschlachtet wurde, /
 Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, /
 Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob.
 Ihm, der auf dem Thron sitzt, und Dir Lamm /
 gebühren Lob und Ehre und Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit.

Nach den Texten von Offb 5

d) Die Rettung kommt von unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und von Dir, Lamm.
 Amen, Lob und Herrlichkeit, /
 Weisheit und Dank, /
 Ehre und Macht und Stärke /
 Dir Gott in alle Ewigkeit. Amen

Nach den Texten von Offb 7

e) Wir danken dir, Herr Jesus, /
 Gott und Herrscher über die ganze Schöpfung, /
 der Du bist und der Du warst;
 denn Du hast deine große Macht in Anspruch genommen /
 und die Herrschaft angetreten.

Nach den Texten von Offb 11

f) Amen, halleluja
 Ich preise Dich Gott, mit all Deinen Knechten /
 und allen, die Dich fürchten, Kleine und Große!
 Denn König geworden bist Du Herr, unser Gott, /
 der Herrscher über die ganze Schöpfung.
 Ich will mich freuen und jubeln /
 und Dir die Ehre erweisen.

Nach den Texten von Offb 19

Täglich erniedrigst, o Jesus, Du Dich,
 wie einst steigst du vom Königlichen Thron hernieder,
 täglich kommst Du selbst zu uns her hier im Brot.
 Täglich entäußerst Du Dich aus des Vaters Schoß,
 kommst geheimnisvoll auf den Altar immer wieder,
 folgsam treu dem Priester auf sein liturgisch Wort.

O wunderbar unendlich großer Herr,
 der Du zum Staunen der Engel Dich niederneigst.
 Die wahre und erhabene Demut Du bist,
 und zu unserm Heil hier still vor uns verweilst,
 da in anspruchsloser Gestalt hier Dich verbirgst.

Ehre sei Dir, barmherzig großer Gott.
 Jesus, voller Güte ganz verborgen im Brot,
 und doch im Himmel mit dem Heil'gen Geist
 zusammen mit dem Vater ewig herrscht und weilst.
 Amen.

*Nach Worten des heiligen Franziskus,
 angegeben in P. Raniero Cantalamessa OFM CAP
 In Christus verliebt. Das Geheimnis von Franz von Assisi, S 58*

Gott macht sich ganz klein

Gott machst Dich ganz klein
 Gott willst bei uns sein
 Gott, gibst Dich in unsre Hand
 knüpfst das Liebesband,
 dass Himmel und Erde
 ineinander ruhn.

Gott machst Dich ganz klein
 nach "Gott macht sich ganz klein"

Text u. Mel: Wilfried Röhrig
 Umstellung auf Du: Maximilian Bogner
 Rechte: rigma Musikverlag, Viernheim

nach Txt + Mel: Wilfried Röhrig

Den Erde, Meer und Firmament
verehren, loben, beten an.
Den, der die drei Reiche trägt und lenkt,
Dich barg Mariens reiner Schoß.

Dem Sonne, Mond und jeder Stern
durch alle Zeiten dienstbar sind,
Dich trug der Leib der reinen Magd,
vom Hauch der Gnade ganz durchströmt.

O Jesus, hier in's Brot gesenkt:
hier schließt ein kleiner Leib Dich ein,
Du, dessen Hand die Welt umfängt,
der Höchste, der das All erschuf.

Du tat's im Abendmahl dies kund.
Gewirkt durch den Heiligen Geist
bist Du im weißen Brot vor uns,
der vieler Völker Sehnsucht ist.

Herr Jesus, Dir sei Ruhm und Preis,
Gott, der hier wartet still und ohne Zeit,
Lob auch dem Vater und dem Geist
jetzt und immer und in Ewigkeit. Amen.

*Nach: Ouem terra, pontus aethera;
7./8. Jahrhundert
Melodie: GL 530; GL 1975 577.
KG 766 - andere Melodie: EG 155*



1. Den Er - de, Meer und Fir - ma - ment
2. Dem Son - ne, Mond und je - der Stern
3. O Je - sus, hier in's Brot ge - senkt:
4. Du tat's im A - bend - mahl dies kund.
5. Herr Je - sus, Dir sei Ruhm und Preis,

1. ver - eh - ren, lo - ben, be - ten an,
2. durch al - le Zei - ten dienst - bar sind,
3. hier schließt ein klei - ner Leib Dich ein,
4. Ge - wirkt durch den Hei - li - gen Geist
5. Gott, der hier war - tet still und oh - ne Zeit

1. Den, der die drei Rei - che trägt und lenkt
2. Dich trug der Leib der rei - nen Magd,
3. Du, des - sen Hand die Welt um - fängt,
4. bist Du im wei - ßen Brot vor uns,
5. Lob auch dem Va - ter und dem Geist

1. Dich barg Ma - ri - ens rei - ner Schoß.
2. vom Hauch der Gan - de ganz durch - strömt.
3. der Höch - ste, der das All er - schuf.
4. der vie - ler Völ - ker Sehn - sucht ist.
5. jetzt und im - mer und in E - wigkeit.

Menschen gehen zu Gott in ihrer Not,

**Ich gehe zu Dir, Jesus, in meiner Not,
flehe um Hilfe, bitte um Glück und Brot,
um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.
Und bring Dir alle, Christen und Heiden.**

**Ich gehe zu Dir, Jesus, in meiner Not,
finde Dich arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,
sehe Dich verschlungen von Sünde, Schwachheit u. Tod.
Christen stehen bei Dir, o Jesus, in Deinem Leiden.**

**Ich gehe zu Dir, Jesus, in meiner Not,
gesättigt der Leib und die Seele mit Deinem Brot.
Du starbst für Christen und Heiden den Kreuzestod
und vergibst ihnen beiden.**

nach Dietrich Bonhoeffer (1909-1945)

Jesus im Brot



Brot ist das tägliche Hauptnahrungsmittel der Israeliten.

Aber es hat auch eine tiefe religiöse Bedeutung.

Schon Melchisedek bietet dem Abraham Brot an. (Gen 18-20).

Joseph von Ägypten ist der Retter des Landes, indem er für Brot in den Hungerjahren sorgt. (Gen 39-47)

Beim Auszug aus Ägypten bekommt Brot wieder eine Bedeutung: So rein und ungesäuert, dass nicht einmal ein Krümel zurückbleiben soll. (Gen 12,10)

Im ursprünglichen Paschamahl hat das ungesäuerte Brot die Bedeutung der Rettung, der sich auch Fremde anschließen dürfen, aber sich dann beschneiden lassen müssen, um eindeutig zum Volk Israels zu gehören. (Gen 2,48)

Im entwickelten, jährlichen Paschamahl der Juden hat das ungesäuerte Brot die Aufgabe der Erinnerung an vergangen harte Tage.

Moses erhält im Wüstenzug das Brot der Wüste, das Manna. (Ex 16,14-26)

Elischa bekam Brot und vermehrte es für 100 Mann. (2 Kön4,42-44)

König Salomon führt für seinen Tempel den Brauch ein Schubrote aufzulegen. (2 Chronik 2,3)

Bei der Versuchung Jesus bezeichnet Jesus Das Wort aus dem Mund Gottes genauso wichtig wie das Brot. (Mt 4,4)

Der Begriff Brot steht im Vater-Unser-Gebet für den körperlichen Lebensunterhalt. (Mt 6,9)

Jesus vermehrte Brot und zeigt es als Vollfülle auf, im Gegensatz zum Sauerteig. (Mt 16,5-12; Mk 8,17)

Jesus hält nach der Brotvermehrung die Rede über das Himmelsbrot. (Joh 6,22-59)

Im Abendmahl und zugleich Abschiedsmahl bricht Jesus das Brot, das er seinen Leib nennt. (Mk 14,22-25)

Mit den Emausjüngern teilt er das Brot in gleicher Weise. (Lk 24,30+35)

Wir beten Dich an im heiligen Brot. Meditationsgesang zur Anbetung

Ich bete Dich an im heiligen Brot.
Du bei uns, Jesu Christus.
Ich bete Dich an, lebendiger Gott.
Stärke unseren Glauben und die Liebe.

Ich bete Dich an im heiligen Brot.
Du bei uns, Jesu Christus.
Ich bete Dich an, lebendiger Gott.
Schenke uns und aller Welt den Frieden.

Ich bete Dich an im heiligen Brot.
Du bei uns, Jesu Christus.
Ich bete Dich an, lebendiger Gott.
Sende Deinen Geist in unsere Herzen.

Txt. +Mel.: Norbert M. Becker

WIR BETEN DICH AN Meditationsgesang zur Anbetung

Text und Musik: Norbert M. Becker
Chorsatz: Jochen Wiedemann
Alle Rechte beim Autor

♩ = se ruhig und getragen

Wir be - ten dich an im Hei - li - gen Brot.

Du bist bei uns, Je - sus Chris - tus. Wir

be - ten dich an, le - ben - di - ger Gott.

1. Stär - ke un - sern Glau - ben und die Lie - be.
2. Schen - ke uns und al - ler Welt den Frie - den.
3. Sen - de dei - nen Geist in uns - re Her - zen.

Eucharistische Hymne

Jesus, Du bist Brot und bist Leben
 und gibst doch nicht den himmlisch hellen Schein.
 Du willst Dich mir ganz ergeben -
 so soll ich nun Dein Eigen sein.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben
 und zeigst Dich doch nicht als himmlisch Licht.
 Du bist da, Du willst mir geben,
 alles, was Du mir versprichst.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben,
 lass doch spüren den Gnadenstrom.
 Du willst mich zu Dir erheben,
 wie in einem hohen Dom.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben,
 bist im Brot tausendfach in der Welt
 Auch vor mir bist Du zugegen,
 wie ein Samenkorn im Feld.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben,
 willst, dass alles ändert sich in mir,
 Willst liebend mit Deinem Streben
 öffnen mir die verschlossene Tür.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben,
 auch in der Gefangenschaft.
 Du warst da, im Leid zugegen
 und Du gabst mir alle Kraft.

Jesus, Du bist Brot und bist Leben,
 nichts ist, was an Größe gleicht,
 Du GOTT vor mir: Du willst erheben
 mich als sündig Kind -- so reich.

O Brot und Wein,
 Früchte der Erde,
 wie Du, o Gott, sie gibst.
 Trauben und Ähren,
 die uns ernähren:
 kostbare Zeichen,
 dass Du, o Gott, uns liebst.

O Brot und Wein,
 Früchte der Arbeit
 für Stadt und Land.
 Säen und pflanzen,
 ernten und danken,
 kostbare Zeichen
 aus Gottes Hand.

O Brot und Wein,
 Früchte zum Segen
 für diese Welt.
 Nehmen und geben,
 lieben und leben,
 kostbare Zeichen
 wie Gott uns hält

Txt: Eugen Eckert;
 Mel: Alejandro Veciana

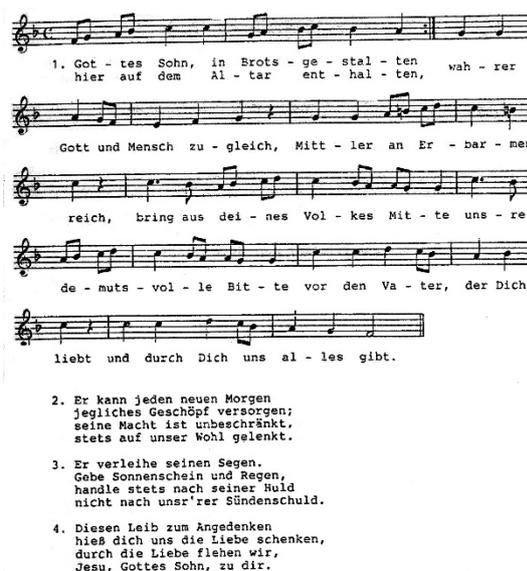
1. Gottes Sohn, in Brotsgestalten,
hier auf dem Altar enthalten,
wahrer Gott und Mensch zugleich,
Mittler an Erbarmen reich.

KV: Bring aus Deines Volkes Mitte,
unsre demutsvolle Bitte vor den Vater,
der Dich liebt und durch Dich uns alles gibt.

2. Du kannst jeden neuen Morgen,
jegliches Geschöpf versorgen;
Deine Macht ist unbeschränkt,
Stets auf unser Wohl gelenkt.

3. Du, verleihst uns Deinen Segen.
Gibst uns Sonnenschein und Regen,
handle stets nach Deiner Huld,
nicht nach uns'rer Sündenschuld.

4. Diesen Leib zum Angedenken
hieß Dich uns die Liebe schenken.
durch diese Lieb' beten wir,
Jesus, Gottes Sohn zu Dir.



1. Got - tes Sohn, in Brots - ge - stal - ten, wah - rer
hier auf dem Al - tar ent - hal - ten,
Gott und Mensch zu - gleich, Mitt - ler an Er - bar - men
reich, bring aus dei - nes Vol - kes Mit - te uns - re
de - muts - vol - le Bit - te vor den Va - ter, der Dich
liebt und durch Dich uns al - les gibt.

2. Er kann jeden neuen Morgen
jegliches Geschöpf versorgen;
seine Macht ist unbeschränkt,
stets auf unser Wohl gelenkt.

3. Er verleihe seinen Segen.
Gabe Sonnenschein und Regen,
handle stets nach seiner Huld
nicht nach uns'rer Sündenschuld.

4. Diesen Leib zum Angedenken
hieß dich uns die Liebe schenken,
durch die Liebe flehen wir,
Jesus, Gottes Sohn, zu dir.

**Du bist das Brot, Herr.
Du stillst unseren Hunger nach Leben,
unsere Sehnsucht nach Erfüllung nach Geborgenheit.
Wir danken Dir.**

**Du bist das Brot, Herr.
Durch Dich dürfen wir leben,
auch wenn wir mit unseren Möglichkeiten am Ende sind.
Wir danken Dir.**

**Du bist das Brot, Herr.
Brot der Liebe und der Hoffnung.
Du nährst uns. Du stärkst uns.
Wir danken Dir.**

Herr und Gott, Du bist Brot zum ew'gen Leben.
 Herr und Gott, dieses Brot stärkt uns in der Not

Kehrvers: Du bist vor uns in diesem Brot,
 So groß ist Deine Liebe.
 Du bist vor uns in diesem Brot,
 Ich bete Dich an.

Du mein Freund, dir vereint, möchte ich Dich lieben.
 Ich bin Dein, du bist mein, lass mich bei Dir sein. - Refrain

Schritt für Schritt gehst Du mit auf dem Lebenswege.
 Und Dein Brot gibt mir Kraft auch in größter Not. - Refrain

Nach der Zeit öffnet weit Gott das Tor zum Leben.
 Führe mich in Dein Reich! Ewig lieb ich Dich. - Refrain

Txt: H. Bergmann. Mel: M.H. Wortmann in Heidelberger Kindermesse

Herr Jesus Christus,
 Du bist im Zeichen des gewandelten Brotes vor uns.
 Du hast gesagt: Wer von diesem Brot isst,
 der wird leben in Ewigkeit.

Dafür danken wir dir

Jesus, Du bist das lebendige Brot,
 das unseren Glauben stärkt.

Dafür danken wir dir.

Jesus, Du bist das Brot, das uns hilft,
 Dich zu lieben und ganz Dir zu gehören.

Dafür danken wir dir.

Jesus, Du bist das Brot, das uns Kraft gibt,
 unsere Mitmenschen zu verstehen,
 sie zu lieben und ihnen zu helfen.

Dafür danken wir dir.

Herr Jesus lädt uns alle ein,

**Herr Jesus, Du lädt uns alle ein,
dass wir bei Dir zu Gast sollen sein.
Du speiset uns all mit Deinem Brot,
das lindert Hunger, Angst und Not.
Lob Dir Jesus, o großer Herr.**

**Herr Jesus, segneste Fisch und Brot,
Du blicktest zum Himmel auf zu Gott.
Fünftausend Menschen wurden satt,
ein Jeder auch noch übrig hat.
Lob Dir Jesus, o großer Herr.**

**Dir, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist,
der uns erhält, ernährt, und speist,
sei Lob und Ehr zu aller Zeit
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Lob Dir Jesus, o großer Herr.**

Txt: VMA / EBES 2002 (nach Speisung der 5000, Mt 14,13-21); Mel. Sammlung Scheierling

Jesus, du lebendiges Brot

Du bist das Brot des Lebens
für alle, die Deine Kinder sind.
Wer in Dir lebt, lebt nicht vergebens,
weil durch Dich erst das Leben beginnt.
Verborgен in Brot und Wein
willst Du jetzt und immer bei uns sein.
Willst uns Deine große Liebe geben
und so werden wir in Ewigkeit leben.

Refrain:

Jesus, Brot das lebendig macht,
wir rufen zu Dir.
Hast selbst Dich hier für uns dargebracht,
wir danken Dir dafür.

Vom Vater einst gesandt,
Retter, Erlöser und Friedensfürst genannt.
Kamst Du für uns als Kind auf diese Erde,
damit Gottes große Liebe sichtbar werde.
Doch auch heute bist Du für uns da,
im Sakrament des Brotes uns ganz nah,
im Glauben sind wir nicht allein
dürfen ein Teil dieser Gemeinschaft sein.

Das Korn stirbt in der Erde,
wächst und reift zur Ähre dann.
Damit es für uns Nahrung werde
und unsern Hunger stillen kann.
Doch die Seele hungert nur nach Dir,
lebendig Brot schenkst Du dafür.
Du lädst zu deinem Tisch uns ein,
willst Begleiter und Freund uns sein.

Text und Musik: Martina Kostle

Ich bin das Brot des Lebens

„Ich bin das Brot des Lebens“, so sprichst Du, Jesus, zu mir
Gebet ist nicht vergebens, darum singe ich.

Sei bei mir am Tag und bei Nacht.

Jesus Christus, gib immer auf mich Acht.

*Bleibe bei mir, wenn ich fröhlich und auch wenn ich traurig bin,
denn berufen hast Du ja, mich Dein Kind.*

„Ich bin der Weg zum Leben“ so sprichst du, Jesus, Du zu mir.
Ich will Freundschaft Dir geben, darum singe ich:

Sei bei mir am Tag und bei Nacht.

Jesus Christus, gib immer auf mich Acht.

*Bleibe bei mir, wenn ich fröhlich und auch wenn ich traurig bin,
denn berufen hast Du ja, mich Dein Kind.*

“Ich bin das Licht der Welt“, ja, so sprichst Du, Jesus, Du zu mir.
Du bist's der auf mich zählt und darum singe ich:

Sei bei mir am Tag und bei Nacht.

Jesus Christus, gib immer auf mich Acht.

*Bleibe bei mir, wenn ich fröhlich und auch wenn ich traurig bin,
denn berufen hast Du ja, mich Dein Kind.*

nach Txt + Mel:Dieter Böttcher 20013 Mottolied der Erstkommunion 2014

Ich bin das Brot, lade euch ein.

Ich bin das Brot, lade euch ein.

So soll es sein, so soll es sein!

Brot lindert Not, gebt ihm Ehr und Preis,

So soll es sein, so soll es sein!

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Ich bin die Quelle, schenk mich im Wein

So soll es sein, so soll es sein!

Gib uns aus der Fülle, schenk allen ein

So soll es sein, so soll es sein!

Kyrie eleison ...

Wir beten Dich an, o Brot, denken an Dein Blut

So soll es sein, so soll es sein!

So wir dies tun, Du willst ich bei uns sein.

So soll es sein, so soll es sein!

Kyrie eleison ...

nach Txt: Clemens Bittlinger 1988, ; Mel David Plüss

Da wohnst du

Haus des Brotes, Bethlehem, wo ich Mensch Frieden finde.
Das Licht der Nacht weist mir den Weg, wo ich dann wohnen
werde.

Da wohnst Du, o Gott, da wohnst Du,
rufe Du o Gott, mich dorthin.

Haus des Vaters, Quellengrund, wo ich Mensch Wasser suche.
Der Durst am Tag treibt mich voran, wenn ich die Wege gehe.
Da wohnst Du, o Gott, da wohnst Du,
rufe Du o Gott, mich dorthin.

Haus des Sohnes, Jesus Christ, wo ich Mensch Worte hören.
Das Sonnenlicht des Ostertags, es scheint hell entgegen.
Da wohnst Du, o Gott, da wohnst Du,
rufe Du o Gott, mich dorthin.

Haus der Liebe, Heil'ger Geist, wo ich Mensch neu vertraue.
Du Feuersturm, Du Atemhauch, lässt Leben neu entstehen.
Da wohnst Du, o Gott, da wohnst Du,
rufe Du o Gott, mich dorthin.

Txt + Mel: Matthias Kröning

Geheimnis seiner Herrlichkeit

Geheimnis in der Herrlichkeit
 versenkst Dich ein
 in Brot und Wein.
 Du höchstes Gut
 hast Fleisch und Blut
 für unser Heil dem Tod geweiht.

Ich will Dich anbeten!

Geheimnis seiner Gegenwart,
 seit jener Nacht
 uns übermacht,
 da Du Dich botst
 als Wein und Brot
 und Dich als Gott uns offenbarst.

Ich will Dich anbeten!

Geheimnis der Kommunion,
 Du lädst uns ein
 Gemeinschaft zu sein
 Sonntags im Herrenmahl. -
 Wie einst im Abendmahlssaal
 gibst als Speise uns Dich dar.

Ich will Dich anbeten!

Geheimnis der Eucharistie,
 bist im Zeichen hier,
 das jetzt anbeten wir:
 Du Jesus in Menschheit
 und auch in der Gottheit -
 als Unterpfand uns gelassen.

Ich will Dich anbeten!

Geheimnis, Du, der Dreifaltigkeit,
 das uns einverleibt,
 und das Zeichen heißt.
 Es Glut und Geist
 und Auferstehung uns verheißt.

Ich will Dich anbeten!

*Txt: Strophe 1,2,4 und 5: Silja Walter OSB,
 Strophe 3: Maximilian Bogner*

In Brot und Wein

**In Brot und Wein willst Du bei uns sein,
in unsrer Mitte leben
für Jung und Alt, für Frau und Mann
für alle Welt zum Segen**

**Bleib, Herr Christ, der Du für uns gestorben bist.
Bleib, Herr Christ, der Du lebendig bist.**

**In Brot und Wein willst Du bei uns sein,
willst uns von Schuld befreien
damit wir neu und unbeschwert,
des Lebens uns erfreuen.
Bleib ...**

**In Brot und Wein willst Du bei uns sein,
und uns zum Handeln leiten,
damit wir für Gerechtigkeit,
fürs Leben friedlich streiten.
Bleib**

**In Brot und Wein willst Du bei uns sein,
und selbst voran uns gehen,
willst Frieden schaffen und uns lehr'n,
im Feind den Mensch zu sehen.
Bleib ...**

**In Brot und Wein willst Du bei uns sein,
Gemeinschaft aufbauen.
Bei Dir ist niemand mehr allein,
wir soll'n einander trauen.
Bleib**

Txt + Mel: M Morgenroth (03/04) als Emmauslied

Herr Jesus, mit Dir

H E A H E H
 Ref.: Herr Je-sus, mit dir zu fei-ern ist schön, das
 4 H7 E A H E E
 Fest an dei-nem Tisch soll nie zu En-de geh'n. Du
 6 E cis E H
 nimmst mei-ne Hand, hast mich hier-her ge-bracht, und
 8 H H7 E H
 vie-le gu-te Freun-de zum Ge-schenk mir ge-macht. Herr

**Ref. Herr Jesus, mit Dir
zu feiern ist schön.**

**Das Fest an Deinem Tisch
soll nie zu Ende gehen.**

Du nimmst meine Hand,
hast mich hierher gebracht
und viele gute Freunde
zum Geschenk mir gemacht.

Ref.

Du schenkst uns das Brot,
Du schenkst uns den Wein,
Du bist ganz nah bei mir
und lässt mich nicht allein.

Ref.

Der Abend ist nah –
Jesus, bleibe bei mir,
geh niemals mehr fort,
denn ich gehör zu Dir.

Comunità di Sant'Egidio

**Angekommen vor Dir im Geheimnis des Brotes
schauen wir Dich, Christus, das ewige Licht,
und preisen durch Dich den Vater im Geist.**

**Du bist der Weg, die Wahrheit, das Leben,
Du bist Abbild und Spiegel des ewigen Vaters.
Du bist der Heilige, du unser Herr.**

**Ja, es ist würdig, Dich zu besingen,
Gottes Sohn, Urheber ewigen Lebens;
die ganze Schöpfung schuldet Dir Lob.**

*Umgeformter Hymnus des Stundengebetes;
„Angelangt an der Schwelle des Abends“*

Gottheit tief verborgen

Gottheit tief verborgen, betend nah ich Dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich Dir mich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in Dir,
doch des Wortes Botschaft offenbart Dich mir.
Was Du, Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend
an;
Du bist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,
hier bist auch verborgen Deine Menschheit ganz.
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu Dir.

Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot,
bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!"
Tief und tiefer werde dieser Glaube mein,
fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod!
Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot.
Werde gnädig Nahrung meinem Geiste Du,
dass er Deine Wonnen koste immerzu.

Gleich dem Pelikane starbst Du, Jesu mein;
wasch in deinem Blute mich von Sünden rein.
Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld,
bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:
lass die Schleier fallen einst in Deinem Licht,
dass ich selig schaue, Herr, Dein Angesicht.
Amen

1. Herr, Du bist das Brot.
Herr, Du bist das Brot.
Weck meine Lebensenergien,
sei mein Multivitamin,
die Kraftreserve in der Hungersnot.
Herr, Du bist das Brot.
Herr, Du bist das Brot.

2. Herr, Du bist das Licht.
Herr, Du bist das Licht.
Ist mir wieder angst und bang,
geh Du mit deinem Licht voran,
bis die Dunkelheit in mir zerbricht.
Herr, Du bist das Licht.
Herr, Du bist das Licht.

Gott unter verborgenen Zeichen

Verborgner Gott, ich bete ehrfurchtsvoll zu Dir,
denn Du weilst verborgen unter Zeichen hier.
Dir mein ganzes Herz sich willig anvertraut,
ganz in Dich versenket, wenn auf Dich es schaut.

Augen, Mund und Hände fühlen, Herr, Dich nicht,
doch das Wort des Glaubens truglos von Dir spricht.
Was Du, Gott Sohn gesprochen, glaube ich allein,
denn Du sprichst die Wahrheit, nichts kann wahrer
sein.

Einst verbarg am Kreuze nur die Gottheit sich,
hier hältst du verborgen auch als Menschen Dich.
Beides will ich glauben und bekennen, Herr,
nur des Schächers Bitte Du auch mir gewähr!

Thomas sah die Wunden, Herr, ich seh' sie nicht,
doch, was er gesprochen, auch mein Glaube spricht.
Lass, Herr, immer tiefer diesen Glauben sein,
tiefer sei die Hoffnung und die Liebe mein.

Denkmal heil'ger Liebe an des Herren Tod,
spendest allen Leben, Du lebend'ges Brot.
Schenk auch meiner Seele Leben voll und rein,
lass den Trank der Labung mir stets Wonne sein.

Jesus, Herr voll Güte, wahrer Pelikan,
wasch mit Deinem Blute, was ich fehl getan.
Dieses Bluts ein Tröpflein ist zum Heil genug,
tilget, was an Frevel je die Erde trug.

Jesus, tief verschleiert seh' ich hier Dein Bild,
gib, dass mein Verlangen einst in Dir sich stillt.
Lass mich ohne Hülle schaun Dein Angesicht,
lass mich selig leben, Herr, im Glorienlicht!
Amen

3. Herr, Du bist die Kraft.
Herr, Du bist die Kraft.
Die Kraft, die immer neu beginnt,
die dem Tod den Schrecken nimmt
und immer wieder neues Leben schafft.
Herr, Du bist die Kraft.
Herr, Du bist die Kraft.

4. Herr, Du bist der Weg.
Herr, Du bist der Weg.
Der feste Grund auf dem ich geh,
das sichere Deck auf hoher See,
Du führst mich sicher auf dem schmalen
Weg.
Herr, Du bist der Weg.
Herr, Du bist der Weg.

Du bist das Brot, das den Hunger stillt
 Du bist der Wein, der die Krüge füllt.
 Du bist das Leben, Du bist das Leben
 Du bist das Leben, Gott.

Du bist der Atem der Ewigkeit,
 Du bist der Weg in die neue Zeit.
 Du bist das Leben...

Du bist die Klage in Angst und Not,
 Du bist die Kraft, unser täglich Brot.
 Du bist das Leben...

Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt,
 Du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.
 Du bist das Leben...

Du bist das Ohr, das die Zukunft hört,
 Du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
 Du bist das Leben...

Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,
 Du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
 Du bist das Leben...

Du bist die Hand, die uns schützend nimmt,
 Du bist das Korn, das dem Tod entspringt.
 Du bist das Leben...

Du bist das Wort, das uns Antwort gibt,
 Du bist der Gott, der uns Menschen liebt.

Text: Thomas Laubach, Melodie: Thomas Nesgen

881

1 Kommt, Chri-sten, singt zum Prei - se
 der wun - der - ba - ren Spei - se,
 dem tief ver - borg - nen Gott,
 dem wah - ren Him - mels - brot!
 Lasst freu - dig uns er - he - ben das al - ler -
 höch - ste Gut, da wir in Wahr - heit
 le - ben von Je - su Fleisch und Blut!

1. Kommt Christen, singt zum Preise
 dem tiefverborgnen Gott,
 der wunderbaren Speise,
 dem wahren Himmelsbrot!
 Lasst freudig uns erheben
 das allerhöchste Gut,
 da wir in Wahrheit leben
 von Jesu Fleisch und Blut!

2. Er ist nach Gottes Willen
 das wahre Osterlamm,
 das alles zu erfüllen
 und zu vollenden kam;
 sein Leib, der Welt zum Leben,
 sein Blut, der Welt zum Heil;
 in ihm ward uns vergeben
 und Hoffnung uns zuteil.

3. O Liebe ohnegleichen,
 die sich zum Menschen neigt,
 in solch geringen Zeichen
 uns Heil und Rettung zeigt!
 Gott gibt sich dar im Brote,
 das Leib und Seele nährt
 und das dem ewgen Tode
 und allem Übel wehrt.

4. Brot, das aus vielen Ähren
 nun hier als Speise ruht;
 Wein, der aus vielen Beeren
 ein Trank ward, klar und gut!
 Kommt, esset und lobpreiset,
 ihr Völker nah und fern:
 Ein Brot ist' s, das uns speiset
 zu einem Leib des Herrn!

5. Lasst uns dies Mahl begehen
 zu künden Jesu Tod,
 bis wir sein Zeichen sehen,
 das groß am Himmel loht,
 und dann kraft dieser Speisung
 zum Leben auferstehn,
 in ewiger Lobpreisung
 zum Mahl des Lammes gehn!

*T: Maria Luise Thurmair 1959 Kirchenlied
 11, M: Melchior Teschner 1613*

[Teil 1] Dm Gm⁷ C
 Du bist hei - lig, du bringst Heil, ... bist die Fül - le, wir
 mit - ten un - ter uns im Geist, der Le - ben - dig - keit
 ein Teil ... der Ge - schich - te, die du webst, Gott, wir
 ver - hei ßt, ... kommst zu uns in Brot und Wein, schenkst uns
 1. A⁷ A⁷ 2. A⁷ Dm
 dan - ken dir, du lebst ... dei - ne Lie - be ein. ...
 [Teil 2] Dm Gm⁷
 Du bist hei - lig, ... du bist
 Hal - le - lu - ja, ... Hal - le -
 C p⁷ B⁷ Gm
 hei - lig, ... du bist hei - lig, ... Al - le
 lu - ja, ... Hal - le - lu - ja, ... Hal - le -
 1. A⁷ A⁷ 2. A⁷ Dm
 Welt schau - e auf dich, ... lu - ja ... für dich.

Teil 1 und Teil 2 können im Kanon gesungen werden.

TM: Per Harling 1985, Dt: Fritz Baltruweit 1991.

© TM: Ton-Vis-Produktion AB Per Harling, Uppsala. © Dt. T. tvd-Verlag, Düsseldorf

Du bist heilig, Du bringst Heil,
bist die Fülle, wir ein Teil
der Geschichte, die Du webst,
Gott, wir danken Dir, Du lebst

mitten unter uns im Geist,
der Lebendigkeit verheißt,
kommst zu uns in Brot und Wein,
schenkst uns Deine Liebe ein.

Du bist heilig. Du bist heilig. Du bist heilig,
alle Welt schau auf Dich.
Halleluja, Halleluja,
Halleluja, Halleluja für Dich!

*Text und Musik: Per Harling, Übersetzung: Fritz
Baltruweit GL 853 (Anhang Münster)*

O Himmelspeis, Du Lebensbrot,
Du wahrer Mensch und wahrer Gott!
Vom Himmel Du gekommen bist,
durch Dich die Welt erlöst ist.

O Du hochheiliges Sakrament,
mit Ehrfurcht ich mich zu Dir wend';
aus ganzer Seel' bet' ich Dich an
so gut und innig wie ich kann.

Du bist das wahre Himmelsbrot,
das uns erquickt in aller Not;
Du bist der Seele Arzt und Heil,
durch Dich wird Rettung uns zuteil.

EUCHARISTIE

1 O Him - mels - speis, du Le - bens - brot,
 2 O du hoch - heil - ges Sa - kra - ment,
 3 Du bist das wah - re Him - mels - brot,
 1 du wah - rer Mensch und wah - rer Gott!
 2 mit Ehr - furcht ich mich zu dir wend;
 3 das uns er - quickt in al - ler Not;
 1 Vom Him - mel du ge - kom - men bist,
 2 aus gan - zer Seel bet ich dich an,
 3 du bist der See - le Arzt und Heil,
 1 durch dich die Welt er - lö - set ist.
 2 so gut und in - nig, wie ich kann.
 3 durch dich wird Ret - tung uns zu - teil.

T: Gesangbuch P. Martin von Cochem 1705, M: Geistlicher Psalter, Köln 1638

Txt: Gesangbuch P. Martin von Cochem 1705, Mel: Geistlicher Psalter, Köln 1638; GL (Anhang Bamberg) 871

Kommunionlied

Sei begrüßt, Du edle Speis, Heil und Hort der Frommen!
 Hehre Frucht vom Paradeis, mir zu Gnad gekommen.
 Sei begrüßt viel tausendmal, Du bist mein Verlangen;
 mit Getreuen ohne Zahl will ich Dich empfangen.

Als ein Bettler komm ich dar vor des Reichen Türe;
 aller Habe bin ich bar, drum ich Klage führe:
 Über meine Armut groß wolle Dich erbarmen,
 aller Tugend bin ich bloß, kleid mit Gnad mich Armen!

Als ein Knecht tret ich daher zu des Herren Tische,
 Speis und Trank ich da begehrt, Herr, mein Herz erfrische;
 stärk mich mit dem Leibe Dein und mit Deinem Blute,
 so labt sich die Seele mein an dem höchsten Gute.

Als ein Kranker komm ich hier, der verzagt am Leben,
 meine Schwachheit klag ich dir, Du kannst Kraft mir geben.
 Du bist Arzt, der Hilfe schafft, heile meine Wunden,
 gib mir neue Lebenskraft, lass mich recht gesunden.

Könnt nach Gebühr ich doch, Heiland, Dir lobsingeln!
 Doch Dein Lob ist allzu hoch, nie wird mir's gelingen.
 Drum Dir schenk ich ganz und gar, was ich hab zu eigen,
 bitte, wilst im Himmel klar mir Dein Antlitz zeigen.

Txt + Mel: David Cregor Corner 1625

Sei begrüßt, du edle Speis, Lebensbrot der Frommen!
 Frucht, die aus dem Paradeis, mir zum Heil gekommen.
 Sei begrüßt viel tausendmal, Du bist mein Verlangen;
 mit Getreuen ohne Zahl will ich Dich empfangen.

Als ein Bettler steh ich da vor des Reichen Türe;
 aller Habe bin ich bar, drum ich Klage führe:
 Über meine Armut groß lass Dich Herrr erbarmen,
 aller Tugend bin ich bloß, kleid mit Gnad mich Armen!

Als ein Knecht komm ich o Herr nah mich Deinem Tische,
 Speis und Trank ich da begehrt, Herr, mein Herz erfrische;
 stärk mich mit Deinem Leibe und mit Deinem Blute,
 so labt meine Seele sich an dem höchsten Gute.

Als ein Kranker bin ich hier, der verzagt am Leben,
 meine Schwachheit klag ich Dir, Du kannst Kraft mir geben.
 Du bist Arzt, der Hilfe schafft, heile meine Wunden,
 gib mir neue Lebenskraft, lass mich recht gesunden.

Könnt ich, wie es sich gebührt, Heiland, Dir lobsingeln!
 Lass zu Dir, o guter Hirt, mein Bitten dringen..
 Gläubig will ich ganz und gar, dir mich anvertrauen.,
 Du lässt mich im Himmel klar, Herr mir Dein Antlitz schauen.

*GL 1975 Anhang Paderborn 804
 GL Anhang Eichstätt 735*

Demut, Vertrauen

735

1 Sei ge-grüßt, du ed - le Speis, Le - bens -
 Frucht, die aus dem Pa - ra - deis mir zum
 brot der From-men, Sei ge-grüßt viel - tau-send-mal,
 Heil ge - kom-men.
 du bist mein Ver - lan - gen. Mit Ge-treu - en
 oh - ne Zahl will ich dich emp - fan - gen.

Kommunionlied

**Jesus, Du mein Leben,
Dich hat Gott gegeben,
uns zum heiligen Brot:
Kamst vom Himmel nieder,
nähere uns denn wieder
in der Zeiten Not!
Wer von diesem Brote isst,
den wirst Du mit Freude füllen,
allen Hunger stillen.**

**Weinstock Du der Reben
lass Dein göttlich Leben,
kraftvoll in uns sein!
Fest an Dich uns binde,
wehre alle Sünde,
mach die Reben rein!
Du in uns und wir in Dir -
Nur so kann es gelingen,
reiche Frucht zu bringen.**

Txt: Albert Höfer (1932)
Mel: nach „Jesus, meine Freude“ von Johann Grüger (1598-1662)
GL Anhang (Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg) 839*

Jesus, Du mein Leben von Gott gegeben

*Txt: Albert Höfer (*1932)
Mel: Jesu, meine Freude von Johann Grüger (1598-1662)
EG 396*

1. Je - sus, Du mein Le - ben,
2. Wein - stock Du der Re - ben

1. Dich hat Gott ge - ge - ben,
2. lass Dein gött - lich Le - ben

1. uns zum heil - gen Brot:
2. kraft - vol in uns sein!

1. Kamst vom Him - mel nie - der,
2. fest an Dich uns bin - de,

1. nä - here uns denn wie - der
2. weh - re al - le Sün - de,

1. in der Zei - ten Not!
2. mach die Re - ben rein!

1. Wer von die - sem Bro - te isst,
2. Du in uns und wir in Dir -

1. den wirst Du mit Freu - de fül - len
2. So nur kann es uns ge - lin - gen

1. al - len Hun - ger stil - len.
2. rei - che Frucht zu brin - gen.

**Menschen gehen zu Gott in ihrer Not,
flehen um Hilfe, bitten um Glück und Brot,
um Errettung aus Krankheit, Schuld und Tod.
So tun sie alle, alle, Christen und Heiden.**

**Menschen gehen zu Gott in seiner Not,
finden ihn arm, geschmäht, ohne Obdach und Brot,
sehn ihn verschlungen von Sünde, Schwachheit und Tod.
Christen stehen bei Gott in seinen Leiden.**

**Gott geht zu allen Menschen in ihrer Not,
sättigt den Leib und die Seele mit seinem Brot,
stirbt für Christen und Heiden den Kreuzestod
und vergibt ihnen beiden.**

Dietrich Bonhoeffer (1909-1945)

An dir, o Weinstock

***Jede Rebe wird verdorren,
die nicht fest an Dir, o Weinstock bleibt.
Alle Säfte, alles Leben
Die Rebe nur aus Dir, o Weinstock treibt.***

***Nur mit Dir, o Jesus treu verbunden
schenken wir des Lebens Frucht.
Fruchtlos bleibt und nichts kann geben,
wer leer nur sich selber sucht.***

***Lass mich hören mit wachen Ohren,
was Du, o Jesus uns deutlich sagst:
Der nur hat das wahre Leben,
der mit Dir das Leben wagt.***

***Ohne Dich o Jesus ist alles vergebens,
alles wird nur Schein und Trug des Lebens.***

***Jesus, Du hast bis hin zum Kreuze
Deine Liebe uns bewiesen.
Vor dem Vater warst im Gehorsam
hast Du des Vaters Ehr' gepriesen.***

***Jedes Herz, das Liebe schenket,
muss für Dich auch Zeugnis geben.
Und wertlos würde unser Glaube,
wäre ohne Kreuz das Leben.***

***Immer nur an Dir, o Weinstock bleiben,
der Du uns spendest das wahre Leben!
Jesus Christus, Du Erlöser,
Du allein kannst uns es in Fülle geben.***

Jesus angerufen unter seinen Titeln



Jesus wird im Hebräerbrief als Hohepriester bezeichnet.

Hebr 5,10; 7,26; 8,3; 9,11.

Pilatus fragte Jesus nach seinem Königtum und nannte ihn König der Juden.

Mt 27,11; Mk 15,2; Lk 23,3; Joh 18,33.

Der Hohepriester Kajaphas fragt Jesus, ob er Messias und Sohn Gottes sei und Jesus bejaht. Daraufhin wird Jesus zum Tode verurteilt.

Mt 26,64-74; Mk 14,61-72; Lk 22,67-71.

Jesus nennt sich selber Menschensohn.

Mt 16,13+27+28 + 17,9+12+19,28 + 20,18 + 28 + 24,44 + 25,31 +26,2+24+45+64.

Mk 2,10+28 + 8,31+38 + 9,9+12+31 + 10,33+45 + 14,21+41+62.

Lk 5,24 + 6,5 + 7,34 + 9,22+25+44+55+58 + 11,30 + 12,8+10+40 + 12,40 + 17,24 + 17,30 + 18,8+31 + 19,10 +22,22+48+69 + 24,7.

Joh 1,51 + 3,13+14 + 5,27 + 6,27+62 + 12,23+34 + 13,31.

Jesus sagt mit den „Ich-bin-Worten“ über sich noch mehr Titel:

Siehe: http://www.himmelsboten.de/home_htm_files/2j7JesJHW.htm

Ewig wollen wir in aller Tiefe DICH preisen, o GOTT!

*Sei gepriesen, o GOTT,
DU VATER im SOHN!
DU SOHN im GEIST!
DU Drei in Einem!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in Deiner Schöpfung!
in Deiner Erlösung!
in Deiner Heiligung!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
im Herzen JESU CHRISTI!
in den Wunden JESU CHRISTI!
im Kreuz JESU CHRISTI!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in der Makellosigkeit der seligsten Jungfrau MARIA!
im Herzen der Schmerzensmutter MARIA!
in der Glorie unserer himmlischen Königin MARIA!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in Deiner Ewigkeit und Unsterblichkeit!
in Deiner Allmacht und Allgegenwart!
in Deiner Gerechtigkeit und Wahrheit!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in Deiner Barmherzigkeit und Langmut!
in der Fülle Deiner Liebe!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in unserem Glauben!
in unserer Hoffnung!
in all' unserer Liebe!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in allen Gaben des HEILIGEN GEISTES!
in allen Werken der Barmherzigkeit!
in den evangelischen Räten!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in unserem Menschsein!
in unserem Nichtssein!
in unserem Dein-Sein!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in unseren Gedanken. Worten und Werken!
in unserer Reue und Sühne!
in unserer Seimsucht und unserem guten Willen!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
durch die Scherben in unseren Händen!
durch alle Wunden, die wir um Dich tragen!
durch alle, die es besser machen als wir!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
aus dem Kerker der Sündengefesselten!
aus dem Kerker aller Krüppel!
aus allen Kerkern Deiner Schlachtopfer!*

*Sei gepriesen, o GOTT,
in allen armen Seelen!
in allen Deinen Engeln und Heiligen! durch MARIA in uns,
in unserer letzten Stunde und in alle Ewigkeit!
Amen*

Anbetung, Lob und Dank

O Jesus, ich bete Dich an:

O Gott,

**Du Weisheit, Die mich erdacht,
Du Wille, Der mich gewollt,
Du Macht, Die mich geschaffen,
Du Gnade, Die mich erhoben,
Du Stimme, Die mich ruft,
Du Wort, Das zu mir spricht,
Du Güte, Die mich beschenkt,
Du Barmherzigkeit, Die mir vergibt,
Du Liebe, Die mich umfängt,
Du Geist, Der mich belebt,
Du Vorsehung, Die mich leitet,
Du Ruhe, Die mich erfüllt,
Du Heiligkeit, Die mich wandelt,**

**dass ich nimmer ruhe,
bis ich Dich schaue.**

O Gott, ich bete Dich an.

(Clarentiner, Würzburg)

Jesus, das Licht, die Ruh

Herr Jesus Christus,
Du bist das Licht
Die Nacht kommt gegangen.
Wir haben Verlangen
nach Deinem Gesicht,
Heiliger,
herrlicher Gott.

Herr, Jesus Christus,
Du bist die Ruh.
Was immer wir tragen
in einsamen Tagen,
das trägt uns Dir zu,
Heiliger,
herrlicher Gott.

Herr, Jesus Christus,
lass uns herein,
zu ruhn und zu singen
wir alle sind Dein,
Heiliger,
herrlicher Gott.

*Silja Walter, in: Dies., Gesamtausgabe, Band 10, ©
Paulusverlag, Freiburg/Schweiz 2005
Jesus, der verwandelt:*

Jesus, der uns verwandelt

Den meine Seele liebt,
der ist das Licht.
Er spricht: Ich bin
das Licht der Welt.
Wir stehn darin.
Halleluja!

Den eure Seele liebt,
der ist da!
Dringt ohne Ton
durch alle Nacht,
Licht in Person.
Halleluja!

Er wandelt dich,
er wandelt mich, (dich und mich)
zieht unsre Finsternis in sich.
Er stirbt daran,
steht auf und lebt,
sein Reich bricht an!
Halleluja!

*Silja Walter OSB (1919-2011) © Kloster Fahr, Schweiz
Singbare Fassung mit leichten Textänderungen:
GL 857 (Anhang Österreich)*

857

1 Den mei-ne See-le liebt, der ist das Licht!
2 Den eu-re See-le liebt, der ist ja da!
3 Er wan-delt dich und mich, dich und mich,

1 Den mei-ne See-le liebt, er ist das Licht!
2 Den eu-re See-le liebt, er ist ja da!
zieht uns-re Fin-ster-nis, zieht sie in sich,

1 Er spricht: „Ich bin das Licht der Welt!“ Wir
2 Er dringt oh-ne Ton durch al-le Nacht, ist
3 stirbt da-ran, er steht auf und lebt, sein

1 stehn da-rin. Hal-le-lu-ja.
2 Licht in Per-son. Hal-le-lu-ja.
3 Reich bricht an. Hal-le-lu-ja.

Silja Walter (1919-2011), M. Barbara Kolberg (*1971) 2010

Du Wort, das der Vater spricht,
behältst deine Gottheit nicht
als Beute und Raub,
Du springst in den Staub:
Du Leben, Du Licht
wirst Mensch, der zerbricht,
da fließen die lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

Herr, gib uns zu trinken davon.
Dein Wort ist nicht irgend ein Ton.
Es dringt in uns ein
wie Feuer, wie Wein:
Wer glaubt, der hat schon
das Leben im Sohn,
dem Urquell der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

Du Wort des Herrn bist ein Schwert,
das Sehnen und Mark durchfährt
und Wahrheit heißt
und Macht ist und Geist,
das ewig währt
und uns verklärt
in der Kraft der lebenspendenden Wasser
des Heils. Halleluja.

Zeitgenössisch (Urheberin: Silja Walter OSB)

Jesus, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesus, meine Zier:
ach wie lange, ach lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach Dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer Dir soll mir auf Erden
nichts sonst lieber werden.

Weg mit allen Schätzen,
Du bist mein Ergötzen;
Jesus, meine Lust.
Weg, ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören-
bleibt mir unbewusst.
Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod,
soll mich, ob ich viel muss leiden,
nicht von Jesus scheiden.

*Txt: Melchior Frank 1653
Mel: Johan Crüger 1653*

Jesus, meine Freude ö

Leichter mit Capo III, siehe Vorwort

396

Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens
ach wie lang, ach lan - ge ist dem Her - zen

We - de, Je - su, mei - ne Zier:
ban - ge und ver - langt nach dir! Got - tes

Lamm, mein Bräu - ti - gam, au - ßer dir soll
mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.

1 Jesus, meine Freude,
Trost in allem Leide,
meine Zuversicht.
Wenn sich Schatten breiten
in der Nacht der Zeiten,
Jesus, Du mein Licht.
Sel'ges Licht, erlich mir nicht!
Lass mein Auge nicht erblinden,
dass ich Dich kann finden.

2 Jesus, Du mein Leben,
Du nur kannst mich heben
aus des Todes Pein;
kannst die Ängste stillen,
mich mit Hoffnung füllen
und mein Retter sein.
In der Not wirr mir dein Brot
immer neue Kräfte geben,
Jesus, Du mein Leben.

3 Jesus, Wort der Wahrheit,
Wort voll lichter Klarheit,
Gottes ew'ges Wort.
Wort, das löst und bindet,
Wort das Glauben gründet,
aller Weisheit Hort.
Wirke fort lebendig Wort,
dass wir hören und bedenken,
uns in Dich versenken.

4 Jesus, mein Verlangen,
werd' ich Dich umfassen,
wem die Nacht einbricht?
Wirst Du mein gedenken,
mir den Himmel schenken,
O glücklich Licht?
Aber jetzt und bin zuletzt
bleibst Du Trost in allem Leide,
Jesus, meine Freude.

*Txt: Maria Luise Thurmair 1985,
Mel: „Jesus, meine Freude, meines Herzens Weide“*

5. Jesus, meine Freude,
meines Herzens Weise,
Jesus, meine Zier
ach wie lang, ach wie lange
ist dem Herzen bange
und verlangt nach Dir!
Gotteslamm, mein Bräutigam,
außer Dir so mir auf Erden
nichts sonst Lieber's werden.

5. Strophe: *Txt + Mel: Melchior Frank 1633*

Jesus, meine Freude ö

Leichter mit Capo III, siehe Vorwort

Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens
ach wie lang, ach lan - ge ist dem Her - zen
Wei - de, Je - su, mei - ne Zier:
ban - ge und ver - langt nach dir! Got - tes
Lamm, mein Bräu - ti - gam, au - ßer dir soll
mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.

377 ö

1 O Je - su, all mein Le - ben bist
2 O Je - su, all mein Glau - be bist
1 du, oh - ne dich nur Tod. Mei - ne
2 du, Ur - sprung al - len Lichts. Mei - ne
1 Nah - rung bist du, oh - ne dich nur
2 Hoff - nung bist du, Hei - land des Ge -
1 Not. Mei - ne Freu - de bist du, oh - ne
2 richts. Mei - ne Lie - be bist du, Trost und
1 dich nur Leid. Mei - ne Ru - he bist du,
2 Se - lig - keit. All mein Le - ben bist du,
1 oh - ne dich nur Streit, o Je - su.
2 Gott der Herr - lich - keit, o Je - su.

T: Köln 1853 nach Franz Xaver Ludwig Hartig 1830/1838, 2. Str.: Georg Thurmair 1938, M: Köln 1853 nach Franz Xaver Ludwig Hartig 1830/1838

**1. Gott, Erbarme Dich,
der Hungrigen als Brot,
der Durstigen als Wein,
der Traurigen mit Trost,
Erbarme dich, erbarme Dich.**

**2. Gott, erbarme Dich,
der Blinden als ein Tag,
der Lahmen Schritt um Schritt,
der Stummen in Gesang,
Erbarme dich, erbarme Dich.**

**3. Gott, erbarme Dich,
der Warteten als Gast,
der Suchenden als Ziel,
der Fallenden als Halt,
Erbarme dich, erbarme Dich.**

**4. Gott, erbarme Dich,
Geschundener in Kraft,
Entrechteter mit Recht,
der Mächtigen als Herr.
Erbarme dich, erbarme Dich.**

**5. Gott, erbarme Dich,
der Standhaften in Mut,
der Liebenden mit Zeit,
der Menschheit durch Dein Reich.
Erbarme dich, erbarme Dich.**

Eugen Eckert

Gott, der du warst und bist und bleibst,
wohne unter uns,
der du uns Glauben ins Herz einschreibst,
wohne unter uns.
Wir haben hier keine bleibende Stadt,
vielmehr die kommende suchen wir,
wir haben hier auch kein bleibendes Haus
aber ein Zelt, ein Zelt der Begegnung mit dir.

Gott, der du für und mit uns bist,
wohne unter uns,
dass Liebe wachse, die langmütig ist,
wohne unter uns.
Wir haben hier ...

Gott, Lebensquell und letzter Halt,
wohne unter uns,
dass Hoffnung blühe, dann wird uns nicht kalt,
wohne unter uns.
Wir haben hier ...
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist,
wohne unter uns,
dass dein Reich komme, wie du es verheißt,
wohne unter uns.
Wir haben hier ...

*Eugen Eckert; © Strube Verlag, München
GL 916 (Anhang Rottenburg-Stuttgart).*

1. Herr, Du bist das Brot.
 Herr, Du bist das Brot.
 Weck meine Lebensenergien,
 sei mein Multivitamin,
 die Kraftreserve in der Hungersnot.
 Herr, Du bist das Brot.
 Herr, Du bist das Brot.

2. Herr, Du bist das Licht.
 Herr, Du bist das Licht.
 Ist mir wieder angst und bang,
 geh du mit Deinem Licht voran,
 bis die Dunkelheit in mir zerbricht.
 Herr, Du bist das Licht.
 Herr, Du bist das Licht.

3. Herr, Du bist die Kraft.
 Herr, Du bist die Kraft.
 Die Kraft, die immer neu beginnt,
 die dem Tod den Schrecken nimmt
 und immer wieder neues Leben
 schafft.
 Herr, Du bist die Kraft.
 Herr, Du bist die Kraft.

4. Herr, Du bist der Weg.
 Herr, Du bist der Weg.
 Der feste Grund auf dem ich geh,
 das sichere Deck auf hoher See,
 Du führst mich sicher auf dem
 schmalen Weg.
 Herr, Du bist der Weg.
 Herr, Du bist der Weg.

Kurt Miluka

Du bist das Brot, das den Hunger stillt
 Du bist der Wein, der die Krüge füllt.
 Du bist das Leben, Du bist das
 Leben
 Du bist das Leben, Gott.

Du bist der Atem der Ewigkeit,
 Du bist der Weg in die neue Zeit.
 Du bist das Leben...

Du bist die Klage in Angst und Not,
 Du bist die Kraft, unser täglich Brot.
 Du bist das Leben...

Du bist der Blick, der uns ganz
 durchdringt,
 Du bist das Licht, das uns Hoffnung
 bringt.
 Du bist das Leben...

Du bist das Ohr, das die Zukunft hört,
 Du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
 Du bist das Leben...

Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,
 Du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
 Du bist das Leben...

Du bist die Hand, die uns schützend
 nimmt,
 Du bist das Korn, das dem Tod
 entspringt.
 Du bist das Leben...

Du bist das Wort, das uns Antwort gibt,
 Du bist der Gott, der uns Menschen
 liebt.

Text: Thomas Laubach, Melodie: Thomas Nesgen

Sei begrüßt, Herr Jesus,
 der Tag ohne Abend bist Du,
 sei begrüßt, alles durchdringendes Licht!
 Sei begrüßt, der den Irrenden Heimat gibt.
 Sei begrüßt, Du leuchtender Stern in der Nacht.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Sei begrüßt, Herr Jesus,
 die Mitte des Weltalls bist Du,
 sei begrüßt, Du verleihst allem Geschaffenen Sinn.
 Sei begrüßt, Du verbindest die Menschheit mit dir.
 Sei begrüßt, aus Dir strömt die Quelle des Lebens.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Sei begrüßt, Herr Jesus,
 Du bist unser aller Freund.
 Sei begrüßt, Du gehst dem Verlorenen nach.
 Sei begrüßt, Du hörst unseren bittenden Ruf.
 Sei begrüßt, Du trittst bei Gott für uns ein.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Sei begrüßt, Herr Jesus,
 der einer der Unsrigen ward.
 Sei begrüßt, der Du unser Schicksal geteilt.
 Sei begrüßt, der darniedergeworfen ward.
 Sei begrüßt, der sich für die andern verzehrte.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Sei begrüßt, Herr Jesus,
 Du gibst unseren Herzen Klarheit und Licht.
 Sei begrüßt, Du führst uns heraus aus der Nacht.
 Sei begrüßt, Du bist die Kraft auf dem Weg.
 Sei begrüßt, Du gehst selber an unserer Seite.
 Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Albert Höfer (* 1932),
 Melodie: Hymnos akasthistos, Ukraine -
 GL 854 (Anhang Bozen-Brixen)

240 SEI GEGRÜSST, HERR JESUS



Ch 1. der Tag ohne
 Ch 2. die Mitte
 V Sei begrüßt, Herr Jesus, Ch 3. du bist unser
 Ch 4. der einer
 Ch 5. du gibst unseren Herzen



A - bend bist du, sei begrüßt,
 Welt - alls bist du, sei begrüßt,
 al - ler Freund. Sei begrüßt,
 Uns - ri - gen ward. Sei begrüßt,
 Klar - heit und Licht. Sei begrüßt,



alles durchdrin - gen - des Licht!
 du verleihst allem Ge - schaf - fe - nen Sinn.
 du gehst dem Ver - lo - re - nen nach.
 der du un - ser Schick - sal ge - teilt.
 du führst uns he - raus aus der Nacht.



Sei begrüßt, der den Irren - den Hei - mat - gibt.
 Sei begrüßt, du verbindest die Menschheit mit dir.
 Sei begrüßt, du hörst unse - ren bit - ten - den Ruf.
 Sei begrüßt, der darnieder ge - wor - fen - war.
 Sei begrüßt, du bist die Kraft auf dem Weg



Sei begrüßt, du leuchten - der Stern in der
 Sei begrüßt, aus dir strömt die Quel - le des
 Sei begrüßt, du trittst bei Gott für uns
 Sei begrüßt, der sich für die an - dern ver
 Sei begrüßt, du gehst selber an un - se - rer



Nacht.
 Le - bens.
 ein - A Hal - leluja, Hal - le - lu -
 zehr - te.
 Sei - te.



ja, Hal - le - lu - ja.

Text: Albert Höfer
 Musik: Ostkirchlich

Die Litanei kann auch einstimmig gesungen werden.

Christus-Rufe

564
GL 1975

V/A Chri - stus Sie - - ger, Chri - stus
Kö - - nig, Chri-stus Herr in E - wig - keit.

- V 1. Kö - nig des Welt-alls, A wir hul - di - gen dir.
König der Völker
König des Friedens
König der Zeiten
König der Herrlichkeit Kv
2. Abglanz des Vaters
Urbild der Schöpfung
Sohn der Jungfrau
Zeuge der Wahrheit
Herr und Meister Kv
3. Freund der Armen
Heiland der Kranken
Retter der Sünder
Bruder der Menschen
Hoffnung der Erde Kv
4. Lamm, für uns geopfert
Mann der Schmerzen
Mittler des Bundes
Erlöser und Heiland
Herr des Lebens Kv
5. Licht der Menschen
Brot des Lebens
Quelle der Gnade
Haupt deiner Kirche
Weg zum Vater Kv

T: EGB 1973 M: „Christus vincit“ bei Beat Reiser „Laudes festivaec“ 1940

Neues GL 560

Jesus - Litanei

99

I. Je-sus, du Sohn des le-ben-di-gen Got-tes:
Ky - ri - e e - le - i - son.

2. Jesus, Gott und Mensch: -
3. Jesus, unser König: -
4. Du liebender Jesus: -
5. Jesus, unser Herr: -
6. Jesus, unser Heiland: -
7. Jesus, unser Erlöser: -
8. Jesus, unser Freund: -
9. Jesus, du Bruder der Armen: -
10. Jesus, du Freund der Sünder: -
11. Jesus, du Hilfe der Kranken: -
13. Jesus, du guter Hirt: -
14. Jesus, du Weizenkorn: -
15. Jesus, du Weinstock: -
16. Jesus, du Brot, von dem wir leben: -
17. Jesus, du Licht, durch das wir sehen: -
18. Jesus, du Weg, auf dem wir gehen: -
19. Jesus, du Tür, durch die wir gehen: -
20. Jesus, unser Leben: -

Text: GL 765 „Jesus-Litanei“, Melodie Kyrie: ostkirchlich,
Melodie: Strophen: P. Heinrich Stummer CSsR

Psalm

Herr, Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Herr, Du bist das Ziel am Ende dieser Zeit.

Du gehst mit uns in guten und in bösen Tagen.

Du, Herr, verlässt uns nicht.

Herr, Du bleibst bei uns, auch wenn es dunkel wird.

Wenn Schatten kommen, bist Du unser Licht.

Du führst uns, wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren.

Du nimmst uns an Deine sichere Hand.

In Deiner Not hast Dich dem Himmlischen Vater anvertraut.

Selbst im Leiden und Tod hat er Dich nicht verlassen.

Wenn wir gehen, werden auch wir alles überwinden.

In Deiner Nähe können wir nicht verderben.

Auf der Internetseite von Pfarrer Hermann Richter

Klüschen-Litanei

V. Christus, Du Sohn des Vaters und Herr Deiner Kirche.

A. Wir loben Dich.

Christus, Du Sehnsucht unserer unruhigen Herzen.

Christus, Du unbeirrbarer Zeuge der Güte des Vaters.

Christus, Du Weg des Lebens im Lande der Sterblichen.

Christus, Du Speise auf dem Weg durch die Zeit.

Christus, Du Liebe, die keine Müdigkeit kennt.

Christus., Du Licht, das den Blinden die Heimkehr weist.

Christus, Du Fest, das die Trauernden jubeln lässt.

V. Christus, Du Erlöser und Erbarmmer

A. Wir danken Dir.

Inmitten aller Bedrängnis schenkst Du uns Erfahrungen des Heils.

Inmitten unserer Mutlosigkeit dürfen wir Dich am Brotbrechen erkennen.

Inmitten der vielen Lügen bist Du das stille Wort der Wahrheit.

Inmitten des Jagens nach Erfolg ragt uns Dein Kreuz auf.

Inmitten der Irrwege bist Du der Weg.

Inmitten aller Fragen bist Du die gültige Antwort.

Inmitten politischer Tagesmeinungen ist uns Dein ewiges Reich des

Friedens und der Liebe bereits angebrochen.

V. Christus, du Bruder der Menschheit.

A. Wir bitten Dich.

Erbarme Dich der Verfolgten und Verhassten.

Erbarme Dich der Umherirrenden und Vertriebenen.

Erbarme Dich der Entwurzelten und Verzagten.

Erbarme Dich der Kinder und ihrer Eltern.

Erbarme Dich der Schüler und ihrer Lehrer.

Erbarme Dich der Familien und ihrer Umwelt.

Erbarme Dich deiner Kirche und ihrer bedrängten Glieder.

Erbarme Dich aller Menschen der Welt.

(Klüschen Hagis ist ein Wallfahrtsort im thüringischen Eichsfeld)

Herr, Du bist der Weg (Kanon)

Du bist der Weg
und die Wahrheit und das Leben.

Herr, Du bist das Ziel
am Ende dieser Zeit.

Christus, Dir geb ich Lob.

Christus, Dich preise ich.

Herr, du bist der Weg Kanon zu 4 Stimmen

Herr, du bist der Weg, die Wahr-heit und das Le-ben.

Herr, du bist das Ziel am En-de die-ser Zeit.

Chri-stus, geh mit uns, Chri-stus, bleib bei uns.

Kanon zu 4 Stimmen von Pfarrer Hermann Richter 07

Ri 07

Jesus, Erlöser der Welt

(Was für ein Mensch)

1. Was für ein Mensch, dem Wind und Wellen gehorchen.
 Was für ein Mensch, der auf dem Wasser geht.
 Was für ein Mensch, der Wasser in Wein verwandelt,
 Brot und Fisch vermehrt.
 Was für ein Mensch, der die Gefangenen frei macht.
 Was für ein Mensch, der selbst den Tod bezwingt.
 Was für ein Mensch, der allen Armen und Schwachen
 frohe Botschaft bringt.

Refrain

Jesus, Erlöser der Welt.
 Du bist Christus, der Fels der uns hält.
 Gott ist mit uns, er selbst kommt zur Welt,
 das Licht, das die Nacht erhellt.

2. Was für ein Gott, der zu uns kommt, um zu dienen.
 Was für ein Gott, der klein wird, wie ein Kind.
 Was für ein Gott, der alle Schuld dieser Erde
 für uns auf sich nimmt.
 Was für ein Gott, der mit uns sein neues Reich baut.
 Was für ein Gott, der uns das Erbe gibt.
 Was für ein Gott, der uns als Söhne und Töchter
 Unbeschreiblich liebt.

Refrain

Jesus, Erlöser der Welt.
 Du bist Christus, der Fels der uns hält.
 Gott ist mit uns, er selbst kommt zur
 Welt,
 das Licht, das die Nacht erhellt.

Coda

Was für ein Mensch, Jesus.
 Was für ein Gott, Jesus.
 Was für ein Mensch, Jesus.
 Was für ein Gott, Jesus.
 Was für ein Gott!

Txt u. Mel: Albert Frey

© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Aslar

Jesus, Erlöser der Welt

Text und Musik Albert Frey

1. Was für ein Mensch, dem Wind und Wellen gehorchen. Was für ein Mensch, der auf dem Wasser geht.
 2. Was für ein Gott, der zu uns kommt, um zu dienen. Was für ein Gott, der klein wird, wie ein Kind.

1. Was für ein Mensch, der Wasser in Wein verwandelt, Brot und Fisch vermehrt.
 2. Was für ein Mensch, der die Gefangenen frei macht, der selbst den Tod bezwingt.

1. Was für ein Mensch, der allen Armen und Schwachen frohe Botschaft bringt.
 2. Was für ein Gott, der uns das Erbe gibt.

1. Was für ein Mensch, der mit uns sein neues Reich baut.
 2. Was für ein Gott, der uns als Söhne und Töchter Unbeschreiblich liebt.

1. Was für ein Mensch, Jesus.
 2. Was für ein Gott, Jesus.
 3. Was für ein Mensch, Jesus.
 4. Was für ein Gott, Jesus.
 5. Was für ein Gott!

Abbild: Intro = 1/4 Vers 1 | Chorus | Vers 2 | Chorus 2b | Coda Takt 25-32 instrumental (g) | Coda g < f | Chorus 2a | Vers 2 bis Fine
 © 2004 FINEVOLLANG edit. by Gerth Medien, Aslar

L423043 1/1

Du bist der Weg

Du bist der Weg
und die Wahrheit und das Leben,
wer Dir Vertrauen schenkt,
für den bist Du das Licht.
Du willst ihn leiten
und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.
Du willst ihn leiten
und ihm wahres Leben geben,
ewiges Leben, wie Dein Wort es verspricht.

1. Das Brot bist Du für den,
der Lebenshunger hat.
Und wenn er zu Dir kommt,
machst Du ihn wirklich satt

2. Die Tür bist Du für den,
der an sich selbst verzagt.
Du machst ihn frei,
wenn er ein Leben mit Dir
wagt.

3. Der Hirte bist Du dem,
den Lebensangst verwirrt.
Begleitest ihn nach Haus,
dass er sich nicht verirrt.

4. Der Weinstock bist Du dem,
der Kraft zum Leben sucht.
Wenn er ganz bei Dir bleibt,
dann bringt er gute Frucht.

1 6 0

Text: Christoph Zehendner
Melodie: Johannes Nitsch

Refrain

C F G C
Du bist der Weg und die Wahr-heit und das Le - ben.

Em F G
Wer dir Ver - trau - en schenkt, für den bist du das Licht.

C F Dm E Am
Du willst ihn lei - ten und ihm wah-res Le - ben ge - ben.

Dm G C
e - wi - ges Le - ben wie dein Wort es ver - spricht.

F Dm E Am
Du willst ihn lei - ten und ihm wah-res Le - ben ge - ben.

Dm G⁷ C *Fine*
e - wi - ges Le - ben wie dein Wort es ver - spricht.

Am Em
1. Das Brot bist du für den, der Le - bens - hun - ger hat. ...
2. Die Tür bist du für den, der an sich selbst ver - zagt. ...
3. Der Hir - te bist du dem, den Le - bens - angst ver - wirrt. ...
4. Der Wein - stock bist du dem, der Kraft zum Le - ben sucht. ...

D. C. *al Fine*
F Dm G
1. _ Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirk - lich satt.
2. _ Du machst ihn frei, wenn er ein Le - ben mit dir wagt.
3. _ Be - glei - test ihn nach Haus, daß er sich nicht ver - irrt.
4. _ Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gu - te Frucht.

Rechte: Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

Text: nach Christoph Zehendner Mel:
Johannes Nitsch; © 1992 by Hänssler-Verlag

Herr, Du bist mein Leben, Herr, Du bist mein Weg.
Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt.
Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir Dein Wort.
Und ich gehe Deinen Weg, Du Herr gibst mir den Sinn.
Mit Dir hab ich keine Angst, gibst Du mir die Hand.
Und so bitt ich, bleib doch bei mir.

Jesus, unser Bruder, Du bist unser Herr.
Ewig wie der Vater, doch auch Mensch wie wir.
Dein Weg führte durch den Tod in ein neues Leben.
Mit dem Vater und den Deinen bleibst du nun vereint.
Einmal kommst Du wieder, das sagt uns Dein Wort,
um uns allen Dein Reich zu geben.

Du bist meine Freiheit, Du bist meine Kraft.
Du schenkst mir den Frieden, Du schenkst mir den Mut.
Nichts in diesem Leben trennt mich mehr von Dir,
weil ich weiß, dass Deine Hand mich immer führen wird.
Du nimmst alle Schuld von mir und verwirfst mich nie,
lässt mich immer ganz neu beginnen.

Vater unsres Lebens, wir vertrauen Dir.
Jesus, unser Retter, an Dich glauben wir,
und du Geist der Liebe, atme Du in uns.
Schenke Du die Einheit, die wir suchen auf der Welt.
Und auf Deinen Wegen führe uns ans Ziel.
Mache uns zu Boten Deiner Liebe.

*Dt. Text: Christoph Biskupek, nach: Pierangelo "Sequeri Tu sei la mia vita"
(Originaltitel: Symbolum '77) 1978, copyright dt. Text: beim Autor GL 456*

**Du bist der Atem der Ewigkeit,
Du bist der Weg in die neue Zeit.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist das Brot, das den Hunger stillt,
Du bist der Wein, der die Krüge füllt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
du bist das Leben, Gott.**

**Du bist die Klage in Angst und Not,
Du bist die Kraft, unser täglich Brot.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt,
Du bist das Licht, das uns Hoffnung bringt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist das Ohr, das die Zukunft hört,
Du bist der Schrei, der die Ruhe stört.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst,
Du bist der Halt, der uns Mut einflößt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist die Hand, die uns schützend nimmt,
Du bist das Korn, das dem Tod entspringt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

**Du bist das Wort, das uns Antwort gibt,
Du bist ein Gott, der uns Menschen liebt.
Du bist das Leben, Du bist das Leben,
Du bist das Leben, Gott.**

*Text: Winfried Pils, Thomas Laubach, Thomas Nesgen,
Musik: Thomas Nesgen, Quelle: Ökumenischer Kreuzweg der Jugend ; alle Rechte im tvd-Verlag Diisseldorf, 1990
GL 788 (Anhang ostdeutsche Diözesen)*

KV: Du bist das Licht der Welt
Du bist der Glanz der uns unseren Tag erhellt,
Du bist der Freudenschein,
 der uns so glücklich macht
 dringst selber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht,
der allem Finsteren wehrt,
bist wie ein Feuer entfacht,
das sich aus Liebe verzehrt,
Du das Licht der Welt.

So wie die Sonne stets den Tag bringt nach der Nacht,
wie sie auch nach Regenwetter immer wieder lacht,
wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Helle bringt
und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt.

Du bist....

So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht,
wie der Strahl und Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht,
wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt
und dadurch die Dunkelheit verbannt.

Du bist....

So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt,
wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt.
Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt,
und dadurch manch Hässlichkeit verbirgt.

Du bist.....

Txt + Mel: Helga Poppe in GL 856 (Österreich)

Du bist die Tür

**1. Du bist die Tür durch die ich geh,
Du bist der Fels, auf dem ich steh,
Du bist die Burg, zu der ich seh.
Jesus Christus, Jesus Christus.**

**Du bist die Tür, durch die ich geh,
Du bist der Fels, auf dem ich steh,
Du bist die Burg, zu der ich seh
Jesus Christus, Jesus Christus.
Eine anderen Grund kann niemand legen,
außer dem, der von Dir gelegt ist,
Jesus Christus, Jesus Christus.**

**2. Du bist der Hirte, der mich führt,
Du bist der Freund, der mich auspürt,
Du bist der König, der regiert,
Jesus Christus, Jesus Christus.**

**Du bist die Tür, durch die ich geh,
Du bist der Fels, auf dem ich steh,
Du bist die Burg, zu der ich seh
Jesus Christus, Jesus Christus.
Eine anderen Grund kann niemand legen,
außer dem, der von Dir gelegt ist,
Jesus Christus, Jesus Christus.**

Meine Hoffnung und meine Freude,
 meine Stärke, mein Licht,,
 Christus, meine Zuversicht,
 auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
 auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Txt + Mel: aus Taize

Medatives Lied: Ich bin das Licht, Ihr seht mich nicht

Ich bin das Licht, ihr seht mich nicht
 Ich bin die Wahrheit, ihr sucht mich nicht
 Ich bin der Weg, ihr geht ihn nicht.
 Ich bin das Leben, ihr wollt mich nicht.
 Ich gehe vor her, ihr folgt mir nicht,
 Ich bin euer Gott, ihr betet nicht.

C D C A C G Em 1 Am C 2 Am
 ICH BIN DAS LICHT IHR SEHT MICH NICHT ICH NICHT
 BIN DER WEG IHR GEHT IHM
 C D Em
 ICH BIN DIE WAHR-HEIT IHR SUCHT MICH NICHT
 BIN DAS LE- BEN IHR WOLLT MICH NICHT
 C G F G
 ICH GE-HE VOR EUCH HER IHR FOLGT MIR NICHT IHR BE-TET
 ICH BIN EU- ER GOTT
 NICHT

Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben,
 mein Schöpfer, der mir hat mein Leib und Seel gegeben,
 mein Vater, der mich schützt vom Mutterleibe an,
 der alle Augenblick viel Guts an mir getan.

Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil, mein Leben,
 des Vaters ewger Sohn, der sich für mich gegeben,
 der mich erlöst hat mit seinem teuren Blut,
 der mir im Glauben schenkt das allerhöchste Gut.

Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost, mein Leben,
 des Vaters heiliger Geist, den mir der Sohn gegeben,
 der mir mein Herz erquickt, der mir gibt neue Kraft,
 der mir in aller Not Rat, Trost und Hilfe schafft.

Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet,
 den alles lobet, was in allen Lüften schwebet;
 gelobet sei der Herr, des Name heilig heißt,
 Gott Vater, Gott, der Sohn, und Gott, der werte Geist.

Dem wir das Heilig jetzt mit Freuden lassen klingen
 und mit der Engelschar das Heilig, Heilig singen,
 den herzlich lobt und preist die ganze Christenheit:
 Gelobet sei mein Gott in alle Ewigkeit!

*Johann Olearius (1611-1684) GL 809 . GL 1975 847 (Anhang Limburg)
 alternative Melodie: GL 405*

Ge - lo - bet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Le-ben,
 mein Schöp-fer, der mir hat mein' Leib und Seel ge - ge-ben,
 mein Va-ter, der mich schützt von Mut-ter-lei-be an,
 der al - le Au-gen - blick viel Guts an mir ge - tan.

1) Stern, auf den ich schaue, Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue, Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe, Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe, alles, Herr, bist Du.

2) Ohne Dich, wo käme Kraft und Mut mir her?
Ohne Dich, wer nähme meine Bürde, wer?
Ohne Dich, zerstieben würden mir im Nu
Glauben, Hoffen, Lieben, alles, Herr, bist Du.

3) Drum so will ich wallen meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen und daheim ich bin.
Dann mit neuem Klingen jauchz ich froh Dir zu:
nichts hab ich zu bringen, alles, Herr, bist Du!

Text: Adolf Krummacher (1824–1884) im Jahr 1857

Mel: Mina Koch (1845–1924) im Jahr 1887 komponiert.

Wir haben einen Felsen, der unbeweglich steht

**1) Wir haben einen Felsen, der unbeweglich steht.
Wir haben eine Wahrheit, die niemals untergeht.
Wir haben Wehr und Waffen in jedem Kampf und Streit.
Wir haben eine Wolke von Gottes Herrlichkeit.**

**2) Wir haben eine Speise, der Welt hier unbekannt.
Wir haben einen Schatten im heißen Sonnenbrand.
Wir haben eine Quelle, die niemals je versiegt,
wir haben Kraft zum Tragen, die keiner Last erliegt.**

**3) Wir haben einen Tröster voll heiliger Geduld,
wir haben einen Helfer von liebevoller Huld.
Wir haben eine Freude, die niemand von uns nimmt,
wir haben eine Harfe, vom König selbst gestimmt.**

**4) Wir haben eine Zuflucht in jedem Sturm und Not,
wir haben einen Reichtum, der nie zu schwinden droht.
Wir haben eine Gnade, die alle Morgen neu,
wir haben ein Erbarmen, das mächtig ist und treu.**

**5) Wir haben hier die Fülle, seitdem der Heiland kam,
wir haben dort ein Erbe so reich und wundersam.
Wir haben Glück, das leuchtend und unbeschreiblich ist,
wir haben alles, alles in Dir, Herr Jesus Christ.**

*Txt. Strophe1 Gottlieb Lachenmann (1845-1935), Strophen 2-5 Hedwig von Redern (1866-1935)
Mel: Gottlieb Lachenmann, Reutlingen 1913*

Christus, König aller Völker,
 Christus, Herr in Ewigkeit!
 Deinem Königtum wir dienen,
 Deinem Reich sind wir geweiht:
 Christus Sieger, Christus Herrscher,
 Christus König aller Zeit!

Herr, Dein Reich ist Reich der Wahrheit,
 Gnade und Gerechtigkeit,
 Reich des Friedens und der Liebe:
 Gottes Reich in Ewigkeit.

Deinem Königtum wir dienen
 deinem Reich sind wir geweiht:
 Christus Sieger, Christus Herrscher,
 Christus König aller Zeit!

Christus König, Dir zu dienen,
 mach in Gnaden uns bereit;
 denn Dir dienen, heißt herrschen
 mit Dir, Herr der Herrlichkeit.

Deinem Königtum wir dienen ...
 Deinem Reich sind wir geweiht:
 Christus Sieger, Christus Herrscher,
 Christus König aller Zeit!

Otto Andreas 1937, 2. und 3. Str. Trier 1955 (Balthasar Fischer)
 © Rechtsnachfolge Balthasar Fischer.
 GL 819 (Anhang Trier) - Melodie: GL 280

**Dich hoher Schöpfer
 lobe der Mensch mit /
 Leib und Seele,
 Heil sich erhoffend.
 Klein und gering nur /
 steht er im Weltall.**

**Doch er allein trägt,
 Schöpfer, Dein Abbild /
 leuchtend im Geiste,
 wenn er im Leben
 lauterem Herzens, /
 Höchster, Dir huldigt.**

**Gott unsrer Seele,
 Licht unsres Lebens, /
 Lob unsrer Lippen:
 Fülle das Herz uns,
 dass wir Dich lieben, /
 Vater im Himmel.**

Nach: Te homo laudet; Alkuin, + 804

Jesus, heilige mich

Das Nomen sacrum **IHS** leitet sich von den ersten drei Buchstaben des Namens Jesu in griechischen Großbuchstaben ab, **Ι Η Σ Ο Υ Σ**, wobei das Sigma durch ein lateinisches S ersetzt ist. Dieses Zeichen haben die Jesuiten nach Deutschland gebracht.



Doch das Volk las die Zeichen sehr schnell als
Jesus---Heiligmacher---Seligmacher

Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme Dich meiner.

Herzensgebet

dm am (B) dm B am dm

Herr Je - sus Chri - stus Sohn Go - ttes, Er - bar - me dich mei - ner

Herr Je - sus Chri - stus Sohn Go - ttes, Er - bar - me dich mei - ner

Herr Je - sus Chri - stus Sohn Go - ttes, Er - bar - me dich mei - ner

Jesus, gütig und selbstlos von Herzen
bilde unser Herz nach Deinem Herzen.

Jesus, gütig und selbstlos von Herzen

*T: Anrufung aus der Herz-Jesu-Litanei ("Gotteslob", Nr. 768)
M und S: Klaus Meglitsch 2000*

einsetzbar als chorisches gesungener Hallelujavers

Je - sus, gü - tig und selbst - los von Her - zen,

bil - de un - ser Herz nach dei - - nem Her - zen.

Unsres Herzens Stimme für Dich, unsern Gott!
Reden, wo es nötig ist,
schweigen, weil du nahe bist,
wo dein Wort in tiefer Stille wohnt.

Unsres Herzens Jubel für Dich, unsern Gott!
Dir zu danken allezeit
für die helle Seligkeit,
die dein Ja in unser Leben bringt.

Unsres Herzens Wege zu Dir, unserm Gott!
In der Liebe lass uns stehn
und die Wege offen gehn,
die zu Dir, zu unserm Leben, führn.

Kathi Stimmer Salzeder (1957) 1999, © Musik und Wort; Aschau am Inn ; GL 879 (Anhang Österreich)*

Lass die Worte, die ich sag

Lass die Worte, die ich sag
und die Gedanken, die ich hab,
Dein Herz berühr'n, Dein Herz berühr'n.

Denn Du bist mein Fels,
Du bist mein Erlöser,
Du bist der Höchste, den ich an bete.

Lass die Worte, die ich sag
und die Wege, die ich hab,
ans Ziel mich führ'n, mein Gott.

Und lass mich Dein Diener sein,
heut den ganzen Tag,
und ein Segen sein für andere.

Gebet zum Sonntag, in der Anbetung nach dem Kommunionempfang:
 Wenn wir in Brot und Wein nun unsere Hoffnung legen

1. Wenn wir, o Jesus, in Brot und Wein
 jetzt unsre Hoffnung legen,
 erbitten wir als Segen:
 Deine Liebe stehe uns bei.

2. Jetzt sind wir hier, wie wir sind,
 mit Kleinglauben, Reue und Fragen,
 mit Lasten, die wir tragen:
 Deine Liebe macht uns frei.

3. Geteilt ward Brot und Wein,
 aus denen kommt das Leben.
 Wir nahmen; dann lass uns geben:
 Deine Liebe macht uns frei.

4. Gestärkt von Dir beim sonntäglichen Mahl,
 geheiligt und befreit zu neuen Wegen,
 verspüren wir als Deinen Segen:
 Deine Liebe steht uns bei.

Txt: nach Eugen Eckert

Mögen die Hände, die Dich empfangen,
 handeln, wie es Dir gefällt;
 und meine Lippen, die Dich berührten,
 künden Dein Wort für die Welt.

Möge mein Herz, Herr, das Du erfüllt hast,
 stark sein, mutig, treu und rein.
 Und meine Füße sollen mich führen,
 wo Du selber mögest sein.

Mögest Du alle, die Dich empfangen,
 eins sein lassen, Herr, in Dir;
 hilf überwinden Härte und Zwietracht,
 denn zu Dir gehören wir.

Mö - gen die Hän - de, die dich em - pfin - gen,
 Mö - ge mein Herz, Herr, das du er - füllt hast,
 Mö - gest du al - le, die dich em - pfin - gen,
 han - deln wie es dir ge - fällt;
 stark sein, mu - tig, treu und rein.
 eins sein las - sen, Herr, in dir;
 und mei - ne Lip - pen, die dich be - rühr - ten,
 Und mei - ne Fü - ße sol - len mich füh - ren,
 hilf ü - ber - win - den Här - te und Zwie - tracht,
 kün - den dein Wort für die Welt!
 wo du sel - ber möch - test sein.
 denn zu dir ge - hö - ren wir!

© Text und Melodie: Heinrich-Maria Burkard

Gott, öffne mir die Augen

**Jesus, öffne mir die Augen,
mach weit meinen Blick und mein Interesse,
damit ich sehen kann,
was ich noch nicht erkenne.**

**Jesus, öffne mir die Ohren,
mach mich hellhörig und achtsam,
damit ich hören kann,
was ich noch nicht verstehe.**

**Jesus, gib mir ein vertrauensvolles Herz
das sich Deinem Wort überlässt
und zu tun wagt,
was es noch nicht getan hat.**

(nach Willi Lambert)

**Freundliches Licht, um mich ist Finsternis:
Zeig du den Weg!
Zweifel in mir, die Zukunft ungewiss:
Zeig Du den Weg,
nur einen Schritt! Ich frage nicht nach mehr.
So führ mich heim, und leuchte vor mir her.**

**Nicht immer hab ich so zu Dir gefleht:
Zeig Du den Weg!
Ich wählte selbst den Pfad, der abseits geht.
Zeig Du den Weg.
Denn Stolz und Ängste hatten mich gelenkt.
Vergib: Ich habe Jahr um Jahr verschenkt.**

**Dein Segen blieb mir treu auch in der Nacht
und in Gefahr,
und hart am Abgrund hast du mich bewacht:
Nun seh ich klar.
Im Morgenglanz lacht mir Dein Engel zu.
Mein Schmerz und meine Liebe, Gott, bist Du.**

Txt und Mel: Peter Gerloff (nach einem Gedicht von Kard. John Henry Newman)

**Kommt, ihr Christen, und bekennt,
welcher Glaube in euch brennt,
eine Glut, die ewig währt,
die belebt und verzehrt.
Kommt, wir weihen uns aufs neue Jesu Herz und seiner Treue.**

**Keine Gabe dieser Welt
schenkt, was Jesu Herz enthält.
Nicht verlockt und nichts verführt,
wenn sein Feuer uns berührt.
Kommt, wir weihen uns aufs neue Jesu Herz und seiner Treue.**

**Jesu Liebe bis zum Tod
ist uns Trank und Lebensbrot.
Nicht wir selbst sind seiner wert.
Er hat unser Herz begehrt.
Kommt, wir weihen uns aufs neue Jesu Herz und seiner Treue.**

**Herz des Herrn, mach uns dir gleich,
weck in uns das Himmelreich,
dass wir denen, die noch blind,
Brot und Wein und Zeichen sind.
Schenk uns Tag für Tag aufs neue Liebe, Mut und Glaubenstreue.**

Pfarrer Peter Gerloff mit der Melodie von Ignaz Mitterer „Auf zum Schwure“. Im Gesangbuch „Betende Gemeinde“

**Du Gott des Lichts, dem Vater gleich,
Du Licht, dem unser Licht entspringt,
Du ew'ger Tag: Hör unser Flehn,
das aus der Nacht zum Himmel dringt.**

**Entreiß uns der Finsternis
und aller Angst der Erdennacht,
streif ab von uns die Müdigkeit,
die uns zum Guten träge macht.**

**Du, Christus, bist das Licht der Welt,
der Gott, dem gläubig wir vertraun,
auf den im Dunkel dieser Zeit
wir alle unsre Hoffnung baun.**

**Aus ganzem Herzen preisen wir
Dich, Christus, Herr der Herrlichkeit,
der mit dem Vater und dem Geist
uns liebt in alle Ewigkeit. Amen.**

Nach: Consors paterni luminis; 7./8. Jahrhundert

Melodie: GL 339 . GL 1975 229· KG 473 - andere Melodie: EG 440

**Du Licht des Himmels, großer Gott,
der ausgespannt das Sternenzelt
und der es hält mit starker Hand,
Du sendest Licht in unsre Welt.**

**Die Morgenröte zieht herauf
und überstrahlt das Sternenheer.
der graue Nebel lässt sich auf,
Tau netzt die Erde segensschwer.**

**Das Reich der Schatten weicht zurück,
das Tageslicht nimmt seinen Lauf
und strahlend, gleich dem Morgenstern,
weckt Christus uns vom Schläfe auf.**

**Du Christus, bist der helle Tag
das Licht, dem unser Licht entspringt,
Gott, der mit seiner Allmacht Kraft
die tote Welt zum Leben bringt.**

**Erlöser, der ins Licht uns führt
und aller Finsternis entreißt,
Dich preisen wir im Morgenlied
mit Gott dem Vater und dem Geist. Amen.**

Nach: Deus, qui caeli lumen es; 5.- 6. Jahrhundert

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

1) Ich lob Dich, Herren, Du mächtiger König der Ehren,
mit meiner liebenden Seele, das ist mein Begehren.
Ich bin bei Dir, schenk Dir jetzt die Zeit, o Herr
Schenke Dir Anbetung und Dank.

2) Ich lob Dich, Herren, der alles so herrlich regieret,
der mich auf Adellers Fittichen sicher geführet,
der mich erhält, wie es mir selber gefällt;
hab dieses oftmals verspüret!

3) Ich lob Dich, Herren, der künstlich und fein mich bereitet,
der mir Gesundheit verliehen, mich freundlich geleitet.
In wieviel Not hast nicht Du gnädiger Gott
über mir Flügel gebreitet!

4) Ich lob Dich, Herren, der sichtbar mein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Ich dank dir, was Du Allmächtiger kannst,
der mir mit Liebe begegnet!

5) Ich lob Dich, Herren, und preise sehr Deinen Namen.
Ich Kind, was Gnade hat, danke als Erlöster. Amen.
Du bist mein Licht, ich selbst vergess' es ja nicht.
Lob Dir in Ewigkeit! Amen.

O liebster Jesus, denk ich dein

O liebster Jesus, denk ich Dein,
strömt Glück in meine Seele ein;
doch meine höchste Freude ist,
wenn Du, o Jesu, nah mir bist.

Kein Lied so sehr zu Herzen dringt,
kein Klang, kein Ton so lieblich klingt,
kein Name bringt so reichen Lohn
als Du, Jesus Christus, Gottes Sohn.

Du tröstest den, der Buße tut,
gibst dem, der bittet, neuen Mut;
Dich suchen nimmt von uns das Leid,
Dich finden, welche Seligkeit.

Kein Wort, o Jesu, würdig preist
die Güte, die Du uns erweist.
Nur wer sich ganz in Dich versenkt,
verspürt, was Deine Liebe schenkt.

O Jesus, der uns Freude bringt,
Du Quell, aus dem uns Kraft entspringt,
Licht, das uns Gottes Liebe zeigt,
die alles Sehnen übersteigt.

Du unser Glück in dieser Zeit,
Du Sonne unsrer Ewigkeit,
in Dir erstrahlt der Gottheit Schein;
lass uns mit Dir verherrlicht sein

*Txt: „Jesu, dulcis memoria“, Oxfort 12. Jh. Übertragung Friedrich Dörr [1969] 1975;
Mel: Antiphonale Romanum 1912; GL 368*

- 1) Bei Dir, Jesu, will ich bleiben,
stets in Deinem Dienste stehn;
nichts soll mich von Dir vertreiben,
will auf Deinen Wegen gehn.
Du bist meines Lebens Leben,
meiner Seele Trieb und Kraft,
wie der Weinstock seinen Reben
zuströmt Kraft und Lebenssaft.
- 2) Könnt ich's irgend besser haben
als bei Dir, der allezeit
so viel tausend Gnadengaben
für mich Armen hat bereit?
Könnt ich je getroster werden
als bei Dir, Herr Jesu Christ,
dem im Himmel und auf Erden
alle Macht gegeben ist?
- 3) Wo ist solch ein Herr zu finden,
der, was Jesus tat, mir tut:
mich erkauft von Tod und Sünden
mit dem eignen teuren Blut?
Sollt ich Dem nicht angehören,
der sein Leben für mich gab,
sollt ich ihm nicht Treue schwören,
Treue bis in Tod und Grab?
- 4) Ja, Herr Jesu, bei Dir bleib ich
so in Freude wie in Leid;
bei Dir bleib ich, Dir verschreib ich
mich für Zeit und Ewigkeit.
Deines Winks bin ich gewärtig,
auch des Rufs aus dieser Welt;
denn der ist zum Sterben fertig,
der sich lebend zu Dir hält.
- 5) Bleib mir nah auf dieser Erden,
bleib auch, wenn mein Tag sich neigt,
wenn es nun will Abend werden
und die Nacht herniedersteigt.
Lege segnend dann die Hände
mir aufs müde, schwache Haupt,
sprich: "Mein Kind, hier geht's zu Ende;
aber dort lebt, wer hier glaubt."
- 6) Bleib mir dann zur Seite stehen,
graut mir vor dem kalten Tod
als dem kühlen, scharfen Wehen
vor dem Himmelmorgenrot.
Wird mein Auge dunkler, trüber,
dann erleuchte meinen Geist,
dass ich fröhlich zieh hinüber,
wie man nach der Heimat reist.

**Du, den meine Seele liebt, Du bist das Licht.
Du, den meine Seele liebt, Du bist das Licht.
Du sprichst: „Ich bin das Licht der Welt!“
Wir stehn darin. Halleluja.**

**Du, den meine Seele liebt, Du bist ja da!.
Du, den meine Seele liebt, Du bist ja da!.
Du dringst ohne Ton durch alle Nacht
bist Licht in Person. Halleluja.**

**Du wandelst ihn und mich, Dich
zieht unsere Finsternis, zieht sie in Dich,
stirbst daran, Du stehst auf und lebst,
Dein Reich bricht an. Halleluja.**

nach Txt: Silja Walter (1919-2011);

Mel: Marbara Kolberg (+1971) 2010. GL 857 München

**Jesus, Du Quelle unsres Heils,
der Liebe und der Sehnsucht Ziel,
Du Gott und Schöpfer aller Welt
und Mensch am Abend dieser Zeit.**

**Wie groß muss Deine Liebe sein!
Du nimmst der Sünde Last auf dich;
Du lieferst Dich dem Tode aus,
um uns vom Tode zu befreien.**

**Mit Macht sprengst Du der Hölle Tor,
befreist die Deinen aus der Haft.
Als Sieger thronst Du jetzt im Licht
zu Deines Vaters rechter Hand.**

**Sei unsre Freude, unser Trost,
sei unsres Lebens reicher Lohn
und stille unser Sehnen, Herr,
wenn wir dein Antlitz ewig schaun.**

Amen.

Hymnus zweite Vesper Christi Himmelfahrt; nach Jesu, nostra redemptio 7.-8.Jh.

**Nimm mich in Deine Arme, o Herr
Bleibe in meiner Nähe, o Herr.
Drück mich fest an Dein Herz.**

**1. Seele Christi heilige mich
Leib Christi rette mich
Blut Christi tränke mich.
Wasche mich rein.
Nimm mich in Deine Arme ...**

**2. Leiden Christi stärke mich.
Guter Jesu höre mich.
Birg in Deinen Wunden mich.
Lass mich nie allein.
Nimm mich in Deine Arme ...**

**3. Vor dem Feind beschütze mich.
Heiß im Tode kommen mich.
Mit den Heil'gen loben Dich,
ewig bei Dir zu sein.**

Ich glaub an Gott in aller Not,
auf Gott mein Hoffnung baue.
Ich liebe Gott bis in den Tod,
auf diese Lieb vertraue.
Jesus, Dir leb ich; Jesus, Dir sterb ich;
Dein bin ich tot und lebendig.

Das Heil allein kann sicher sein
in meines Jesu Wunden;
in deinem Tod, o liebster Gott,
das Leben wird gefunden.
Jesus, Dir leb ich; Jesus, Dir sterb ich;
Dein bin ich tot und lebendig.

Ein büßend Herz in Reu' und Schmerz,
soll nimmermehr verzagen;
durch wahre Reu' von Sünden frei,
darf ich zu Jesus sagen:
Jesus, Dir leb ich; Jesus, Dir sterb ich;
Dein bin ich tot und lebendig.

Am letzten End in deine Händ
will ich mein Seel aufgeben.
o Jesu mein, nun bin ich Dein;
gib mir das ewge Leben.
Jesus, Dir leb ich; Jesus, Dir sterb ich;
Dein bin ich tot und lebendig.

Duderstadt 1724 GL 855 (Anhang Rottenburg-Stuttgart)

Barka

**Jesus, standst damals am Ufer
bei den Menschen für Deine Nachfolge
mit Gottes Botschaft die Herzen gewinnen.**

***Refrain:* O Gott, hast Du mich wirklich gerufen?
Du hast wirklich mich beim Namen genannt!
Sieh, mein Boot lass am Ufer ich liegen,
denn ich gehe, wohin Du mich führst.**

**2. Ich, Herr, bin ein gar armer Sünder,
doch mein Reichtum, das ist Deine Liebe:
meine große Freude, Herr, mit Dir zu gehen.**

**3. Jesus, nimm Du meine Hände
und ergreif‘ auch mein brennendes Herz,
und meine Sinne – mich ganz und gar.**

**4. Jesus, lass mich nicht mehr alleine,
dass ich immer als Kind bei Dir bleibe
und Deine Gottheit doch lobe und preise.**

Txt: Sänger von Gloria_tv + Mel: Cesareo Gabaráin

**Bruder Jesus, Du suchst Menschen,
die mit Dir durchs Leben gehen,
die in ihrem Tun und Reden
Dich als Richtschnur und Vorbild sehn.
Du suchst Menschen, die Dir vertrauen
und auf Deine Worte bauen.**

**Du suchst Menschen guten Willens,
die nicht festgefahren sind,
die im Innern voller Leben
zu begeistern sind wie ein Kind,
die nach Deinem Willen fragen
und dann neue Wege wagen.**

**Bruder Jesus, Du suchst,
die dem Unrecht widerstehn,
in Gerechtigkeit und Frieden
Deinen guten Willen sehn.
Du suchst Menschen, die nie preisgeben
ihre Ehrfurcht vor dem Leben.**

**Du suchst Menschen, die sich nicht nur immer
um sich selber drehn,
die ein Herz für andre haben,
deren Ängste und Leid verstehn,
und die mit ihrem ganzen Leben
Deine Liebe weitergeben.**

**Und die Menschen, die am Ende
ihrer Kraft und Weisheit stehn,
willst Du stärken, willst Du heilen,
dass sie neue Hoffnung sehn;
und auch Schuld willst Du uns vergeben,
so dass neu wird alles Leben.**

Txt und Mel: Matthias Morgenroth (4/1999)

Wo Freundschaft ist und Liebe, da ist Gott

KV: Wo die Demut und Freundschaft und Liebe ist, da ist Gott.

**1. Lass mich anbeten und Ehrfurchtsvoll knien
vor Dir, Herr, und für Dich, Herr, der Du das Leben bist.
Denn Du schenkst Deine Liebe mir, Deinem Kind;
und gibst uns Liebe zu andren Menschen.**

KV: Wo die Demut ...

**An diesem heiligen Ort lass mich anbeten
im Geiste, das Herz ungeteilt.
Keine harten Worte, Groll und Zwiespalt.
Deine Liebe allein trägt, Du unser Gott selbst.**

KV: Wo die Demut ...

**Du rufst uns mit allen die schon gestorben sind;
dorthin, wo wir im Licht verherrlicht sehen Dein Angesicht..
Wo Freude herrscht, die unermesslich ist;
Sicherheit, die in Ewigkeit kein Ende findet.**

KV: Wo die Demut ...

Huub Oosterhuis, nach „Ubi caritas et amor“

Liebster Jesu, wir sind hier,
Dich und Dein Wort anzuhören;
lenke Sinnen und Begier
hin zu Deinen Himmelslehren,
dass die Herzen von der Erden
ganz zu Dir gezogen werden.

Unser Wissen und Verstand
ist mit Finsternis umhüllet,
wo nicht Deines Geistes Hand
uns mit hellem Licht erfüllet.
Gutes denken, tun und dichten
musst Du selbst in uns verrichten.

O Du Glanz der Herrlichkeit,
Licht vom Licht, aus Gott geboren,
mach uns allesamt bereit,
öffne Herzen, Mund und Ohren;
unser Bitten, Flehn und Singen
lass, Herr Jesu, wohl gelingen.

Tobias Clausnizer 1663.

GL 149· GL 1975 520· EG 161 KG 38

**In mir ist es finster,
aber bei Dir ist Licht.**

**Ich bin einsam,
aber Du verlässt mich nicht.**

**Ich bin kleinmütig,
aber bei Dir ist Hilfe.**

**Ich bin unruhig,
aber bei Dir ist Frieden.**

**In mir ist Bitterkeit,
aber bei dir ist die Geduld.**

**Ich verstehe Deine Wege nicht,
aber Du weißt den rechten Weg für mich.**

Dietrich Bonhoefer (1906-1945)

Gott ist gegenwärtig

1) Gott bist gegenwärtig.
Lasset Dich anbeten
und in Ehrfurcht vor Dir treten.
Gott bist in unsrer Mitte.
Alles in mir schweige
und sich innigst vor Dir beuge.
Ich Dich kenn, Ich Dich nenn,
schlag die Augen nieder;
anbete Dich wieder

2) Gott bist gegenwärtig,
dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen.
Heilig, heilig, heilig!
singen Dir zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm meine Stimm,
da auch ich ganz gering
meine Zeit Dir bring.

3) Ich entsage willig
allen Eitelkeiten,
aller Erdenlust und Freuden;
da liegt unser Wille,
Seele, Leib und Leben
Dir zum Eigentum ergeben.
Du allein sollst es sein,
unser Gott und Herre,
Dir gebührt die Ehre.

4) Majestätisch Wesen,
möcht ich recht Dich preisen
und im Geist Dir Dienst erweisen.
Möcht ich wie die Engel
immer vor Dir stehen
und Dich gegenwärtig sehen.
Lass mich Dir für und für
trachten zu gefallen,
liebster Gott, in allem.

5) Luft, die alles füllet,
drin wir immer schweben,
aller Dinge Grund und Leben,
Meer ohn Grund und Ende,
Wunder aller Wunder:
ich senk mich in Dich hinunter.
Ich in Dir, Du in mir,
lass mich ganz verschwinden,
Dich nur sehn und finden.

6) Du durchdringest alles;
lass Dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh
Deine Strahlen fassen
und Dich wirken lassen.

7) Mache mich einfältig,
innig, abgeschieden,
sanft und still in deinem Frieden;
mach mich reines Herzens,
dass ich Deine Klarheit
schauen mag in Geist und Wahrheit;
lass mein Herz überwärts
wie ein' Adler schweben
und in Dir nur leben.

8) Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden
Dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen,
Dich in mir verkläre,
dass ich Dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh,
lass mich Dich erblicken
und vor Dir mich bücken.

*Nach Txt: Gerhard Tersteegen (1697 -1769) 1729
Mel: Bremen 1680 – nach Joachim Neander 1680*

Herr, erwecke deine Kirche

Txt: Gebet eines Chinesischen Christen
Mel: Chris Herbig (* 1952) GL 873,5

① Herr, er - we - cke dei - ne Kir - che
 ② und fan - ge bei mir an.
 ③ Herr, bau dei - ne Ge - mein - de
 ④ und fan - ge bei mir an.

**Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an!**

**Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an!**

**Herr, lass Frieden überall und Gotteserkenntnis
auf Erden kommen
und fange bei mir an!**

**Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
und fange bei mir an.**

Gebet eines Christen aus China

Herr, wie du willst

Txt: Lieblingsgbet des P. Rupert Mayer (1876-1945)
Mel: Wolfram Meschik 1992 (GL 835 Bamberg)

1. Herr, wie du willst, soll mir ge - schehn,
 2. Herr, wann du willst, dann ist es Zeit,
 3. Herr, was du willst, das nehm ich hin,
 4. Herr, weil du's willst, drum ist es gut
 1. und wie du willst, so will ich gehn.
 2. und wann du willst, bin ich be - reit,
 3. und was du willst, ist mir Ge - winn,
 4. und weil du's willst, drum hab ich Mut.
 1. Hilf dei - nen Wil - len nur ver - stehn!
 2. heut und in al - le E - wig - keit.
 3. ge - nug, dass ich dein ei - gen bin.
 4. Mein Herz in dei - nen Hän - den ruht.

Mein Herr und mein Gott, nimm

Txt: Gebet des hl. Bruder Klaus von der Flue
Mel: maria Grandner + P. Heinrich Stummer von Gars
gemacht zu Flueli 1979

Mein Herr und mein Gott, nimm al - les mir, was mich hin - dert zu dir.
 Mein Herr und mein Gott, gib al - les mir, was mich för - dert zu dir.
 Mein Herr und mein Gott, nimm mich, mir und gib mich ganz zu ei - gen dir.

Nach Deinem Willen

Text + Mel: Kathi Stimmer-Salzedar

(nach der Spiritualität vom Seligen Kaspar Stangassinger)



1. Herr, ich will nach dei - nem Wil - len fra - gen,
2. Hilf mir, Herr, mich selbst zu ü - ber - win - den,
3. Herr, aus dir kommt mei - ne Le - bens - freu - de,
4. Herr, ich wer - te auf dich mein Ver - trau - en,
5. Gott, du hast ein Recht auf mei - ne Treu - e,



1. denn du bist mein Le - ben und mein Ziel.
2. wenn das Bö - se mäch - tig wird in mir,
3. denn du gibst mir im - mer wie - der Mut.
4. weil ich mich bei dir ge - bor - gen weiß,
5. denn du hast mit Lie - be mich ge - macht.



1. Du willst mich auf mei - nem Weg be - glei - ten
2. Im - mer wie - der willst du mir ver - ge - ben,
3. Scheint mich auch die Last oft zu zer - bre - chen,
4. Denn das wür - de mei - ne Sor - ge nü - tzen,
5. Die - se Lie - be will ich wei - ter - tra - gen,



1. und den Blick mir im - mer wie - der wei - ten,
2. gabst für mei - ne Schuld so - gar dein Le - ben
3. halt ich mich doch fest an Dein Ver - spre - chen,
4. wür - de dei - ne Hand mich nicht be - schü - tzen,
5. mei - ne Hoff - nung will ich wei - ter - sa - gen,



- 1-5. weil du mich er - löst hast ü - ber - reich,



- 1-5. weil du mich er - löst hast ü - ber - reich.

GL 368 O liebster Jesus, denk ich dein

Wachse Jesus, wachse in mir.

**In meinem Geist,
in meinem Herzen,
in meiner Vorstellung,
in meinen Sinnen.**

Wachse in mir in Deiner Milde,

**in Deiner Reinheit,
in Deiner Demut,
Deinem Eifer, Deiner Liebe.**

Wachse in mir mit Deiner Gnade,

**Deinem Licht
und Deinem Frieden.**

Wachse in mir mit ...

**Wachse in mir zur Verherrlichung Deines Vaters,
zur größeren Ehr**

Gottes.

Amen.

Pierre Olivaint

In Dir sein, Herr, das ist alles.
Das ist das Ganze,
das Vollkommene,
das Heilende.

Die leiblichen Augen will ich auf Dich richten,
und die Augen des Herzens öffnen
und eintauchen in Deine Gegenwart.

Ich will meinen Geist aus aller Zerstreutheit zusammenführen
und vertraue mich Dir an.

Ich lege mich in Dich hinein wie in eine große Hand.
Ich brauche nicht zu reden, damit Du mich hörst.
Ich brauche nicht aufzuzählen, was mir fehlt,
ich brauche Dich nicht zu erinnern
oder Dir zu sagen, was in dieser Welt geschieht
und wozu wir Deine Hilfe brauchen.

Wenn ich hinausgehe,
will ich nicht den Menschen entfliehen
oder ihnen ausweichen.
will ich nicht den Lärm und die Unrast hassen.
Ich möchte die Menschen in mein Schweigen aufnehmen
und für Dich bereit sein.

Stellvertretend möchte ich schweigen
für die Eiligen,
die Zerstreuten,
die Lärmenden.
Stellvertretend für alle,
die keine Zeit haben.

Mit allen Sinnen und Gedanken warte ich,
bis Du da bist.
In Dir sein, Herr, das ist alles,
was ich mir erbitte.

Damit habe ich alles erbeten,
was ich brauche für Zeit und Ewigkeit.

Jörg Zink

**Herr, Dein Wort, die edle Gabe,
diesen Schatz erhalte mir;
denn ich zieh es aller Habe
und dem größten Reichtum für.
Wenn Dein Wort nicht mehr soll
gelten,
worauf soll der Glaube ruhn?
Mir ist's nicht um tausend Welten,
aber um Dein Wort zu tun.**

**Halleluja, Ja und Amen!
Herr, Du wollest auf mich sehn,
dass ich mög in Deinem Namen
fest bei Deinem Worte stehn.
Lass mich eifrig sein beflissen,
Dir zu dienen früh und spat
und zugleich zu Deinen Füßen
sitzen, wie Maria tat.**

Eine große Stadt ersteht, die vom Himmel niedergeht

**Eine große Stadt ersteht,
die vom Himmel niedergeht
in die Erdenzeit.**

**Mond und Sonne braucht sie nicht;
Jesus Christ, Du bist ihr Licht,
ihre Herrlichkeit.**

**Durch Dein Tor lass uns herein
und in Dir geboren sein,
dass uns Gott erkennt.**

**Lass herein, die draußen sind;
Gott heißt jeden Sohn und Kind,
der dich Mutter nennt.**

**Dank dem Vater, der uns zieht
durch den Geist, der in Dir glüht;
Dank Dir, Jesus Christ,
der durch Deines Kreuzes Kraft
uns zum Gottesvolk erschaffst,
das unsterblich ist. Amen.**

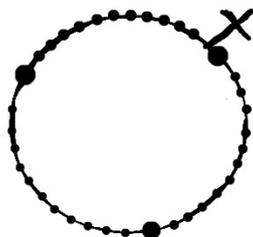
nach Txt.:Silja Walter

Melodie: Josef Anton Saladin (1965/1972) 1975 GL 479. GL 1975 642. KG 505

Wiederholungsgebete vor dem Eucharistischen Herrn

**Wenn der Beter sich nicht konzentrieren kann auf „Ich
schau Dich an - Du schaust mich an“,
dann ist das Lob mit Wiederholungsgebete eine Möglichkeit.**

**33 mal ein Gebet,
aus
[3x] 11 mal das eine Haupt-Gebet
und
[3x] vorher ein Alternativgebet,
füllt so etwa eine viertel Stunde,
und das Alternativgebet am Ende nochmals.**



Die Wiederholungsgebete sind eigene Texte

[3x] 11

**Herr, Du bist so groß in Deiner Liebe,
Ich danke Dir, dass Du im Brot hier bist,
ich danke Dir, dass Du in verhüllter Gottheit
vor mir bist.**

Ich bete Dich an.

**Ich danke Dir, dass Du mich heilst
und reinigst,
und mit Deinem Geist mich heiligst.
Ich bete Dich an, Jesus, meine Liebe.
Ich liebe Dich, unendliche Güte.**

[3x] vorher (und nachher):

**Feuer, das immer brennt und niemals erlischt,
Liebe, die immer glüht und niemals erkaltet:
Entzünde mich, dass ich Dich ungeteilt liebe.
Lass mich Dich lieben aus ganzem Herzen,
aus ganzer Seele
und aus allen meinen Kräften.**

[3x] 11

O wunderbar unendlich großer Herr,
 der Du zum Staunen der Engel Dich niederneigst.
 Die wahre und erhabene Demut Du bist,
 und zu unserm Heil hier still vor uns verweilst,
 da in anspruchsloser Gestalt hier Dich verbirgst.
 Gelobt seist Du, großer Gott!

[3x] vorher (und nachher):

Täglich erniedrigst, o Jesus, Du Dich,
 wie einst stiegst du vom Königlichen Thron hernieder,
 täglich kommst Du selbst zu uns her hier im Brot.
 Täglich entäußerst Du Dich aus des Vaters Schoß,
 kommst geheimnisvoll auf den Altar immer wieder,
 folgsam treu dem Priester auf sein liturgisch Wort.

Ehre sei Dir, barmherzig großer Gott.
 Jesus, voller Güte ganz verborgen im Brot,
 und doch im Himmel mit dem Heil'gen Geist
 zusammen mit dem Vater ewig herrscht und weilst.
 Amen.

*Nach Worten des heiligen Franziskus,
 angegeben in P. Raniero Cantalamessa OFM CAP
 In Christus verliebt. Das Geheimnis von Franz von Assisi, S 58*

[3x] 11

Täglich erniedrigst, o Jesus, Du Dich,
 wie einst stiegst Du vom Königlichen Thron hernieder,
 täglich kommst Du selbst zu uns her hier im Brot.
 Täglich entäußerst Du Dich aus des Vaters Schoß,
 kommst geheimnisvoll auf den Altar hernieder,
 folgsam treu dem Priester auf sein liturgisch Wort.

O wunderbar unendlich großer Herr,
 der du zum Staunen der Engel Dich niederneigst.
 Die wahre und erhabene Demut Du bist,
 und zu unserm Heil hier still vor uns verweilst,
 da in anspruchsloser Gestalt hier Dich verbirgst.

Ehre sei Dir, barmherzig großer Gott.
 Jesus, voller Güte ganz verborgen im Brot,
 und doch im Himmel mit dem Heil'gen Geist
 zusammen mit dem Vater ewig herrscht und weilst.

[3x] vorher (und nachher):

**Herr, in Deinen Armen bin ich sicher.
 Wenn Du mich hältst,
 habe ich nichts zu fürchten.
 Ich weiß nichts von der Zukunft,
 doch ich vertraue auf Dich.**

Franziskus von Assisi

*Das 11x nach Worten des heiligen Franziskus,
 angegeben in P. Raniero Cantalamessa OFM CAP
 In Christus verliebt. Das Geheimnis von Franz von Assisi, S 58*

[3x] 11

**Danke Jesus,
(Ich danke Dir, Jesus)
Du Licht der Völker.
Du hast uns durch Dein Erdenleben
geliebt aus ganzem Herzen,
Du liebst uns heute,
Du führst uns aus Liebe zu Dir heran.
Danke, Jesus.**

[3x] vorher (und nachher):

**Lass uns Dich lieben, wie Du uns geliebt hast.
Öffne unser Herz für den Hunger
nach Deinem Reich.**

Kommt, lasst uns anbeten und knieen vor dem Herrn
Wiederholungsgebet

[3x] am Anfang der 11Reihe

**Ich will Dich anbeten und knieen vor Dir, Herr,
und niederfallen vor Dir,
denn Du bist Gott, bist unser Gott und Herr,
und wir das Volk Deiner Weide.**

[3x] 11x (Reihenfolgen)

**Lass mich loben, lass mich danken,
lass mich frohlocken Dir, Horte unsers Heils.
Lass mit Dank mich vor Deinem Thron erscheinen;
Mögen Psalmen erschallen Dir, Herr!
Lass mich beten, lass mich jauchzen,
lass mich danken Dir, Herr,
denn Du bist der Herr, unser Gott! Amen**

[3x] am Schluss:

**Ich will Dich anbeten und knien vor Dir, Herr
und niederfallen vor Dir, Herr.
Denn Du bist unser Retter und König
Und wir sind Dein erlöstes Volk.**

*nach Moritz Hauptmann (*1792 †1870)*

[3x] 11

**Ich will Dich lobpreisen Herr,
mich Deiner erfreuen
und Dir gerne dienen.**

[3x] vorher (und nachher):

**Herr Jesus Christus, im wunderbaren
Sakrament des Altares hast Du uns das
Gedächtnis Deines Leidens und Deiner
Auferstehung hinterlassen.**

**Gib uns die Gnade, die heiligen
Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so
zu verehren, dass uns die Frucht der
Erlösung zuteilwird.**

**Der Du in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Gott dem Vater lebst und herrschest in
alle Ewigkeit.**

Wiederholungsgebet für Freitag

[3x] 11

**Barmherzigster Jesus,
wegen Deines Kreuzestodes
bete ich Dich an und lobpreise Dich
und bitte Dich:
Umfasse mit Deiner
unerschöpflichen Barmherzigkeit
die ganze Menschheit,
besonders die Armen Sünder.**

[3x] vorher (und nachher):

**O Jesus,
der du Blut und Wasser
aus Deinem heiligsten Herzen Jesu
entströmen ließest,
für uns als Bild
Deiner Quelle der Barmherzigkeit
an uns Menschen,
ich vertraue auf Dich!**

[3x] 11x

Herr, Du bist so groß in Deiner Liebe,
Ich danke Dir, dass Du im Brot hier bist,
ich danke Dir,
dass Du in verhüllter Gottheit vor mir bist.

Ich bete Dich an.

Ich danke Dir,
dass Du mich heilst und reinigst,
und mit Deinem Geist mich heiligst.

Ich bete Dich an,
Jesus, meine Liebe.

Ich liebe Dich, unendliche Güte.

[3x] vorher (und nachher):

Feuer, das immer brennt und niemals erlischt,
Liebe, die immer glüht und niemals erkaltet:
Entzünde mich, dass ich Dich ungeteilt liebe.
Lass mich Dich lieben aus ganzem Herzen,
aus ganzer Seele
und aus allen meinen Kräften.

[3x] 11x

**Herr Jesu Christus
ich vertraue auf Dich.**

**Du bist groß
und wunderbar sind Deine Werke.**

**Du bist der Gütige,
der Vielerbarmende
und der Menschenliebende.**

**Denn Du allein bist der Barmherzige
und vermagst alles.**

**Dir sei Lobpreis, Danksagung und Anbetung
samt Deinem anfanglosen Vater
und Deinem allheiligen, gütigen und
lebenspendenden Geist
jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.**

[3x] vorher (und nachher):

**Barmherziger Gott,
ich danke Dir für alles Gute in meinem Leben.**

**Vergib mir,
wo ich vor Dir und den Menschen
schuldig geworden bin.**

**Ich bekenne Dir meine Sünden
und vertraue auf Deine Barmherzigkeit.
Amen.**

[3x] 11x

**Guter Jesus,
Du bist hier,
ich *vertraue* Dir.**

[3x] vorher (und nachher):

**Gott, Du wartest auf mich.
So wie ich bin, darf ich vor Dir sein.
Ich lasse mich anschauen von Dir,
der Du Deinen Blick liebevoll auf mich richtest.
Du kennst mich und weißt um mich.
Voll Vertrauen warte ich auf Dein Wort.
Lass mich Deine Nähe erfahren und zeige mir,
was Du jetzt mir zeigen möchtest.
Amen**

Die Fatimakinder wurden auf die Erscheinung Mariens vorbereitet durch einen Engel, der vor Ihnen Jesu im Eucharistischen Brot hielt.

Dazu lehrte er Ihnen die Gebete

„Mein GOTT, ich glaube an Dich“ und „Heiligste Dreifaltigkeit“.

Beide Gebete eignen sich ganz gut als Wiederholunggebete.

[3x] 11

**Mein GOTT, ich glaube an Dich,
ich bete Dich an,
ich hoffe auf Dich,
ich liebe Dich.**

**Ich bitte Dich um Verzeihung für jene,
die nicht glauben,
die nicht anbeten,
die nicht hoffen
und die Dich nicht lieben.**

[3x] vorher (und nachher):

**Heiligste Dreifaltigkeit,
VATER, SOHN und HEILIGER GEIST,
in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an
und opfere Dir auf den Kostbaren Leib und das Blut,
die Seele und die Gottheit unseres Herrn Jesus Christus,
gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt,
zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen,
Sakrilegien und Gleichgültigkeiten,
durch die Er selbst beleidigt wird.
Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligen Herzens
und des Unbefleckten Herzens Mariens
bitte ich um die Bekehrung der armen Sünder.
Amen**

[3x] Zu Anfang der Gebetsreihe:

Heiligste Dreifaltigkeit,
 VATER, SOHN und HEILIGER GEIST,
 in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an
 und opfere Dir auf den Kostbaren Leib und das Blut,
 die Seele und die Gottheit unseres Herrn Jesus Christus,
 gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt,
 zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und
 Gleichgültigkeiten,
 durch die Er selbst beleidigt wird.
 Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligen Herzens
 und des Unbefleckten Herzens Mariens
 bitte ich um die Bekehrung der armen Sünder.
 Amen

[3x] 11

Mein GOTT, ich glaube an Dich,
 ich bete Dich an,
 ich hoffe auf Dich,
 ich liebe Dich.

Ich bitte Dich um Verzeihung für jene,
 die nicht glauben,
 die nicht anbeten,
 die nicht hoffen
 und die Dich nicht lieben.

[3x] Am Ende der Gebetsreihe:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist,
 wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden,
 bewahre uns vor dem Feuer der Hölle,
 führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene,
 die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

[3x] *am Anfang der Gebetsreihe:*

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen
seiner Gnade.

Wir loben Dich,
wir preisen Dich,
wir beten Dich an,
wir rühmen Dich und danken Dir,
denn groß ist Deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

[und Heiliger Geist]

Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet.

Du sitztest zur Rechten des Vaters:
erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

[3x] 11x (GL 1975 6,2)

**Sei gepriesen, Herr Jesus Christus
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,**

der ...der du zusammen mit dem Vater die Welt erschaffen hast
du von den Propheten angekündigt wurdest
du für uns Mensch geworden bist
du uns in Wort und Tat unterwiesen hast
der du für uns am Kreuz gestorben bist
der du für auferstanden bist
der du uns den Hl. Geist, den Beistand sendest
der du für uns in der Eucharistie da bist

**Komm, Herr Jesus,,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen**

[3x] *am Ende der Gebetsreihe:*

Ehre sei dem Vater
und dem Sohne und dem Heiligen Geist
Wie im Anfang
so jetzt und allezeit
und in Ewigkeit: Amen.

Rosenkranz mit dem Jesusgebet beten



Die 10-Reihe füllen mit dem Jesusgebet

[+ eine Litanei
oder + einen Teil Andacht aus dem Gotteslob:
Beginn: GL 673 oder 674
der unten angegebene Andachtsabschnittsteil von Nr. 675 - 680
Abschluss 681].

**Mit dem Gebet „Sei gepriesen; Herr Jesus Christus“ (GL 1975 6,3)
lässt sich vor dem Allerheiligsten
der glorreiche RSK und der „RSK der Auferstehung“
und der RSK von Jesu Sendungsauftrag beten**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,
a) der Du in uns den Glauben vermehrest

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen
b) Der Du in uns die Hoffnung stärkest
c) Der Du in uns die Liebe entzündest

Der Lichtreiche Rosenkranz

1. Der Du bei Deiner Taufe Dich dem Johannes untergeordnet hast.
2. Der Du bei der Hochzeit zu Kana Den Wort Deiner Mutter gehorcht hast.
3. Der Du uns das Reich Gottes verkündet und uns zur Umkehr aufgerufen hast.
4. Der Du auf dem Berg verklärt worden bist und Dein Leiden danach verkündet hast..
5. Der Du uns die Eucharistie geschenkt hast.

Der Leben-Jesu-Rosenkranz

1. der Du uns Menschen die frohe Botschaft brachtest.
2. der Du große Zeichen und Wunder gewirkt hast.
3. der Du die Kirche auf den Felsen Petri gegründet hast.
4. der Du auf Tabor verklärt wurdest und Dein Leiden danach verkündet hast.
5. der Du am Kreuz in Jerusalem erhöht worden bist.

Der Herr der Engel

1. der Deine Geburt der Engel Gabriel verkündet hat.
2. der Dir die Engel gedient haben in der Wüste.
3. der Dich der Engel gestärkt hat in Gethsemane.
4. der Deine Wiederkunft die Engel verheißen werden.
5. der für Deine Ehre Michael kämpft gegen die Mächte der Finsternis.

RSK von Jesu Sendungsauftrag

1. der Du am Herzen des Vaters warst.
2. der Du für uns Menschheit angenommen hast.
3. der Du uns Gott den Vater, den Lebendigen, gezeigt hast.
4. der Du uns den Heiligen Geist sendest.
5. der uns ewige Wohnung gibst.

**Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der trostreiche Rosenkranz
und der RSK von der Inchristie beten:
(*Montags*)**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,

a) der Du in uns den Glauben vermehrest

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

b) Der Du in uns die Hoffnung stärkest

c) Der Du in uns die Liebe entzündest

Christus-RSK:

1. der Du uns einlädst Dir zu folgen (Mt 4,18-22)
2. der Du uns Mut machst, Dir zu vertrauen und zu glauben. (Mk 19, 46-52)
3. der Du uns die Angst nimmt vor der Zukunft. (Mt 6, 25-34)
4. der Du Freude schenkst fürs Leben. (Lk 19,1-10)
5. der Du in Liebe bei uns bist. (1 Joh 4,7-16a)

(von Pfr Hannes Lorenz)

(+GL 677, 8 Kirche in der Welt; GL 677, 9 Einheit der Kirche; GL 678, 2 Geistliche Berufe)

RSK vom Weinstock (der Inchristie) [Weinstock – Frucht bringen (Joh 15,1-17)]

1. Der Du der wahre Weinstock bist.
2. Der Du uns als Rebe reinigst.
3. Der Du uns durch Dein Wort als Rebe bereit gemacht hast.
4. Der Du [als Weinstock] in uns als Rebe Frucht bringst.
5. Der Du uns zu Jüngern berufst.

RSK vom Weinstock (der Inchristie II) Joh 15, 1-81

1. der Du wahre Weinstock bist, an dem wir die Reben sind.
2. der durch dein Wort der Vater uns reinigt.
3. der Du in uns bleibt, wenn wir in Dir bleiben.
4. der wir in Dir reiche Frucht bringen.
5. der wir in Dir alles erhalten.

RSK vom Weinstock (der Inchristie III) : Joh 15, 9-17

1. Der Du willst, dass wir in Deiner Liebe bleiben.
2. der Du willst, dass Deine Freude in uns ist (und dass unsere Freude vollkommen wird).
3. Der wir Deine Freunde sind, wenn wir tun, was Du uns sagst.
4. der Du uns Freunde nennst und uns gesagt hast, was Du vom Vater gehört hast.
5. Der Dein Vater uns geben wird, worum wir in Deinem Namen bitten.

RSK Der Herr seiner Kirche

1. der Du bei uns bist bis ans Ende der Welt.
- 2 der Du zur Rechten Gottes, des Vaters sitzt.
3. der Du Deine Kirche leitest durch den Heiligen Geist.
4. der Du unsern Hunger stillst mit dem Brot des Lebens.
5. der Du Dein Volk zusammenbringst von den Enden der Erde.

**Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
Der RSK vom Wirken des Hl. Geists beten:
(Dienstags)**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.

Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,

a) der Du in uns den Glauben vermehrest

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

b) Der Du in uns die Hoffnung stärkest

c) Der Du in uns die Liebe entzündest

Trostreiche RSK:

1. Der Du vor Pilatus Dich als König bezeugtest und als Herrscher herrschst.

(König: Joh 18,33-38; Offb 1,5-6; erhöht: Joh 8,28 + 12,32-34; Apg 2,33 +; 13,17; Phil 2,8-11; Hebr 7,26;)

2. Der Du den Beistand seit Pfingsten ständig sendest und so in deiner Kirche lebst und wirkst.

(Mt 28,18-20; Apg 2,1-13 + 2,37-41; Eph 3,17-21;)

3. Der Du Deine Wiederkunft in Herrlichkeit voraussagtest. *(Mt 25,31-46; Apg 1,11;)*

4. Der Du vom Letzten Gericht sprachst und damit Dich als Richter ankündigst.

(Mt 25,31-46; Apg 1,11;)

5. Der Du als Weinstock und Erstgeborener alles vollenden wirst.

(Weinstock: Joh 15,4-5; Erstgeborener: Röm 8,29; Kol1,15; Hebr 1,6; Offb 1,5; Himmlische Stadt: Offb 21,1-5)

(+GL 677, 8 Kirche in der Welt; GL 677, 9 Einheit der Kirche; GL 678, 2 Geistliche Berufe)

Heilig-Geist-Rosenkranz

1. Der Du mit dem Vater und dem Hl. Geist die Welt erschaffen hast. *(Gen 1,1-3)*

2. Der Du den Propheten des alten Bundes den Hl. Geist gegeben hast. *(Sir 48,12)(Jes 11,2-3)(Ez 2,2)(Dan 6,4)(Mich 3,8)*

3. Der Du durch den Hl. Geist Mensch geworden ist. *(Mt 1,20)*

4. Der Du als Auferstandener den Hl. Geist zur Sündenvergebung gegeben hast. *(Joh 20,19-23)*

5. Der Du zu Pfingsten den Hl. Geist der Kirche gesendet hast. *(Apg 2,1-13)*

RSK von der Geistwirkung zur und in der Kirche

1. Der Du durch den Hl. Geist Mensch geworden bist.

2. Der Du den Hl. Geist den Jüngern zur Sündenvergebung gegeben hast.

3. Der du den hl. Geist zu Pfingsten allen Gläubigen geschenkt hast.

4. Der Du die Kirche durch das Wirken des Hl. Geistes lenkst.

5. Der Du in den Sakramenten durch den Hl. Geist das Himmlische Jerusalem schenkst.

Heilig-Geist-Gaben-Rosenkranz

1. der Du uns den Geist der Weisheit und des Verstandes sendest.

2. der Du uns mit dem Geist des Rates erfüllst

3. der Du uns gegen alles Böse stärkst.

4. der Du uns den Geist der Wissenschaft schenkst.

5. der uns Frömmigkeit und Gottesfurcht ins Herz schenkst.

Heilig-Geist-Rosenkranz: Bitte um die 12 Früchte des Hl. Geistes

1. der Du unser Herz für die Gnadenfülle des Heiligen Geistes empfänglich machen wollest.

2. der Du durch den Heiligen Geist in uns die drei göttlichen Tugenden vermehren und stärken wollest.

3. der Du uns durch den Heiligen Geist stärken, führen und heiligen wollest.

4. der Du unser Herz mit der Liebe des Heiligen Geistes entzünden und mit tiefster Demut und
Heiligkeit erfüllen wollest.

5. der Du in uns die sieben Gaben und die zwölf Früchte* des Heiligen Geistes vertiefen wollest.

**Die 12 Früchte des Heiligen Geistes sind nach dem hl. Paulus (Gal. 5, 22):*

Liebe, Freude, Friede, Geduld, Milde, Güte, Treue, Sanftmut, Glaube, Bescheidenheit, Enthaltbarkeit, Keuschheit.

(+ GL 675, 5 Heiliger Geist; GL 677,1 Umkehr und Buße; GL 678, 1 Charismen und Dienste;)

**Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der Lichtreiche Rosenkranz beten:
(*Mittwochs*)**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,

a) Der Du In uns den Glauben vermehren wollest...

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

b) Der Du In uns die Hoffnung stärken wollest...

c) Der Du In uns die Liebe entzünden wollest...

Lichtreiche RSK

1. Der Du bei Deiner Taufe Dich dem Johannes unterordnet hast.
2. Der Du Dich bei der Hochzeit zu Kana dem Wort Deiner Mutter gefolgt bist.
3. Der Du uns das Reich Gottes verkündet und uns zur Umkehr aufgerufen hast.
4. Der Du auf dem Berg verklärt worden bist und Dein Leiden verkündet hast.
5. Der Du uns die Eucharistie geschenkt hast.

RSK der Erniedrigung

1. der Du im Dornbusch und auf dem Sinai dem Moses erschienen bist.
(Ex 3,4 - 4,17; Ex 19,1 -20,21)
2. der Du in den 4 Gottesknechtliedern des Jesaja Heil versprichst.
(Jes 42,1-9; Jes 49,1-9c; Jes 50,4-9; Jes 52,13 - 53,12)
3. der Du als Jude Mensch geworden bist. (Mt 1,1 - 2,25)
4. der Du in das tiefste menschliche Leid hinabgestiegen bist. (Mt 26,1-27,56)
5. der Du täglich innerhalb der Liturgie in's Brot hinuntersteigst.

(+GL 675, 3 Kreuz und Leiden, GL 677, 3 Glaube)

Jesus, der Herr der Engel

1. der Deine Geburt der Engel Gabriel verkündet hat.
2. der Dir die Engel gedient haben in der Wüste.
3. der Dich der Engel gestärkt hat in Gethsemane.
4. der Deine Wiederkunft die Engel verheißen haben.
5. der für Deine Ehre Michael kämpft gegen die Mächte der Finsternis.

Um Berufungen

1. der Du uns beten gelehrt hast
2. der Du uns in unseren Nächsten begegnest
3. der Du uns zum Dienst an den Menschen berufst
4. der Du Arbeiter in Deinen Weinberg holst
5. der Du uns in Deine besondere Nachfolge rufst.

(+ GL 675, 2 Menschwerdung; GL 676, 5 Engel; GL 677,1 Umkehr und Buße;
GL 678, 1 Charismen und Dienste; GL 679,1 Lob GL 680,9 Wiederkunft)

**Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der „Rosenkranz der Erniedrigung Gottes zu uns Menschen“
und der „Rosenkranz vom Jesus im Brot“ beten:
(*Donnerstags*)**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,

Der Du ...

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

RSK des Brotes Gottes

1. der Du von Melchisedek vorgezeichnet worden bist. (Gen14,1-24; Heb 7,1-17)
2. der Du dem Volk Israel in der Wüste das Brot gegeben hast. (Ex 16,14-18)
3. der Du Dich als Lebendiges Brot bezeichnest hast. (Mk6,1-10; Mt 15,32-39 + 16,5-12; Joh 6,26 – 35)
4. der Du im Abendmahlssaal Dich als Brot dargeboten hast (Ex12,1-13+16; [Paschafeier]; Mt 12,26 – 28)
5. der Du im Emmaus-Saal Dein Brot geteilt hast. (Lk 24,30 -31)

RSK des Jesu im Tabernakel und in der Kommunion

1. der Du im Tabernakel auf die Menschen wartest.
2. der Du in vielen Tabernakeln ohne Dank auf uns wartest.
3. der Du mit liebevollem und tröstendem Herzen uns erwartest.
4. der Du durch deine Verborgenheit im Brot uns vom Tabernakel aus Kraft schenkst.
5. der wir Dir kaum für die Kommuniongnade genügend danken können.

RSK im Gedenken für das Priestertum

1. der Du die Priester berufst.
2. der Du den Priestern ein Vorbild bist.
3. der Du mit den Priestern ihren persönlichen Kreuzweg gehst
4. der Du Dich täglich aus Neue am Altar opferst
5. der Du die Priester zur geistlichen Vollendung führst

RSK von der Lehre und Tun Jesu

1. der Du uns Menschen die frohe Botschaft brachtest.
2. der Du große Zeichen und Wunder gewirkt hast.
3. der Du die Kirche auf den Felsen Petri gegründet hast.
4. der Du auf Tabor verklärt wurdest.
5. der Du am Kreuz in Jerusalem erhöht worden bist.

(+ GL 675,8 Lebendiges Brot, + GL 675,6 Zu seinem Gedächtnis, GL 676,1 Wahre Speise)

**Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der schmerzhaften Rosenkranz beten:
(Freitags: alle RSK)**

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,
Der Du ...

Komm, Herr Jesus,,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

<p>Schmerzhafter RSK</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Du für uns Blut geschwitzt hast. 2. Der Du für uns geißelt worden bist. 3. Der Du für uns mit Dornen gekrönt worden bist. 4. Der Du für uns das schwere Kreuz getragen hast. 5. Der Du für uns gekreuzigt worden bist. 	<p>RSK des Leidens Jesu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Du zum Tod verurteilt wurdest 2. der Du für geißelt worden bist 3. der Du für uns mit Dornen gekrönt wurdest 4. der Du für das schwere Kreuz getragen hast 5. der Du für gekreuzigt worden bist.
---	--

<p>RSK „CHRISTUS UND DAS LEIDEN“</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Du unsere Schuld auf Dich genommen hast. - der Du alle Angst durchlitten hast. - der Du selbst noch vom Vater verlassen warst. - der Du alles Leid im Herzen trugst. - der Du größer bist als das Leid der Welt. <p style="text-align: right;"><small>Pfr Ulrich Terlinden</small></p>	<p>Der durch die Gosse des Leidens gehende Herr</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Du den neuen Bund gestiftet hast in Deinem Blut. 2. der Du für uns Todesangst vor deinem Leiden erlitten hast 3. der Du für uns Gefangenahme und Verurteilung erlitten hast 4. der Du für uns Geißelung und Dornenkrönung erlitten hast. 5. der für uns am Kreuz Dein Werk vollbracht hast.
<p>RSK des Kreuzweges</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Dir auf dem Kreuzweg von Simom von Zyrene geholfen wurde. (Mt 27, 31-32) 2. der Du die weinenden Frauen gemahnt hast. (Lk 23,26-31) 3. der Du in Begleitung von zwei Verbrechern zum Todesort geführt wurdest. (Lk 23,32) 4. der Du von den Römern auf den Felsen Schädelstätte geführt wurdest. (Mt 27, 33) 5. der Du am Todesort Wein mit Galle vermischt trinken solltest. (Mt 27, 34) 	<p>RSK „DER HERR AM KREUZ“</p> <ul style="list-style-type: none"> der Du am Kreuz für seine Mörder gebetet hast. der Du am Kreuz dem Schächer das Paradies verheißen hast. der Du am Kreuz dem Jünger Deine Mutter zur Obhut gegeben hast. der Du am Kreuz sprachst: Mich dürstet. der am Kreuz Dein Werk vollbracht und den Geist ausgehaucht hast. <p style="text-align: right;"><small>Romano Guardini</small></p>

RSK der Letzen 7 Worte Jesu am Kreuz

1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ (Lk 23,34) bei der Kreuzigung
 2. „Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lk 23,43)
 3. „Frau, siehe, dein Sohn!“ und: „Siehe, deine Mutter!“ (Joh 19,26-27)
 4. „Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“ (Mk 15,34; Mt 27,46)
 5. „Mich dürstet.“ (Joh 19,28)
 6. „Es ist vollbracht.“ (Joh 19,30)
 7. „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ (Lk 23,46)
- Der Du am Kreuz dem Schächer verziehen hast.**
Der Du am Kreuz uns Deine Mutter geschenkt hast.
Der Du am Kreuz das Ende Deiner Sendung gespürt hast.
Der Du am Kreuz nach unserer aller Rettung gedürstet hast.
Der Du am Kreuz die Vollendung unserer Rettung verkündet hast.

RSK von der Kreuzabnahme bis zum Grab

1. Der Du für uns am Kreuz gestorben bist.
2. Der Du für uns dein Herz vom römischen Soldaten öffnen ließest.
3. Der Du für uns vom Kreuz abgenommen wurdest.
4. Der Du für uns in den Schoß Deiner Mutter gelegt worden bist.
5. Der Du für uns in das Erdengrab gelegt worden bist.

<p>RSK vom Tun Jesu innerhalb der Grabesruhe</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. der Du für uns im Grabe ruhtest. 2. der Du ins Totenreich abgestiegen bist. 3. der Du den "Geistern im Kerker gepredigt hast". 4. der Du die Gefangenen erlöst hast. 5. dessen Mutter vom Schwert des Leidens durchbohrt wurde. 	<p>RSK vom Blut Jesu</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dessen Schweiß wie Blut herabtropfte 2. dessen Hände und Füße geblutet haben 3. dessen Haupt voll Blut und Wunden war 4. aus dessen Seite Blut und Wasser floß 5. der uns durch sein Blut losgekauft hat
--	---

(+ GL 675, 3 Kreuz und Leiden; GL 676, 3 Herz Jesu GL 680, 8 Tod und Vollendung)

Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der schmerzhaften Rosenkranz beten
Mit diesem Gebet lässt sich vor dem Allerheiligsten
der Freudenreiche Rosenkranz und weitere RSK zur Ehre Mariens
sowie von der Kindheit Jesu beten:
(*Samstags*)

Statt des „Gegrüßt seist Du Maria“ hier das Gebet „Sei gepriesen Herr Jesus Christus...“

Sei gepriesen, Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes.
Du bist der Erlöser der Welt,
unser Herr und Heiland,

a) Der Du in uns den Glauben vermehren wollest...

Komm, Herr Jesus,
und steh uns bei,
dass wir allezeit mit Dir leben
und in das Reich Deines Vaters gelangen. Amen

b) Der Du in uns die Hoffnung stärken wollest

c) Der Du in uns die Liebe entzünden wollest

Der Freudenreiche RSK

1. der Du Menschheit durch Maria angenommen hast.
2. der Du von Johannes im Mutterschoß begrüßt worden bist.
3. der Du von den Engeln als neugeborener Mensch begrüßt worden bist.
4. der Du als Erstgeburt im Tempel dargebracht worden bist.
5. der Du als kleiner Junge die Tempelpriester gelehrt hast.

RSK zur Ehre seiner Mutter Maria

1. der Du Deine Mutter ohne Sünde geschaffen hast.
2. der Du den Engel Gabriel zur Mutter für Deine Menschwerdung geschickt hast.
3. der Du von Deiner Mutter Menschheit angenommen hast (und geboren wurdest.)
4. der Du Deiner Mutter die Kirche (unterm Kreuz) anvertraut hast.
5. der Du Deine Mutter bei Dir im Himmel aufgenommen hast.

RSK von der Kindheit Jesu

1. der Du Heimat hattest in Gottes Haus.
2. der Du mit den Eltern nach Nazareth gingst.
3. der Du als Kind Deinen Eltern untertan warst.
4. der Du zunahmst an Alter und Weisheit und Gnade.
5. der Deine Worte von der Jungfrau und Mutter bewahrt wurden.

RSK von dem Schmerzen Mariens

1. der Du die Weissagung Simeons an Deine Mutter hörtest.
2. der Du von Deinen Eltern nach Ägypten in Flucht gebracht wurdest.
3. der Du als Knabe Deiner Mutter vom Haus des Vaters gesagt hast.
4. der Du Deiner Mutter am Kreuzweg und unterm Kreuz begegnet bist.
5. der Du uns am Kreuz Deine Mutter gegeben hast.

RSK von den Freuden Mariens

1. der Du den Engel Gabriel gesandt hast zur Mutter für Deine Menschwerdung
2. der Du deine Mutter hörtest, als sie bei Elisabeth Gott bejubelte.
3. der Du als Kleinkind von Hirten und Weisen besucht wurdest.
4. der Du nach der Tempelauffindung wieder mit Deiner Mutter heimgingst.
5. der Du nach der Auferstehung Deiner Mutter begegnet bist und Deine Mutter in den
Himmel aufgenommen hast.

RSK ZUR STILLEN ANBETUNG VOR DEM ALLERHEILIGSTEN
mit dem Christusgebet

I

- der Du Dich am Kreuz geopfert hast.
- der Du im Gedächtnissakrament unter uns bist.
- der Du Dich zur Speise des Lebens gibst.
- der Du in uns bleibt, und wir in Dir.
- der Du uns ins ewige Leben führst.

II

- der Du in Liebe hier verweilst.
- der Du unsere Nähe suchst.
- Dessen Augen auf mich gerichtet sind.
- der Du mich kennst vom Anfang her.
- der Du mich mit ewiger Liebe liebst.

III

- der Du liebend weißt um meine Not.
- vor Dir sind meine Sünden offen.
- der Du mir die Kraft zum Guten gibst.
- der Du die Meinen mehr liebst als ich.
- der Dir alle Gewalt gegeben ist.

Von Romano Guardini

1. Der Du im Tabernakel auf die Menschen wartest.
2. Der Du in vielen Tabernakeln ohne Dank auf uns wartest.
3. Der Du mit liebevollem und tröstendem Herzen uns erwartest.
4. Der Du durch deine Verborgenheit im Brot uns vom Tabernakel aus Kraft schenkst.
5. Der Du oft in der Kommunion zu uns Menschen kommst und wie im Grab endest

Fatima-Rosenkranz erweitert:

gut geeignet zur Anbetung des Eucharistischen Herrn

Beim Kreuz: O Jesus, ich bete aus Liebe zu dir, für die Bekehrung der Sünder und zur Sühne der Sünden gegen das unbefleckte Herz Mariens.

Deichselperle dick a (Vergebungsgebet): Mein Gott, ich glaube an dich, ich bete dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich! Ich bitte dich um Verzeihung für jene, die nicht an dich glauben, dich nicht anbeten, nicht auf dich hoffen und dich nicht lieben.

Deichselperle 1 (Eucharistiegebet): Allerheiligste Dreifaltigkeit, ich bete dich an! Mein Gott, mein Gott, ich liebe dich im Allerheiligsten Sakrament.

Deichselperle 2 (Bekehrungsgebet): Durch deine reine und Unbefleckte Empfängnis, oh Maria, sei uns Fürsprecherin für die Bekehrung Russlands, Spaniens, Portugals, ganz Europas und der ganzen Welt!

Deichselperle 3 (Rettungsgebet): Süßes Herz Mariens, sei die Rettung Russlands, Spaniens, Portugals, ganz Europas und der ganzen Welt!

Deichselperle dick b (Vergebungsgebet): Mein Gott, ich glaube an dich, ich bete dich an, ich hoffe auf dich, ich liebe dich! Ich bitte dich um Verzeihung für jene, die nicht an dich glauben, dich nicht anbeten, nicht auf dich hoffen und dich nicht lieben.

Wenn Sie weitere Gesätze beten möchten, wiederholen Sie die Punkte bei den Perlen "1(Zehnerreihe)" und "K(große Perle)". Schließen Sie mit dem Engelsgebet wie unten!

● Heiligste Dreifaltigkeit, VATER, SOHN und HEILIGER GEIST,
in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an
und opfere Dir auf den Kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit unseres
Herrn Jesus Christus, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt,
zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten,
durch die Er selbst beleidigt wird.
Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligen Herzens und des Unbefleckten
Herzens Mariens bitte ich um die Bekehrung der armen Sünder. Amen

10 10 10 10 10 10 10 10 10 10

Allerheiligste Dreifaltigkeit, ich bete Dich an!

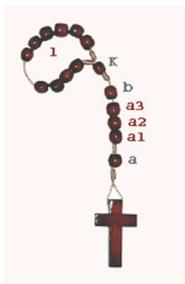
Mein Jesus, mein Jesus, ich liebe Dich im Allerheiligsten Sakrament.

Mein Gott, ich glaube an Dich, Ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich.
ich bitte Dich um Verzeihung, für die, die nicht glauben, anbeten, hoffen und
Dich nicht lieben

Abschluss:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie ...

O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle, führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene, die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.



Anzahl der Rosenkranzperlen

Ende: Allerheiligste Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, in tiefer Ehrfurcht bete ich dich an und schenke dir den allerkostbarsten Leib und das Blut, die Seele und die Göttlichkeit Jesu Christi, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt, zur Sühne für die Zügellosigkeiten, Schmähungen und Gleichgültigkeiten, durch die er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste seines Allerheiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens Mariens bitte ich dich um die Bekehrung der armen Sünder.

Den Rosenkranz mit dem „Gegrüßest seist du Maria“ beten

Die Rosenkranzgeheimnisse

Freudenreicher Rosenkranz: (vorzugsweise montags/samstags)

1. ... den du, o Jungfrau, vom Hl. Geist empfangen hast.
2. ... den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. ... den du, o Jungfrau, geboren hast.
4. ... den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. ... den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Lichtreicher Rosenkranz: (vorzugsweise donnerstags)

1. ... der von Johannes getauft worden ist.
2. ... der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat.
3. ... der uns das Reich Gottes verkündet hat.
4. ... der auf dem Berg verklärt worden ist.
5. ... der uns die Eucharistie geschenkt hat.

Schmerzhafter Rosenkranz: (vorzugsweise dienstags/freitags)

1. ... der für uns Blut geschwitzt hat.
2. ... der für uns geißelt worden ist.
3. ... der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.
4. ... der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. ... der für uns gekreuzigt worden ist.

Glorreicher Rosenkranz: (vorzugsweise sonntags/mittwochs)

1. ... der von den Toten auferstanden ist.
2. ... der in den Himmel aufgefahren ist.
3. ... der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
4. ... der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. ... der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

© 2009 www.agnus-dei-verlag.de
Agnus-Dei-Verlag Michaela Voss

www.sodelia.com
Zollerstr. 5, D-87672 Roßhaupten

Trostreicher Rosenkranz (vorzugsweise montags) (GL 1975 33,6)

1. ... der als König herrscht
2. ... der in seiner Kirche lebt und wirkt
3. ... der wiederkommen wird in Herrlichkeit
4. ... der richten wird die Lebenden und die Toten
5. ... der alles vollenden wird

Den Rosenkranz mit dem „Gegrüßtest seist du Maria“ beten

Rosenkranz der Auferstehung

(Sonntags)

1. Der von den Toten auferstanden ist. (Mt 28, 1-2c)
2. Der den Jüngern erschienen bist und die Sündenvergebungsvollmacht geschenkt hat. (Joh 20,19-23)
3. Der nach der Liebesabfrage dem Apostel Petrus die Führung verliehen hat. (Joh,21,15-23)
- 3-2. Der dem Apostel Thomas den Glauben gestärkt hat (Joh 20,24-29)
4. Der vor der Himmelfahrt den Jüngern den Missionsbefehl erteilt hat. (Mk 16,13-19)
5. Der den Emmausjüngern die Eucharistie gegeben hat (Lk 24,29c-31)

Der trostreiche Rosenkranz erweitert (Montags)

1. Der vor Pilatus sich als König bezeugte und als Herrscher herrscht.
(König: Joh 18,33-38; Offb 1,5-6; erhöht: Joh 8,28 + 12,32-34: Apg 2,33 +; 13,17; Phil 2,8-11; Hebr 7,26;)
2. Der den Beistand seit Pfingsten ständig sendest und so in deiner Kirche lebst und wirkst.
(Mt 28,18-20; Apg 2,1-13 + 2,37-41; Eph 3,17-21;)
3. Der seine Wiederkunft in Herrlichkeit voraussagte. (Mt 25,31-46; Apg 1,11;)
4. Der vom Letzten Gericht sprach und damit sich als Richter ankündigte. (Mt 25,31-46; Apg 1,11;)
5. Der als Weinstock und Erstgeborener alles vollenden wird.
(Weinstock: Joh 15,4-5; Erstgeborener: Röm 8,29; Kol1,15; Hebr 1,6; Offb 1,5: Himmlische Stadt: Offb 21,1-5)

Rosenkranz der Geistausendung

(Montags)

1. Der mit dem Vater und dem Hl. Geist die Welt erschaffen hat. (Gen 1,1-3)
2. Der den Propheten des alten Bundes seinen Geist gegeben hat. (Sir 48,12; Jes 11,2-3; Ez 2,2; Dan 6,4; Mich 3,8)
3. Der durch den Hl. Geist Mensch geworden ist. (Mt 1,20)
4. Der den Heiligen Geist als Auferstandener zur Sündenvergebung gegeben hat. (Joh 20,19-23)
5. Der zu Pfingsten den Hl. Geist der Kirche gesendet hat. (Apg 2,1-13)

Rosenkranz der Erniedrigung Gottes zu uns Menschen (Mittwochs)

1. Der im Dornbusch und auf dem Sinai dem Moses erschienen ist. (Ex 3,4 - 4,17; Ex 19,1-20,21)
2. Der in den 4 Gottesknechtsliedern des Jesaja Heil verspricht. (Jes 42,1-9; Jes49,1-9c; Jes 50,4-9; Jes 52,13 - 53,12)
3. Der Du als Jude Mensch geworden bist. (Mt 1,1 - 2,25)
4. Der Du in das tiefste menschliche Leid hinabgestiegen bist. (Mt 26,1-27,56)
5. Der Du täglich innerhalb der Liturgie in's Brot hinuntersteigst.

Rosenkranz des Brotes (Jesus im Brot)

(Donnerstags)

1. Der von Melchisedek vorgezeichnet worden ist. (Gen14,1-24; Heb 7,1-17)
2. Der dem Volk Israel in der Wüste das Brot gegeben hat. (Ex 16,14-18)
3. Der sich als Lebendiges Brot bezeichnet hat. (Mk6,1-10; Mt 15,32-39 + 16,5-12; Joh 6,26 - 35)
4. Der im Abendmahlsaal sich als Brot dargeboten hat (Ex12,1-13+16; [Paschafeier];Mt 12,26 - 28)
5. Der im Emmaus-Saal sein Brot geteilt hat (Lk 24,30 -31)

Rosenkranz der Sieben Worte Jesu am Kreuz

(Freitags zur Passiozeit)

1. Der am Kreuz dem Schächer verziehen hat. (Lk 23,34+42)
2. Der am Kreuz uns Deine Mutter geschenkt hat. (Joh 19,26-27)
3. Der am Kreuz das Ende Deiner Sendung gespürt hat. (Mk 15,34; Mt 27,46)
4. Der am Kreuz nach unserer aller Rettung gedürstet hat. (Joh 19,28)
5. Der am Kreuz die Vollendung unserer Rettung verkündet hat. (Joh 19,30) (Lk 23,46)

Rosenkranz des Freitags nach 15:00 Uhr

(Freitags nach 15:00 Uhr)

1. Der für uns am Kreuz gestorben ist.
2. Der für uns dein Herz vom römischen Soldaten durchstechen ließ.
3. Der für uns vom Kreuz abgenommen wurde.
4. Der für uns in den Schoß Deiner Mutter gelegt worden ist.
5. Der für uns in das Erdengrab gelegt worden ist.

Rosenkranz am Samstag

1. Der die Menschheit durch Maria angenommen hat.
2. Der von Johannes im Mutterschoß begrüßt worden ist.
3. Der von den Engeln als neugeborener Mensch begrüßt worden ist.
4. Der als Erstgeburt im Tempel dargebracht worden ist.
5. Der als kleiner Junge die Tempelpriester gelehrt hat.

Weihnachtszeit: Geheimnisse am Fest der hl. Familie

1. der mit 12 Jahren nach Jerusalem pilgerte
2. der nach dem Festtagen in Jerusalem zurückblieb
3. den Maria und Josef am 3. Tag im Tempel wiederfanden
4. der seinen Eltern untertan war
5. der uns einst in die ewigen Wohnungen aufnehmen möge

Weihnachtszeit_ Taufe Jesu

1. Der vor der Taufe von Johannes gelobt worden ist.
2. Der in den Jordan gestiegen ist.
3. Der von Johannes getauft worden ist.
4. Der beim Herausteigen aus dem Wasser den Hl. Geist über Sich gesehen hat.
5. Der beim Herausteigen aus dem Wasser vom Himmlischen Vater gelobt worden ist.

Weihnachtszeit – Versuchung Jesu: (von Karl-Leisner-Jugend)

1. der vom Geist in die Wüste geführt worden ist
2. der in der Wüste gefastet und gehungert hat
3. der vom Teufel versucht worden ist
4. der nicht vom Brot allein gelebt hat
5. dem die Engel gedient haben.

Gesätze zum Fest der Heiligsten Dreieinigkeit (von Romano Guardini)

1. Jesus, der am Herzen des Vaters war
2. Jesus, der uns von Gott, dem Lebendigen, spricht
3. Jesus, der das Feuer auf Erden entfacht
4. Jesus, der uns sendet den Heiligen Geist
5. Jesus, der uns ewige Wohnung gibt.

Aug 6: Die verklärenden Geheimnisse

1. der auf dem Berg verklärt worden ist
2. dessen Antlitz wie die Sonne geleuchtet hat
3. dessen Kleider weiß wie das Licht waren
4. mit dem Mose und Elija geredet haben
5. auf den wir allen hören sollen.

So 30- 33: Die endzeitlichen Geheimnisse

1. dessen Zeichen am Himmel erscheinen wird
2. der in Herrlichkeit wiederkommen wird
3. der die Toten aus den Gräbern rufen wird
4. der die Spreu vom Weizen trennen wird
5. der das ewige Leben schenken wird

Do: Der Priester-Rosenkranz

1. durch seine Todesangst erbitte uns viele seeleneifrige Priester
2. durch seine Geißelung erbitte uns jungfräuliche Priester
3. durch seine Dornenkrönung erlange uns demütig gehorsame Priester
4. durch seinen Kreuzweg erwirke uns geduldige und beharrliche Priester
5. durch seinen Kreuzestod erlange uns viele marianische Priester

Die eucharistischen Geheimnisse: Brot Geheimnisse (von Karl-Leisner-Jugend)

1. der in der Wüste das Brot vermehrt hat
2. der das lebendige Brot ist, das vom Himmel herabgekommen ist
3. der als unser Osterlamm geschlachtet worden ist
4. dessen Leib das Brot für das Leben der Welt ist
5. der wahre Speise und Trank für die Pilger ist

Eucharistischer Rosenkranz vom im Tabernakel verlassenen Herrn(von einem Bild im Internet)

1. Der tiefbetrübt ist im heiligen Tabernakel.
2. Der aufs neu gegeißelt wird durch den Undank der Menschen.
3. Dessen liebevolles Herz von Dornen um wunden wird bis zum Ende der Zeiten.
4. Der das schwere Kreuz der Verlassenheit trägt bis zum Ende der Zeiten.
5. Der aufs Neue gekreuzigt wird in der Heiligen Hostie unter den Füßen der Gottlosen.

Eucharistischer Rosenkranz der Liebe des Herrn im Tabernakel.

Der im Tabernakel auf die Menschen wartet.

2. Der in vielen Tabernakeln ohne Dank auf uns wartet.
3. Der mit liebevollem und tröstendem Herzen uns erwartet.
4. Der durch seine Verborgenheit im Brot uns vom Tabernakel aus Kraft schenkt.
5. Der oft in der Kommunion zu uns Menschen kommt und wie im Grab endet.

Totenrosenkranz

Die kostbaren But-Geheimnisse

1. dessen Schweiß auf Gethsemane wie Blut herabtropfte.
2. dessen Blut bei der Geißelung auf die Erde tropfte.
3. dessen Haupt bei der Dornenkrönung geblutet hat.
4. aus dessen Seite nach dem Tod Blut und Wasser floss.
5. der uns durch sein Blut losgekauft hat.

Barmherzigkeits-Rosenkranz

Mit dem Kreuzzeichen das Gebet beginnen.

Vater unser		Ave Maria mit: „der uns den Glauben vermehre“
Ave Maria		Ave Maria mit: „der uns die Hoffnung stärke“
Credo		Ave Maria mit: „der in uns die Liebe entzünde“

● **Große Perle (5x):**

ev. hier Gebetsanliegen

V Ewiger Vater, ich opfere Dir auf den Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit Deines über alles geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus,

A zur Sühne für unsere Sünden und für die Sünden der ganzen Welt.

A (Barmherzigkeitsrosenkranz mit Auferstehung:) zu unserem Heil und zur Wandlung der ganzen Welt.

⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩ **Im Anschluss an die Große Perle jeweils zehn kleine Perlen:**

V Durch sein schmerzhaftes Leiden *V (Barmherzigkeitsrosenkranz mit Auferstehung:) Durch seine glorreiche Auferstehung*

A habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.

Abschluss:

V/A Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, hab Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt (3x)

V Barmherziger Jesus, im Augenblick Deines Kreuzestodes für uns bete ich Dich an und lobpreise Dich und bitte: umfasse mit Deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit die ganze Menschheit, besonders die armen Sünder und die Sterbenden. Amen. (Barmherzigkeitsrosenkranz mit dem Leiden Jesu: Sr. Faustina)

Mit dem Kreuzzeichen das Gebet schließen.

Wochentags der an Sr. Faustine geoffenbarte Barmherzigkeitsrosenkranz mit dem Leiden Jesu, Sonntags der Barmherzigkeitsrosenkranz mit der Auferstehung.

Wunden-Rosenkranz

Anstelle des Glaubensbekenntnisses und der ersten drei Perlen betet man das folgende Gebet:

V O Jesus, göttlicher Erlöser, sei uns und der ganzen Welt barmherzig!

A Amen.

V Heiliger Gott!

Heiliger, starker Gott!

Heiliger, unsterblicher Gott!

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

V Gnade und Barmherzigkeit, o mein Jesus, in der gegenwärtigen Gefahr.

Bedecke uns mit deinem Kostbaren Blut.

A Amen.

V Ewiger Vater, wir flehen dich an um dein Erbarmen durch das Kostbare Blut deines vielgeliebten Sohnes.

A Amen.

● **Bei der größeren Perle, die jeweils einer Reihe von zehn Perlen vorausgeht, betet man:**

V Ewiger Vater, ich opfere dir die Wunden unseres Herrn Jesus Christus auf,

A um die Wunden unserer Seelen zu heilen.

⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩⑩ **Bei den zehn kleinen Perlen betet man:**

V Mein Jesus, Verzeihung und Barmherzigkeit,

A durch die Verdienste deiner heiligen Wunden.

Zum **Abschluss** des Rosenkranzes betet man dreimal:

V Ewiger Vater, ich opfere dir die Wunden unseres Herrn Jesus Christus auf,

A um die Wunden unserer Seelen zu heilen.

Anbeten mit Litaneien



562 LITANEI VON DER ANBETUNG JESU CHRISTI

1

Kv Be - tet an den Leib des Herrn, be - tet
an das kost - ba - re Blut Je - su Chri - sti.

2

- 1 Wir beten an den heiligsten Leib Christi, das Lamm Gottes, den heiligsten Leib, der sich hingegeben hat für unser Heil.
- 2 Den heiligsten Leib, der seine Jünger beschenkt hat mit den Geheimnissen des Neuen Bundes.
- 3 Den heiligsten Leib, durch den wir empfangen haben das unblutige Opfer, den heiligsten Leib des Hohenpriesters, der erhoben ist über die Himmel.
- 4 Den heiligsten Leib, der die Sünderin freisprach, den heiligsten Leib, der uns reinigt durch sein Blut.
- 5 Den heiligsten Leib, der die Füße seiner Jünger gewaschen hat mit Wasser, den heiligsten Leib, der gereinigt hat ihr Herz mit dem Geist.

6 Den heiligsten Leib, der verraten wurde mit einem Kuss, und der die Welt geliebt hat bis in den Tod. *Kv*

562

2

7 Den heiligsten Leib, der sich aus freiem Willen ausgeliefert hat an Pilatus und der sich bereitet hat eine heilige Kirche.

8 Den heiligsten Leib, der erstanden ist von den Toten und der verklärt ist in Herrlichkeit. *Kv*

T: Fragmente von liturgischen Texten der ersten Christen, nach Fassung Trier 2009, M u. S. nach einem ostkirchlichen Modell, Einrichtung: GGB 2010

Litanei zum Allerheiligsten Altarsakrament

Herr, erbarme Dich!

Die Litanei vom Allerheiligsten Altarsakrament

Christus, erbarme Dich!

Herr, erbarme Dich!

Christus, höre uns! - Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel

- Erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger Dreifaltiger Gott

Christus, Du Brot des Lebens

Du Gott und Mensch

Du Verborgener

Du in unserer Mitte

Du Osterlamm

Du Opfer für die Welt

Du Quelle der Gnade

Du unsere Nahrung

Du unsere Freude

Du Heil der Kranken

Du Trost der Trauernden

Du Kraft der Sterbenden

Du unsere Hoffnung

Du Brot vom Himmel

Durch Deinen Leib, der für uns geopfert ist

- Herr, befreie uns!

Durch Dein Blut, das für uns vergossen ist

Durch dieses Zeichen Deiner Liebe

Durch dieses Zeichen Deiner Treue

Durch Deine Auferstehung und Himmelfahrt

Durch Deine Gegenwart

Bei Deiner Wiederkunft

Wir armen Sünder

- Wir bitten Dich, erhöre uns!

Dass wir stark werden im Glauben

Dass wir Deinen Tod verkünden

Dass wir Deine Auferstehung preisen

Dass wir nach Deinem Mahl verlangen

Dass wir an Deinem Tisch vereint sind

Dass keiner von uns Dich verraten wird

Dass wir Deinen Weg erkennen

Dass wir den Weg gehen in der Kraft Deiner Speise

Führe uns zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt!

- Verschone uns, o Herr!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt!

- Erhöre uns, o Herr!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt!

- Erbarme Dich unser!

Lasset uns beten! Herr, unser Gott, in diesem wunderbaren Sakrament feiern wir das Leiden und die Auferstehung Deines Sohnes. Lass uns Seinen heiligen Leib und Sein kostbares Blut so empfangen und verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

GL 1975 767

Litanei vom Heiligsten Altarsakrament

Herr, erbarme Dich unser! - Christus, ... - Herr, ...
 Christus, höre uns!
 Christus, erhöre uns!
 Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
 Gott Sohn, Erlöser der Welt, ...
 Gott Heiliger Geist, ...
 Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, ...
 Du lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist, ...
 Du fleischgewordenes Wort, das unter uns wohnt, ...
 Du verborgener Gott und Heiland, ...
 Du Lamm ohne Makel, ...
 Du Gedächtnis des Todes Christi, ...
 Du unblutiges Opfer des Neuen Bundes, ...
 Du immerwährendes Opfer, ...
 Du wahres Versöhnungsoffer für Lebende und Verstorbene,
 Du würdigstes Lob- und Anbetungsoffer, ...
 Du mächtigstes Dank- und Bittopfer, ...
 Du erhabenes und hochheiliges Sakrament, ...
 Du ehrfurchtgebietendes und lebenspendendes Sakrament,
 Du über alles staunenswertes Wunder, ...
 Du Brot, durch des Wortes Allmacht Fleisch geworden, ...
 Du Brot, das der Welt das Leben gibt, ...
 Du Brot, das alle Süßigkeit in sich enthält, ...
 Du verborgenes Manna, ...
 Du Nahrung der Auserwählten, ...
 Du heilige Opfergabe, ...
 Du Kelch der Segnung,
 Du Geheimnis des Glaubens, ...
 Du Denkmal der Wunderwerke Gottes, ...
 Du Frucht des Leidens Christi,
 Du höchstes Gut der Kirche, ...
 Du Baum des Lebens inmitten des Paradieses, ...
 Du Quelle aller Gnaden, ...
 Du Brunnen lebendigen Wassers, ...
 Du heiliges Mahl, bei dem die Engel dienen, ...
 Du Speise und Gast, ...
 Du Opferpriester und Opfergabe, ...
 Du himmlisches Schutzmittel gegen die Sünde, ...
 Du Trost in allen Leiden, ...
 Du Stärke der Schwachen und Mühseligen, ...
 Du Erquickung heiliger Seelen, ...
 Du Wein, der Jungfrauen hervorbringt, ...
 Du nahrhaftes Brot, das auch Könige ergötzt, ...
 Du Speise der Engel, ...
 Du Band der Liebe und des Friedens, ...
 Du Vorbild des himmlischen Hochzeitsmahles, ...
 Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden, ...
 Du Arznei der seligen Unsterblichkeit, ...
 Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit, ...
 Sei uns gnädig, *verschone um, O Jesus!*
 Sei uns gnädig, *erhöre um, O Jesus!*
 Sei uns gnädig, *erlöse um, O Jesus!*
 Von der Begierlichkeit des Fleisches,
 Von der Begierlichkeit der Augen,
 Von der Hoffart des Lebens, ...
 Von aller Gelegenheit zur Sünde, ...

Von aller Ehrfurchtslosigkeit gegen dieses heiligste
 Sakrament, ...
 Vom unwürdigen Genuss Deines Leibes und Blutes, ...
 Durch Deine Sehnsucht, mit Deinen Jüngern dieses
 Osterlamm zu essen, ...
 Durch die tiefe Demut, mit der Du Deinen Jüngern die Füße
 gewaschen hast, ...
 Durch die innige Liebe, mit der Du dieses heiligste Sakrament
 eingesetzt hast, ...
 Durch Dein kostbares Blut, das Du uns auf dem Altar
 hinterlassen hast, ...
 Durch Dein Verlangen, bis zum Ende der Welt bei uns zu
 bleiben, ...
 Durch die lebendigmachende Kraft Deines
 heiligen Leibes, ...
 Durch Dein kostbares, für uns vergossenes Blut,
 Durch die fünf Wunden Deines heiligen Leibes,
 Durch Dein aus Liebe geöffnetes Herz, ...
Wir armen Sünder, wir bitten Dich, erhöre um!
 Dass Du uns den Glauben und die Ehrfurcht gegen dieses
 heiligste Sakrament erhalten und vermehren wollest, ...
 Dass Du in uns eine innige Liebe und Andacht zu diesem
 heiligsten Sakrament entzünden wollest, ...
 Dass Du in uns das Verlangen nach dem häufigen Genuss
 Deines Leibes und Blutes erwecken wollest, ...
 Dass Du uns recht oft zum würdigen Empfang dieses
 heiligsten Sakramentes gelangen lassen wollest, ...
 Dass Du uns die kostbaren Früchte dieses heiligsten
 Sakramentes mitteilen wollest, ...
 Dass Du uns in der Todesstunde mit dieser himmlischen
 Wegzehrung stärken wollest, ...
 Dass Du uns alle einmal zum Hochzeitsmahl des ewigen
 Lebens führen wollest, ...
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
 verschone uns, o Herr!
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
 erhöre uns, o Herr!
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
 erbarme Dich unser, o Herr!
 Christus, höre uns!
 Christus, erhöre uns!
 Herr, erbarme Dich unser! - Christus, ... - Herr, ...
 V. Ein Andenken seiner Wunder hat der gnädige und
 barmherzige Herr gestiftet.
 A. Er hat denen Speise gegeben, die Ihn fürchten.
 V. Brot vom Himmel hast Du uns gegeben.
 A. Das alle Süßigkeit in sich enthält.
 Lasset uns beten!
 O Gott, Du hast uns in dem wunderbaren Sakramente das
 Andenken an Dein Leiden hinterlassen; wir bitten Dich, lass
 uns die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so
 verehren, dass wir die Furcht der Erlösung allzeit in uns
 erfahren. Amen.

*Gottesdienst München-Freising 1953
 Näher an der biblischen Sprache*

Mein Gott und mein Alles!

*Gedanken vor Jesus in der goldenen Monstranz zu Wien,
am 11. November 1960 im Stephansdom Sr. M. C.*

O Heiland im Allerheiligsten Sakrament,
Du ewige Liebe - vom Himmel gekommen -
um uns die Liebe zu lehren
und zur ewigen Liebe heimzuführen,
erbarme Dich unser!

Dessen liebevoller Blick immer auf uns ruht -
in unaussprechlicher Majestät - hier thronend -
dessen Güte uns immer umgibt -
dessen Herz uns mit Sehnsucht erwartet -
so sehr - vergessen und verachtet -
mit einer menschlich fühlenden Natur hier gegenwärtig -
der Du uns mit der Güte eines Vaters liebst -
der Du uns gleich der Liebe einer Mutter behütet -
der Du wie ein Kind um unsere Liebe und Zuneigung bittest -
dessen Wunden durch die Sünden der Welt immer bluten -
der Du unsere Leichtfertigkeit mit Deinem bitteren Leiden
ergänzt -
der Du auch beim Fallen bei uns bist, um uns bei dem leisesten
Zeichen unserer Reue liebevoll aufzuhelfen -
der Du Deine allerreinste Mutter über alles liebst -
der Du in die Hände Deiner reinsten Mutter alle Gnaden gelegt -
der Du uns durch das reinste Herz Deiner liebsten Mutter
heimführen willst zu Dir -
der Du uns Deine reinste Mutter als mächtigen Schutz gegen
den Satan gegeben hast -
der Du uns Deine liebste Mutter als Mutter auf Erden und
Königin im Himmel geschenkt hast -
wahrhaft und wirklich hier gegenwärtig. O Seligkeit unseres
Glaubens!
mit all Deinen Wunden und Verdiensten hier gegenwärtig. O Licht
unserer Hoffnung!

All Deinen Reichtum hier verschenkend. O Meer der Liebe!
dessen Liebe immer über uns wacht -
dessen Treue uns bis zum letzten Hauche unseres Lebens
begleitet -
der Du bei unserem Sterben mit dem Wein Deiner Liebe und
dem Öl Deiner Barmherzigkeit die Wunden unserer Seelen
durch die Hand des Priesters heilst -
der Du uns mit dem Brote Deiner Liebe stärkst - indem Du uns
Dich schenkst -
dessen liebevolle Hand uns in den Himmel führt -
den wir im Himmel 'Unverhüllt schauen dürfen -
dessen Liebe unsere ewige Seligkeit ist -
dessen allmächtiger Schutz uns immer begleitet -
durch unser Misstrauen so bitter gekränkt -
immer bereit zu verzeihen -
dessen Wonne die Barmherzigkeit ist -
der Du die Risse unserer Seele heilst und mit den Diamanten
Deiner Liebe schmückst -
dessen Dornenkrone durch unseren Hochmut stets blutet -
durch unwürdige Kommunionen - wie mit Messern beworfen -
durch die Ich-Sucht Deiner Kinder so bitter enttäuscht -
Du mildeste Richter über all unsere Schuld -
dessen treu besorgte Augen uns immer suchen -
dessen Gnadenstrahlen die Welt beleben -

Du Tor zum Himmel - schon hier auf Erden -
Dich anschauen - ist schon Gebet -
Dir gehören ist höchstes Glück auf Erden -
sich Dir opfern - ist ewige Seligkeit im Voraus verkostet -
Du Anker der untergehenden Welt -
Du Urheber des Lebens, der ganzen Schöpfung und alles Seins -
Der Du uns trotz all unserer Vergessenheit doch nie vergisst -

der Du statt unser - unsere Sünden beweinst -
der Du in unendlicher Güte uns vor so manchem Fall bewahrst -
der Du alle in das reine Glück Deiner Liebe eintauchen möchtest
der Du uns stets mit Erbarmen krönst -
der Du vor dem himmlischen Vater all unsere Unzulänglichkeit
ersetzt -
der Du unsere Verluste durch Deine Allmacht und mit Deiner
Gnade ergänzt -
dessen Dankbarkeit - für all unseren Undank - wie Weihrauch
immer zum Himmel steigt -
der Du bei uns bist bis ans Ende der Welt -
immerfort durch unsere „Freiheit“ gekreuzigt -
der Du die Wunden Deiner heiligen Füße für unsere sündhaften
Schritte aufopferst -
der Du die Wunden Deiner heiligen Hände für unseren Griff
nach der Sünde aufopferst -
der Du Dein liebebrennendes Herz zum Ersatz für unsere Kälte
und Lieblosigkeit zu Gott und den Menschen dem
himmlischen Vater immerfort darbietest -
der Du als barmherziger Samariter die Wunden unserer Seelen
heilst -
der Du uns aus unserer Ohnmacht zu neuem Leben aufrichtest -
der Du unsere Sünden auf Dich genommen -
der Du mit Deinem Leben das Heil unserer Seelen erkaufst -
dessen kostbares Blut für uns immer um Gnade ruft! -
der Du Deine Schmerzen als Sühne für unsere Missetaten
aufopferst -
der Du Deinen hl. Gehorsam für unsere Übertretungen
aufopferst -
der Du Deine bittere Schmach für unsere Überhebung
aufopferst -
der Du Deine Gefangenschaft für unsere ewige Freiheit erträgst
der Du dem Mörder am Kreuze verzeihen -

dessen mildreiches Herz sich keinem verschließt, der Dich um
Gnade anfleht -
dessen Wunden und schmerzgebeugtes Haupt uns sagen, wie
schwer die Sünden und -welche Strafe wir dafür
verdienen -
aus Liebe für uns am Kreuze gestorben - für die Rettung unserer
unsterblichen Seele -
lass das Feuer Deiner Liebe in uns entbrennen - ehe das Feuer
Deines Zornes uns trifft!
Du höchster Inbegriff der Freude und König schrecklicher
Gewalten -
der Du den Reichtum Deiner Liebe voll Eifer an uns verschenkst
der Du all unsere Sorgen mit uns teilst -
der Du all unsere Armut mit Deinem Reichtum einsetzest -
Du Sohn des lebendigen Gottes -
wirklich - wie im Himmel - hier gegenwärtig -

O Heiland, im Kripplein gelegen - am Kreuze gegangen und im
Allerheiligsten Sakrament für immer unter uns gegenwärtig - als
wahrer Gott und Mensch - erbarme Dich unser!

Brot vom Himmel hast Du uns gegeben,
das alle Süßigkeit in sich enthält.

O Gott, Du hast uns in dem wunderbaren Sakramente das
Andenken an Dein Leiden hinterlassen - hilf uns, die Geheimnisse
Deines Leibes und Blutes - so zu verehren, dass wir die Frucht
seiner Erlösung allezeit an uns erfahren

*Die Litanei zur göttlichen
Barmherzigkeit*

Herr, erbarme Dich unser! Christus
erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! Christus erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich
unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich
unser!
Gott Heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
erbarme Dich unser!
Gottes Barmherzigkeit, du höchste
Eigenschaft des Schöpfers,
Gottes Barmherzigkeit, du größte
Vollkommenheit des Erlösers,
Gottes Barmherzigkeit, du unendliche
Liebe des heiligmachenden Geistes,
wir vertrauen auf Dich
Gottes Barmherzigkeit, du unbegreifliches
Geheimnis der Heiligsten Dreifaltigkeit,
Gottes Barmherzigkeit, du Ausdruck
seiner größten Macht.
Gottes Barmherzigkeit, die du dich in der
Erschaffung der himmlischen Geister
offenbarst,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns aus dem
Nichts ins Sein berufst,
Gottes Barmherzigkeit, die du die ganze
Welt umfassest,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns das
unsterbliche Leben spendest,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns vor
verdienten Strafen beschützezt,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns vom
Elend der Sünde befreist,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns im
Fleisch gewordenen Worte die
Rechtfertigung schenkst,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns aus den
Wunden Christi herabfließest,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns aus dem
heiligsten Herzen Jesu quillst,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns die
heilige Jungfrau zur Mutter der
Barmherzigkeit gegeben hast,
Gottes Barmherzigkeit, in göttlichen
Geheimnissen geoffenbart,
Gottes Barmherzigkeit, die du uns mit
Gnaden erfüllst.
Gottes Barmherzigkeit, du Friede der
Sterbenden,

Gottes Barmherzigkeit, du himmlische
Freude der Erlösten,
Gottes Barmherzigkeit, du Abkühlung und
Erleichterung der Seelen im Fegefeuer,
Gottes Barmherzigkeit, du Krone aller
Heiligen,
Gottes Barmherzigkeit, du unerschöpfliche
Quelle der Wunder,

Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o
Herr.

V.: Die göttliche Barmherzigkeit steht über
allen Seinen Werken.

R.: Darum will ich die Barmherzigkeit des
Herrn in Ewigkeit lobpreisen.

Lasset uns beten: O Gott, dessen
Barmherzigkeit ohne Grenzen, dessen
Mitleid unerschöpflich ist, schaue gnädig
herab auf uns und vermehre in uns Deine
Barmherzigkeit, auf dass wir auch in
größten Schicksalsschlägen und Nöten
nicht in Verzweiflung fallen, sondern uns
immer hoffnungsvoll Deinem Willen
ergeben, der voller Barmherzigkeit ist.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, den
König der Barmherzigkeit, der uns mit Dir
und dem Hl. Geiste Barmherzigkeit erweist
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei vom Heiligsten Herzen Jesu

V./ A. Herr, erbarme Dich unser

V./ A. Christus, erbarme Dich unser

V./ A. Herr, erbarme Dich unser

V./ A. Christus höre uns

V./ A. Christus erhöre uns

V. Gott Vater im Himmel, A. erbarme Dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiligste Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott

Herz Jesu, des Sohnes Gottes A. erbarme Dich unser

Herz Jesu, im Schoße der Jungfrau Maria vom
Heiligen Geiste gebildet

Herz Jesu, mit dem Worte Gottes wesenhaft vereinigt

Herz Jesu, unendlich erhaben

Herz Jesu, Du heiliger Tempel Gottes

Herz Jesu, Du Zelt des Allerhöchsten

Herz Jesu, Du Haus Gottes und Pforte des Himmels

Herz Jesu, Du Feuerherd der Liebe

Herz Jesu, Du Wohnstatt der Gerechtigkeit und Liebe

Herz Jesu, Du Herz voll Güte und Liebe

Herz Jesu, Du Abgrund aller Tugenden

Herz Jesu, würdig allen Lobes

Herz Jesu, Du König und Mitte aller Herzen

Herz Jesu, in dem alle Schätze der Weisheit und
Erkenntnis sind

Herz Jesu, in dem die ganze Fülle der Gottheit wohnt

Herz Jesu, das dem Vater wohlgefällt

Herz Jesu, aus dessen Gnade wir alle empfangen

Herz Jesu, Du Sehnsucht der Schöpfung von Anbeginn

Herz Jesu, Du Herz, geduldig und voll Erbarmen

Herz Jesu, reich für alle, die dich anrufen

Herz Jesu, Du Quell des Lebens und der Heiligkeit

Herz Jesu, Du Sühne für unsere Sünden

Herz Jesu, mit Schmach gesättigt

Herz Jesu, wegen unserer Missetaten zerschlagen

Herz Jesu, bis zum Tode gehorsam

Herz Jesu, Du Herz, durchbohrt von der Lanze

Herz Jesu, Du Quell allen Trostes

Herz Jesu, unsere Auferstehung und unser Leben

Herz Jesu, unser Friede und unsere Versöhnung

Herz Jesu, Du Opferlamm für die Sünder

Herz Jesu, Du Rettung aller, die auf Dich hoffen

Herz Jesu, Du Hoffnung aller, die in dir sterben

Herz Jesu, Du Freude aller Heiligen

V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt,

A. verschone uns, o Herr

V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt,

A. erhöre uns, o Herr.

V. Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt,

A. erbarme Dich unser.

V. Jesus, gütig und selbstlos von Herzen

A. bilde unser Herz nach Deinem Herzen

V. Lasset uns beten. - Gütiger Gott, aus dem
geöffneten Herzen Deines Sohnes kommt die Fülle
des Erbarmens. Hilf uns, dass wir seine Liebe nicht
ohne Antwort lassen. Darum bitten wir durch ihn,
Christus, unsern Herrn.

A. Amen

Litanei vom Leiden Jesu (Kardinal Newman)

Herr, erbarme Dich unser!
 Christus, erbarme Dich unser!
 Herr, erbarme Dich unser!
 Christus, höre uns!
 Christus, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel - erbarme Dich unser!
 Gott Sohn, Erlöser der Welt -
 Gott, Heiliger Geist -
 Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott -

Jesus - Du ewige Weisheit - **erbarme Dich unser!**
 Jesus - Du fleischgewordenes Wort -
 Jesus - gehasst von der Welt -
Jesus - für dreißig Silberlinge verkauft -
 Jesus - der Du in Todesangst Blut geschwitzt hast -
Jesus - von Judas verraten -
 Jesus - von den Jüngern verlassen -
 Jesus - auf die Wange geschlagen -
 Jesus - von falschen Zeugen angeklagt -
 Jesus - ins Angesicht gespien -
 Jesus - von Petrus verleugnet -
 Jesus - von Herodes verspottet -
 Jesus - unter Pilatus gezeißelt -
 Jesus - dem Barabbas nachgesetzt -
 Jesus - mit dem Kreuz beladen -
 Jesus - mit Dornen gekrönt -
 Jesus - der Kleider beraubt -
 Jesus - ans Kreuz genagelt -
 Jesus - von den Juden geschmäht -
 Jesus - vom Übeltäter verspottet -
 Jesus - dessen Seite durchbohrt wurde -
 Jesus - den letzten Tropfen Blutes vergießend -
 Jesus - verlassen vom Vater -
 Jesus - gestorben für unsere Sünden -
 Jesus - vom Kreuz abgenommen -
 Jesus - ins Grab gelegt -
 Jesus - in Herrlichkeit auferstanden -
 Jesus - in den Himmel aufgeföhren -
 Jesus - der uns den Tröster gesandt hat -
 Jesus - unser Opfer -
 Jesus - unser Mittler -
 Jesus - unser Richter -
 Sei uns gnädig - **verschone uns, o Herr!**
 Sei uns gnädig - **erhöre uns, o Herr!**
 Von aller Sünde - **erlöse uns, o Herr!**
 Von allem Bösen -
 Von Zorn und Hass -
 Von Bosheit und Rachsucht -
 Von Unglauben und Herzenshärte -
 Von Gotteslästerei und Gottesraub -
 Von Heuchelei und Habsucht -
 Von der Verblendung des Geistes -
 Von der Verachtung Deiner Gebote -
 Von dem Rückfall in die Sünde -

Von allen Gefahren des Leibes und der Seele -
 Wir armen Sünder - **wir bitten Dich: erhöre uns!**
 Dass Du uns verschonest -
 Dass Du uns verzeihst -
 Dass Du Deine Kirche beschützen wollest -
 Dass Du die Deinen segnen wollest -
 Dass Du Deine Feinde bekehren wollest -
 Dass Du die Wahrheit ausbreiten wollest -
 Dass Du den Irrtum zerstören wollest -
 Dass Du die falschen Götter vernichten wollest -
 Dass Du Deine Auserwählten mehrern wollest -
 Dass Du die Armen Seelen im Fegefeuer erlösen
 wollest -
 Dass Du uns zur Zahl Deiner Heiligen zählen
 wollest -

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
 Welt - verschone uns, o Herr!
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
 Welt - erhöre uns, o Herr!
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der
 Welt - erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!
 Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!
 Christus, erbarme Dich unser!
 Herr, erbarme Dich unser!

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus, und preisen
 Dich -
 denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt
 erlöst.

Lasst uns beten!
 Gott, Du wurdest für die Erlösung der Welt geboren
 und beschnitten, verworfen, verraten, mit Stricken
 gebunden und zum Tode geführt, frechen Blicken
 preisgegeben, fälschlich angeklagt, gezeißelt und
 zerfleischt, angespien, mit Dornen gekrönt,
 beschimpft und geschmäht, gestoßen, mit Ruten
 gestrichen, entblößt, ans Kreuz genagelt und daran
 erhöht, unter die Übeltäter gezählt und mit Galle und
 Essig getränkt, und Deine Seite wurde mit einer Lanze
 durchbohrt.
 Durch Dein hochheiliges Leiden, dessen wir, Deine
 schuldbeladenen Diener, gedenken, und durch Dein
 heiliges Kreuz und Deinen gnadenreichen Tod befreie
 uns von den Peinen der Hölle und geleite uns dorthin,
 wohin Du den mit Dir gekreuzigten Schächer geführt
 hast, wo Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist
 lebst und herrschest, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 Amen.

Jesus bitten für sich und für andere

Wie eine Kerze leuchtet



Jesus, Du Licht,

wie eine Kerze leuchtet,
so möcht' ich selber sein.
Ich möchte Dein Licht verbreiten,
ich möchte Deine Leuchte sein.

Wie eine Kerze warm macht,
so möcht' ich selber sein.
Ich möchte Deine Güte schenken.
Mein Herz soll voll Deiner Liebe sein.

Wie eine Kerze aufstrahlt,
so möcht' ich selber sein.
Ich möchte Freude schenken.
Ich möchte fröhlich sein.

Gott hat die Fülle, nie ist er leer.

1. Gott, hast die Fülle, nie bist Du leer.
Gott, hast die Fülle, immer schenkt DU her.
Lass diese Fülle in mich hinein,
und überfließend wird mein Leben sein.

2. Gott, schufst die Schönheit in der Natur,
Gott, schufst die Vielfalt aller Kreatur.
Gott, schufst des Weltalls Unendlichkeit.
Gott, bist der Herrscher über Raum und Zeit.

3. Gott, schenks uns den Herrn Jesus Christ,
der an dem Kreuz für uns gestorben ist.
Gott, riefst ihn aus dem Grabe hervor
und nahmst als Sieger ihn zu Dir empor.

4. Gott schenkst uns allein den Heil'gen Geist,
alle zu füllen, wie Du uns verheißt
mit Deinen Gaben und Lobgesang,
mit neuer Freude unser Leben lang.

5. Gott hast die Fülle, nie bist Du leer.
Gott hast die Fülle, immer schenkst Du her.
Lass diese Fülle in mich hinein,
und überfließend wird mein Leben sein.

Txt+ Mel: Helga Poppe, Kreuzbruderschaft, Gnadenthal

Jesu Worte, um was wir den Vater bitten sollen:

Heiligung des Namens Gottes (Mt 6,9).
Das Kommen des Reiches Gottes (Mt 6,10a).
Das Vollziehen des Willens Gottes an uns (Mt 6,10b).
Den Erhalt des täglichen Brotes (Mt 6,11).
Die Vergebung unserer Schuld (Mt 6,12).
Das Freisein von Versuchung (Mt 6,13a).
Das Erlöst und frei sein vom Bösen (Mt 6,13b).

Um Erhalt von vielen Arbeitern im Weinberg
(Mt 9, 38).

[Um das Wirken des Heiligen Geistes in uns.
(Lk 11,13; Apg 1,4-5+14)].

Wir werden Dein Reich verkünden, o Herr,

Könnte ich dein Reich verkünden, o Herr,
dein Reich, o Herr, dein Reich.

Das Reich des Friedens und der Gerechtigkeit,
das Reich des Lebens und der Wahrheit.

Das Reich der Liebe und der Gnade,
das Reich, das in uns wohnt.

Das Reich, dem Gewalt angetan wird,
das Reich, das nicht von dieser Welt ist.

Das Reich, das schon begonnen hat,
das Reich, das kein Ende kennt.

Aus Bolivien

Seele Christi, heilige mich.
 Leib Christi, rette mich.
 Blut Christi, tränke mich.
 Wasser der Seite Christi, wasche mich.
 Leiden Christi, stärke mich.
 O gütiger Jesus, erhöre mich.
 Birg in Deinen Wunden mich.
 Von Dir lass nimmer scheiden mich.
 Vor dem bösen Feind beschütze mich.
 In meiner Todesstunde rufe mich,
 zu Dir zu kommen heiße mich,
 mit Deinen Heiligen zu loben Dich
 in Deinem Reiche ewiglich. Amen

Hl. Ignatius von Loyola

Bitten

Gott, Deine Güte reicht so weit,
 so weit die Wolken gehen;
 Du krönst uns mit Barmherzigkeit,
 und eilst, uns beizustehen.
 Herr, meine Burg, mein Fels, mein Hort,
 Vernimm mein Fleh'n, merk auf mein
 Wort,

Denn ich will vor Dir beten!

Ich bitte nicht um Überfluss
 und Schätze dieser Erden.
 Lass mir, so viel ich haben muss,
 nach Deiner Gnade werden.
 Gib mir nur Weisheit und Verstand,
 Dich, Gott, und Den, den Du gesandt,
 und mich selbst zu erkennen.

Ich bitte nicht um Ehr und Ruhm,
 so sehr sie Menschen rühmen;
 des guten Namens Eigentum
 lass mich nur nicht verlieren.
 Mein wahrer Ruhm sei meine Pflicht,
 der Ruhm vor Deinem Angesicht,
 und frommer Freunde Liebe.

Brot vom Himmel, nähre mich.
 Gottheit Christi, rette mich.
 Menschsein Christi, heile mich.
 Wort Christi, leite mich.
 Maßstab Christi, forme mich.
 Geheimnis Christi, öffne Dich.
 In deine Nähe ziehe mich.
 Vor allem Bösen schütze mich.
 Aus deiner Fülle speise mich,
 damit ich lebe ewiglich.

GL 675,8 Schluss von „Lebendiges Brot“

Mahl des Herrn, ernähre mich.
 Leib Christ, erlöse mich.
 Blut Christi, tränke mich.
 Leben Christi, stärke mich.
 Geist Christi, durchdringe mich.
 Geheimnis Christi, öffne Dich.
 In Deine Nähe ziehe mich.
 Vor allem Bösen schütze mich.
 Aus Deiner Fülle speise mich,
 damit ich lebe ewiglich.

GL 676,8 Schluss von „Wahre Speise“

Vermächtnis des Herrn, ernähre mich,
 Tod Christi, präge mich.
 Auferstehung Christi, berge mich.
 Werk Christi, rufe mich.
 Sendung Christi, sende mich.
 Geheimnis Christi, öffne Dich.
 In deine Nähe ziehe mich.
 Vor allem Bösen schütze mich.
 Aus Deiner Fülle speise mich,
 damit ich lebe ewiglich.

GL 675,6 Schluss vom „Zu seinem Gedächtnis“

So bitt ich Dich, Herr Zebaoth,
 auch nicht um langes Leben.
 Im Glücke Demut, Mut in Not,
 Das wolltest Du mir geben.
 In Deiner Hand steht meine Zeit;
 Lass Du mich nur Barmherzigkeit
 vor Dir im Tode finden.

*Gellert Christian Fürchtegott
 aus "Geistliche Oden und Lieder" (1757)*

Nach Deinem Willen

Text + Mel: Kathi Stimmer-Salzeder

(nach der Spiritualität vom Seligen Kaspar Stangassinger)



1. Herr, ich will nach dei-nem Wil-len fra-gen,
2. Hilf mir, Herr, mich selbst zu ü-ber-win-den,
3. Herr, aus dir kommt mei-ne Le-bens-freu-de,
4. Herr, ich wer-fe auf dich mein Ver-trau-en,
5. Gott, du hast ein Recht auf mei-ne Treu-e,



1. denn du bist mein Le-ben und mein Ziel.
2. wenn das Bö-se mäch-tig wird in mir,
3. denn du gibst mir im-mer wie-der Mut,
4. weil ich mich bei dir ge-bor-gen weiß,
5. denn du hast mit Lie-be mich ge-macht.



1. Du willst mich auf mei-nem Weg be-glei-ten
2. Im-mer wie-der willst du mir ver-ge-ben,
3. Scheint mich auch die Last oft zu zer-bre-chen,
4. Denn das wür-de mei-ne Sor-ge nüt-zen,
5. Die-se Lie-be will ich wei-ter-tra-gen,



1. und den Blick mir im-mer wie-der wei-ten,
2. gabst für mei-ne Schuld so-gar dein Le-ben
3. halt ich mich doch fest an Dein Ver-spre-chen,
4. wür-de dei-ne Hand mich nicht be-schüt-zen,
5. mei-ne Hoff-nung will ich wei-ter-sa-gen,



- 1-5. weil du mich er-löst hast ü-ber-reich,



- 1-5. weil du mich er-löst hast ü-ber-reich,

Herr, erwecke Deine Kirche,
und fange bei mir an.

Herr, baue Deine Gemeinde
und fange bei an.

Herr, lass Frieden und Gotterkenntnis
überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.

Herr, bringe Deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
und fange bei mir an.

Kanon GL 873,5 (München)

1. Jesus, geh voran
auf der Lebensbahn,
und wir wollen nicht verweilen,
Dir getreulich nachzueilen.
Führ uns an der Hand
bis ins Vaterland!

2. Soll's uns hart ergehen,
lass uns feste stehn
und auch in den schwersten Tagen
niemals über Lasten klagen;
denn durch Trübsal hier
geht der Weg zu Dir.

3. Rühret eigner Schmerz
irgend unser Herz,
kümmert uns ein fremdes Leiden,
o so gib Geduld zu beiden;
richte unsern Sinn
auf das Ende hin!

4. Ordne unsern Gang,
Jesus, lebenslang.
Führst Du uns durch rauhe Wege,
gib uns auch die nöt'ge Pflege.
Tu uns nach dem Lauf
Deine Türe auf!

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700 - 1760)

Unsres Herzens Stimme für dich, unsern Gott!
Reden, wo es nötig ist,
schweigen, weil du nahe bist,
wo dein Wort in tiefer Stille wohnt.

Unsres Herzens Jubel für dich, unsern Gott!
Dir zu danken allezeit
für die helle Seligkeit,
die dein Ja in unser Leben bringt.

Unsres Herzens Wege zu dir, unserm Gott!
In der Liebe lass uns stehn
und die Wege offen gehn,
die zu dir, zu unserm Leben, führn.

Kathi Stimmer-Salzeder (1957) 1999, © Musik und Wort, Aschau am Inn
GL 879 (Anhang Österreich)*

Jesu, geh voran

Text: Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf 1700-1760

Musik: Adam Drese 1620-1791

1. Je - su, geh vo - ran auf der Le - bens -
2. Soll's uns hart er - gehn, lass uns fes - te
3. Rüh - ret eig - ner Schmerz, ir - gend un - ser
4. Ord - ne un - sern Gang, Je - su, le - bens -

1. bahnt! Und wir wol - len nicht ver - wei - len,
2. stehn und auch in den schwers - ten Ta - gen
3. Herz, küm - mert uns ein frem - des Lei - den,
4. lang, Führst du uns durch rau - e We - ge,

1. dir ge - treu - lich nach - zu - ei - len; führ uns an der
2. nie - mals ü - ber Las - ten kla - gen; denn durch Trüb - sal
3. o so gib Ge - duld zu bei - den; rich - te un - sern
4. gib uns auch die nöt - ge Pfl - ge; tu uns nach dem

1. Hand bis ins Va - ter - land.
2. hier geht der Weg zu dir.
3. Sinn auf das En - de hin.
4. Lauf dei - ne Tü - re auf.

1461130 1/2

32

23 Unsres Herzens Stimme

Kathi Stimmer-Salzeder 1999

1. Uns - res Her - zens Stim - me für
Dich, un - sern Gott. Re - den, wo es nö - tig
ist, schwei - gen, weil Du na - he bist, wo Dein
Wort tief in der Stil - le wohnt.

2. Unsres Herzens Jubel für Dich, unsern Gott!
Unsres Herzens Jubel für Dich, unsern Gott!
Dir zu danken allezeit für die helle Seligkeit,
die Dein Ja in unser Leben bringt.

3. Unsres Herzens Wege zu Dir, unserm Gott!
Unsres Herzens Wege zu Dir, unserm Gott!
In der Liebe lass uns stehn und die Wege offen gehn,
die zu Dir, zu unserm Leben führ n.

Zu Mk 11, 8 - 11a (Einzug Jesu in Jerusalem)

auf CD/MC "WIR MIT DIR" KS2

© 2000 MUSIK UND WORT, 84544 Aschau a. Inn LB 99

Denk' Du in mir, o Jesus

Txt: unbekannter Verfasser
 Mel: in der Gebetsmappe
 der Anbeter von Weihenlinden



1. Denk' Du in mir, o Je - sus,
 2. Wirk Du durch mich, o Je - sus,
 3. Er - füll mein gan - zes We - sen,
 4. Mach', dass ich hier auf Er - den



1. dann denk ich licht und klar!
 2. ge - recht ist dann mein Tun,
 3. durch - dring' mein gan - zes Sein,
 4. durch Dei - ner Gnad Ge - walt



1. Sprich Du aus mir, o Je - sus,
 2. ge - hei - ligt mei - ne Ar - beit
 3. dass man aus mir kann le - sen
 4. kann al - len al - les wer - den!



1. so sprech ich mild ___ und wahr!
 2. ge - hei - ligt auch ___ mein Ruh'n.
 3. die gro - ße Lie - be Dein!
 4. Komm, werd' in mir ___ Ge - stalt!

Komm in unsre stolze Welt

1. Bleib in unsrer stolzen Welt,
Herr mit Deiner Liebe Werben.
Überwinde Macht und Geld,
lass die Völker nicht verderben.
Wende jeden Einkaufs-Sinn
auf den Weg des Friedens hin.

2. Bleib in unserm reichen Land,
der Du Arme liebst und Schwache,
dass von Geld und Unverstand
unser Menschenherz erwache.
Schaff aus unserm Überfluss
Rettung dem, der hungern muss.

3. Bleib in unsrer lauten Stadt,
Herr, mit Deines Schweigens Mitte,
dass, wer keinen Mut mehr hat,
sich von Dir die Kraft erbitte
für den Weg in Freud und Leid
hin zu Deiner Ewigkeit.

4. Bleib in unserm festen Haus,
Eucharistisch Brot mit Segen.
Mach ein leichtes Zelt daraus,
das uns ruft von unsern Wegen;
weil, wer kurz die Zeit vergisst,
Dich hier abseits vom Weg grüßt.

5. Bleib in unserm dunklen Herz,
Herr, mit Deines Lichtes Fülle;
dass nicht Gleichgültigkeit, Schmerz
Deine Wahrheit uns verhülle,
Der Du auch in tiefer Nacht
Menschenleben herrlich machst.

*ursprünglicher Text: Hans von Lehdorff 1968;
Melodie: Manfred Schlenker 1982, EG 428
Txt. Abgeändert von Maximilian Bogner*

Du Morgenstern, du Licht vom Licht,

Du Tages-Stern, du Licht vom Licht,
das durch die Finsternisse bricht,
Du gingst vor aller Zeiten Lauf
In unerschaffner Klarheit auf.

Du Lebensquell, wir danken Dir.
Auf Dich, Lebend'ger, hoffen wir;
Denn Du durchdrangst des Todes Nacht,
Hast Sieg und Leben uns gebracht.

Du ewge Wahrheit, Gottes Bild,
Der du den Vater uns enthüllt.
Du kamst herab ins Erdental
mit Deiner Gotterkenntnis Strahl.

Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht!
Führ uns durch Finsternis zum Licht.
Bleib auch am Abend dieser Welt
als Hilf und Hort uns zugesellt.

Johann Gottfried Herder (1744-1803)

Herr, zeige uns den Morgenstern

Herr, zeige uns den Tages-Stern
und führe uns zum Land des Friedens,
wo uns der Ewige erwartet,
der Ich-bin-da, der Gott für uns.

Herr, öffne uns das Lebensbuch,
darin die Namen stehn geschrieben,
die uns der Ewige gegeben,
der Ich-bin-da, der Gott für uns.

Herr, sende uns in deine Welt
und deute uns der Zeiten Zeichen.
Es will der Ewige uns rufen,
der Ich-bin-da, der Gott für uns.

Herr, schließ uns auf das große Tor
zur neuen Stadt, zum Zelt der Liebe.
Dort lässt der Ewige uns wohnen,
der Ich-bin-da, der Gott für uns.

Herr, bitte uns an deinen Tisch,
an dem wir mit dir Hochzeit feiern.
Uns hat der Ewige geladen,
der Ich-bin-da, der Gott für uns.

*Helmut Schlegel,
© 2015 Dehm Verlag, Limburg*

Auf dein Wort, Herr, lass uns vertrauen;
stärke unsern Glauben.

Du unser Herr, das Wort des Friedens,
stirbt noch immer ungehört.
Doch hast Du den Weg gewiesen,
der allein zum Frieden führt.
Auf Dein Wort, Herr, lass uns vertrauen;
stärke unsern Glauben.

Wie am Leib die vielen Glieder
sind wir füreinander da,
denn als Schwestern und als Brüder
sind wir stets einander nah.
Auf Dein Wort, Herr, lass uns vertrauen;
stärke unsern Glauben.

Drum wird Nächstenliebe zeigen,
wer zu seinen Freunden zählt.
Niemand darf Dein Wort verschweigen
für den Frieden in der Welt.
Auf Dein Wort, Herr, lass uns vertrauen;
stärke unsern Glauben.

Herbert Schaal, 1968/72 - GL 1975 624 . KG 86

**Sende Dein Licht und Deine Wahrheit
dass sie mich leiten zu Deiner
Wohnung
und ich Dir danke, dass Du mich
führst.:**

Txt: Psalm 43,3

Mel: Johann Christian Friedrich Schneider 1786-1853

Sende dein Licht

297

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. It contains the first line of music with lyrics 'Sende dein Licht und dei - ne Wahrheit,' and includes first (1.), second (2.), and third (3.) endings. The second staff continues the melody with lyrics 'dass sie mich lei - ten zu deiner Wohnung'. The third staff concludes the phrase with lyrics 'und ich dir dan - ke, dass du mich führst.' Chord symbols 'D', 'A7', and 'D' are placed above the first staff.

Jesus danken am Schluss der Anbetung



Zieht in Frieden eure Pfade, mit euch des großen Gottes Gnade

**Ich ziehe hin in Segen und Frieden meine Pfade.
Dank Dir, Jesus, mit Deiner großen Gnade
und Deiner heiligen Engel Wacht!**

**Dank Dir Jesus, Deine Hände schirmen
sowohl unter Sonnenschein und Stürmen,
getröstet und beglückt bei Tag und Nacht.**

**Dir Lob, Dir Preis, Dir Anbetung, o Herr!
Du seist uns immer fern,
sei es spät oder frühe.**

**Du vergisst uns nicht,
in Deinem Licht
und rufst uns zu schauen Dich.**

**Im Brot sehen wir Dein verborgenes Angesicht.
Im Tod werden wir schauen Dein barmherzig Licht
und in Ewigkeit unverhüllt Dein Angesicht.**

Txt: nach Gustav Knack 1843

Herr, segne uns, lass uns Dir dankbar sein,

Herr, segne mich, lass mich Dir dankbar sein,
lass mich Dich loben, solange ich lebe
und mit den Gaben, die Du mir gegeben,
will ich tätig sein.

Herr, geh mit mir, und lass mich nicht allein
lass mich Dein Wort und Dein Beispiel bewahren,
draußen im Alltag Deine Kraft erfahren,
Bruder den Menschen sein.

Herr, sende mich, lass mich Dein Segen sein,
lass mich versuchen, zu helfen, zu heilen,
und unser Leben wie das Brot zu teilen,
lass mich ein Segen sein.

nach Lothar Zenetti 1971, © Strube-Verlag, München . GL 865 (Anhang Bamberg)

Gott will ich singen, Dank will ich bringen,

Dir, Gott, will ich singen, Dank will ich Dir bringen,
Dir, der schützend mich umgibt.
In tausend Weisen will ich Dich Gott preisen,
der Du mich schufst, erhältst und liebst.
Du schenkst allein volles Leben,
und nur Du, Gott, kannst solches geben,
vor den Gefahren auch nur Du bewahren -
darum vertrau ich und hoff ich auf Dich.

Wie nach Dir trachte, wirst Du Gott wohl achten,
Du hast in Händen, Not zu beenden.
Alles zu Dir hin und damit zum Guten wenden. -
voller Vertrauen hoff ich auf Dich.

Dass Deine Güte uns alle hüte,
ist mein Wunsch und mein Gebet.
An Deinem Segen sei uns gelegen,
denn nur wer Segen hat, besteht.
So hoffe voller Vertrauen ich auf Dich.

Der Welt nachlaufen, wird nichts nützen
und viel Geld wird auch nichts schützen
Du allein kannst Frieden schaffen,
Du allein, Gott, mein Leben retten -
darum vertrau und hoff ich auf Dich.

Du hast in Händen, mein Herz zu wenden,
dass uns hier die Erde
schon Dein Reich werde -
voller Vertrauen hoff ich auf Dich.

Text: nach Eugen Eckert, Strube-Verlag, München, Abgeändert von Maximilian Bogner zu Rosenheim

Sing mit mir ein Halleluja

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja,
 Ich sing (sag) Dir gern ein Danke schön.
 Denn im Danken, da liegt Segen,
 und im Danken preis' ich Dich.

Für die Ruhe in der Nacht,
 Für die Sonne die mir lacht,
 Für die Luft,
 Die mir den Atem gibt.

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja, ...

Für die Freunde die ich hab',
 Für die Liebe jeden Tag,
 Die aus Deiner
 großen Gnade quillt.

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja, ...

Für das Wunder, das geschah,
 Dort am Kreuz auf Golgatha,
 Als Du starbst,
 damit ich leben kann.

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja, ...

Dafür dass Du auferstandst,
 hast der Hölle Macht gebannt,
 Dafür dass Du
 mich hast neu gemacht

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja, ...

Dafür dass Du heut' noch lebst
 und mir treu zur Seite stehst,
 Dafür dass mich
 Deine Liebe trägt.

KV: Ich sing (sag) Dir gern ein Halleluja, ...

Kehrvers: G D7 a

Sing mit mir ein Hal - le - lu - ja, sing mit
 mir ein Dan - ke - schön, denn im Dan - ken, da liegt
 Se - gen, und im 'Dan - ken preis ich ihn.

Strophe: D7 G

Für die Ru - he in der Nacht, für die Son - ne, die mir lacht,
 für die Luft, die mir den A - tem gibt:

1. Ich möchte Dir danken, Du ewiger Herr,
Du hast mir viel Gutes getan.
Ich danke, Du Jesus vergibst mir sehr gern.
Ich darf mich, so wie ich bin, nahn.

KV.: Barmherzig, geduldig und gnädig bist Du,
vielmehr als ein Vater es kann.
Du warfst unsre Sünden ins äußerste Meer,
Ich bete Dich Ewigen an.

2. Ich kann Dir vertrauen in dunkelster Nacht,
wenn alles verloren erscheint.
Du liebst mich, auch wenn Dir Kummer gemacht,
bist näher als ich je gemeint.

KV.: Barmherzig, geduldig und gnädig bist Du, ...

3. Im Danken kommt Neues ins Leben hinein,
ein Wünschen, dass nie du erkannt;
Dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein,
vom Vater zum Erben ernannt.

KV.: Barmherzig, geduldig und gnädig bist Du, ...

4. In Dir, Jesus, gehö' ich zur ewigen Welt,
zum Glaubensgehorsam befreit.
Du hast mich in Deine Gemeinde gestellt
und machst mich zum Dienen bereit.

KV.: Barmherzig, geduldig und gnädig bist Du, ...

Txt: nach Heino Tangermann 1967 Mel: Paul Ongman

Vergiß nicht zu danken

Txt: Heino Tangermann 1967
Mel: Paul Ongmann

1. Ich mö - te Dir dan - ken, Du e - wi - ger Herr,
2. Ich kann Dir ver - tra - en in dun - kel - ster Nacht,
3. Im Dan - ken kommt neu - es ins Le - ben hin - ein
4. In Dir, Je - sus, ge - hör ich zur e - wi - gen Welt,

1. Du hast mir viel Gu - tes ge - tan,
2. wenn al - les ver - lo - ren er - scheint.
3. ein Wün - schen, das nie ich ge - kann,
4. zum Glau - bens - ge - hor - sam be - reit.

1. Ich dan - ke, Du Je - sus ver - gibst mir sehr gern.
2. Du liebst mich, auch wenn ich Dir Kum - mer ge - macht,
3. dass je - der wie ich Got - tes Kind möch - te sein,
4. Du hast mich in Dei - ne Ge - mein - de ge - stellt

1. Ich darf mich, so wie ich bin, nahn.
2. bist nä - her als je ich ge - meint.
3. vom Va - ter zum Er - ben er - nannt.
4. und machst mich zum Die - nen be - reit.

KV Barm - her - zig, ge - dul - dig und gnä - dig bist Du,
viel - mehr als ein Va - ter es kann.
Du warfst mei - ne Sün - den ins äu - ßer - ste Meer.
Ich be - te Dich E - wi - gen an.

Dir zu danken, Herr ist meine Freude,
für die Dinge, die sind auf der Erde,
für das Leben, das Du mir gegeben,
für die Liebe, die Du täglich mir schenkst.

KV.: Halleluja, Herr Dir will ich danken,
Halleluja, o Gott, der die Welt erschuf.
Halleluja, Herr Dir will ich danken,
Halleluja, o Gott, der mich liebt.

All die Wege, Herr, die Du mich führst,
all die Freuden, die ich darf erleben,
all die Härten, die ich überwinde,,
Dank Dir Jesus, der Du alles mir schenkst.
KV.: Halleluja, Herr Dir will ich danken, ...

Wenn im Leben die Sonne entschwindet,
auch im Dunkel bist Du Herr bei mir.
Alle Wege wirst Du mit mir gehen,
bis ich finde Heimat bei Dir.
KV.: Halleluja, Herr Dir will ich danken, ...

Für die Menschen, in unserem Leben.
Für die Weisheit in Freud und in Schmerz.
Lasst uns danken für ihre Güte,
schenk auch uns Dein stets lebendes Herz.
KV.: Halleluja, Herr Dir will ich danken, ...

Für die Stunde hier in der Kirche
denn Du hast geschenkt, Herr, Trost und Freude.
Lass mich danken, Jesu, für Deinen Ruf.
Jetzt sende mich gesegnet durch Deine Güte..
KV.: Halleluja, Herr Dir will ich danken, ...

*Txt: Str. 1-3 P Heinrich Stummer, 2+5.. Str. Maximilian Bogner,
4. Strophe P Peter Zillich
Mel: Priester Cesáreo Gabarain*

Dir zu danken, Herr ist meine Freude Mel und span..Txt: Cesáreo Gabarain

Mel: Pfingsten 1977 in Assisi
aufgeschrieben von Padre Bernardino,
angepasst v. P. Heinrich Stummer CSSR
Deutscher Text: 1.+3. Strophe: P. Heinrich Stummer
2. Strophe: Maximilian Bogner
4. Strophe: P. Peter Zillich

1. Dir zu dan - ken → Herr ist mei - ne Freu - de
2. All die We - ge → Herr, die du mich füh - rest
3. Wenn im Le - ben → die Son - ne ent - schwin - det
4. Für die Men - schen → in un - se - rem Le - ben
5. Für die Stun - de → jetzt hier in An - be - tung

1. für die Din - ge → die sind auf der Er - de
2. all die Freu - den → die ich darf er - le - ben
3. auch im Dun - kel → bist du Herr bei mir
4. Für die Weisheit → in Freud und Schmerz
5. ge - schenkt hast Du → Herr, Trost und Freu - de

1. für das Le - ben → das du mir ge - ge - ben
2. all die Här - ten → die ich ü - ber - win - de
3. Al - le We - ge → wirst du mit mir ge - hen
4. Lass uns dan - ken → für ih - re Gü - te
5. Lass mich dan - ken → denn Du, Je - sus, riefst mich

1. für die Lie - be → die du täg - lich mir schenkst
2. Dank dir Je - sus → der du al - les mir schenkst
3. bis ich fin - de → mei - ne Hei - mat bei dir
4. schenk auch uns dein → stets lie - ben - des Herz
5. Sen - de jetzt mich → ge - seg - net durch Deine Gü - te

Hal - le - lu - ja → Herr dir will ich dan - ken
Hal - le - lu - ja → o Gbtt, der die Welt er - schuf

Hal - le - lu - ja → Herr, dir will ich dan - ken
Hal - le - lu - ja → o Gott, der mich liebt